

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1634

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1634.....	2
<i>Besuch der Turiner Münze – Weiterhin Abwesenheit des Kardinals Maurizio di Savoia und des ersten herzoglichen Staatssekretärs Giovanni Carron – Anmeldung beim Kardinal Savoia.</i>	
02. Juli 1634.....	2
<i>Langes Warten auf die Antwort von Savoia – Erkrankung des Carron – Duca Vittorio Amedeo I di Savoia auf der Jagd – Mitteilung durch den Kardinal Savoia – Spaziergang zum Tiergarten.</i>	
03. Juli 1634.....	4
<i>Nächtlicher Einbruchversuch ins Gasthaus – Kriegsnachrichten – Mitteilung des Kardinals Savoia – Andauernde Abwesenheit des Duca di Savoia und von Carron.</i>	
04. Juli 1634.....	5
<i>Alptraum als schlechtes Vorzeichen – Besuch der Reitschule – Mitteilung durch Carron – Abendliches Treffen mit dem Kardinal Savoia – Erneut vergebliches Warten auf Carron.</i>	
05. Juli 1634.....	8
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung durch Carron – Besuch durch Carron am Abend – Abschrift des Passes des Kardinalinfanten Fernando von Spanien – Absage der angekündigten Audienz beim Duca di Savoia durch Carron.</i>	
06. Juli 1634.....	12
<i>Audienz beim Duca di Savoia – Verärgerung über die Unzuverlässigkeit von Carron.</i>	
07. Juli 1634.....	16
<i>Motive für das Führen des Tagebuches – Besuch durch Carron – Geschenk des Duca di Savoia für die schwangere Gemahlin Eleonora Sophia – Abschrift des herzoglichen Passes – Beschenkung des Carron und anderer Personen – Abschiedsgruß an den Kardinal Savoia – Beendigung des fürstlichen Inkognito-Aufenthalts durch Carron – Lob des venezianischen Kaufmannes Pietro Martire Cernezze von der Gasthaustafel.</i>	
08. Juli 1634.....	18
<i>Fahrt auf dem Po nach Casale Monferrato – Beschreibung der Stadt – Besuch beim montferratischen Großkanzler Traiano Guiscardi – Besichtigung des Doms.</i>	
09. Juli 1634.....	21
<i>Besichtigung der Festung – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Qualität von Wein und Obst – Weiterreise nach Gerola – Unterwegs Leiche im Po als schlechtes Vorzeichen – Bewirtung durch Marchesa Anna Biglia.</i>	
10. Juli 1634.....	25
<i>Weiterfahrt bis zum Gasthaus "Al Tu" – Beschreibung des Po – Unterwegs Nachmittagspause und spanische Kontrolle in Sommo.</i>	
11. Juli 1634.....	27

Weitereise nach Piacenza – Trübung des Flusswassers – Unterwegs Abwendung der Kontrolle durch zwei kleine spanische Galeeren – Ungewöhnlich kühles Wetter – Warnung vor Flussbanditen durch einen parmesanischen Kriegsschiffkapitän und den Piacenzaer Festungskommandanten Francesco Serafini – Übernachtung im Gasthaus "Fortuna" – Besichtigung der Stadt – Anmietung einer Kutsche bis Parma – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen.

12. Juli 1634.....	31
<i>Weiterfahrt zu Lande nach Parma – Gestriger Verzehr von Obst, Nüssen und Trüffel in Piacenza – Unterwegs Genuss von Feigen, Wein und Käse in Borgo San Donnino (Fidenza) – Besichtigung des herzoglichen Palasts und Stalls.</i>	
13. Juli 1634.....	33
<i>Besichtigung des herzoglichen Fuhrparks, Stalls, Tiergartens, Lusthauses und zweier Gärten – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Gute Bewirtung in Parma – Kriegsnachrichten – Besuch der Komödie – Beobachtung des Duca Odoardo und der Duchessa Margherita di Parma e Piacenza – Zutrittserlaubnis der Herzogs für das Teatro Farnese – Inkognito-Gespräch mit dem herzoglichen Hofmeister Conte Fabio Scotti – Hofstaat des Duca di Parma e Piacenza.</i>	
14. Juli 1634.....	37
<i>Besichtigung des Teatro Farnese – Weiterreise nach Modena – Abwesenheit des Duca Francesco I di Modena e Reggio – Außenbesichtigung des herzoglichen Schlosses und Gartens – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
15. Juli 1634.....	39
<i>Weiterfahrt nach Ferrara – Scharfe Zoll- und Personenkontrollen – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Verpflegung – Beschreibung der Landschaft – Kosten für die Kutsche.</i>	
16. Juli 1634.....	41
<i>Gestriges Abendgewitter und angenehme Kühle ab Turin – Weiterreise nach Conselve – Verpflegung – Ungewöhnlicher Verlust einiger Gegenstände in Frankreich und Italien als schlechte Zeichen – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen.</i>	
17. Juli 1634.....	43
<i>Gestern angetroffene Feldfrüchte – Weiterfahrt nach Venedig – Unterwegs Besuch der deutschen Juristennation und Gespräch mit deren Pedell Johann Cleinen in Padua – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Immatrikulation des Hoffjunkers Ernst Dietrich von Röder und des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin an der Universität Padua – Geldgeschenk an Cleinen – Wiedersehen mit dem Wirt Christoph Gaff vom Gasthaus "Schwarzer Adler" in Venedig.</i>	
18. Juli 1634.....	47
<i>Selbstaussgabe als Baron von Dohna – Einkäufe – Schätzung des savoyischen Geschenkes durch den Goldschmied Ambrosius Schneider – Kriegsnachrichten – Besichtigung dreier Denkmäler vor und in der Kirche San Zanipolo – Besuch beim obersten venezianischen Theologen Fulgenzio Micanzio – Kühles Wetter.</i>	
19. Juli 1634.....	52
<i>Korrespondenz – Ausfahrt nach Murano – Besichtigung dreier Palazzi.</i>	
20. Juli 1634.....	54
<i>Beobachtung einer jüdischen Beschneidung – Einkäufe – Reisekosten nach Innsbruck – Spaziergang zum Markusplatz – Besuch einer Apotheke – Gespräch mit einem Juden.</i>	

21. Juli 1634.....	56
<i>Einkäufe – Belohnung des Tarasconer Kaufmannes Pierre Chaumas für seine guten Dienste – Korrespondenz – Weiterfahrt nach Treviso – Gute und schlechte Vorzeichen – Leichtes Nasenbluten am Abend.</i>	
22. Juli 1634.....	57
<i>Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Weiterritt nach Solagna – Kosten für Pferde.</i>	
23. Juli 1634.....	59
<i>Weitereise nach Borgo Valsugana – Unterwegs Beschreibung der habsburgischen Felsenfestung Covolo del Butistone oberhalb der Brenta – Kriegsnachrichten.</i>	
24. Juli 1634.....	60
<i>Weiterritt nach Neumarkt.</i>	
25. Juli 1634.....	61
<i>Weiterreise nach Klausen – Unterwegs Weinverkostung in Atzwang.</i>	
26. Juli 1634.....	62
<i>Weiterritt nach Sterzing – Unterwegs gutes Mittagessen im Gasthaus "Beim Anbeiser in der Aue" – Begegnung mit dem abgedankten spanischen General Marqués Fernando Antonio de Tarazona – Kriegsnachrichten – Erneuter Reitunfall von Deuerlin und Verletzung des Kammerdieners Johann Schumann – Keine Änderung der geplanten Reiseroute.</i>	
27. Juli 1634.....	64
<i>Weiterreise nach Innsbruck – Unterwegs Besichtigung einer Gedenktafel für Kaiser Karl V. und dessen Bruder Ferdinand I. – Kriegsnachrichten – Gesuch an den Tiroler Hofkanzler Dr. Johann Lindtner um ein Boot mit Begleitschutz.</i>	
28. Juli 1634.....	66
<i>Empfang eines Passes von der Erzherzogin Claudia von Österreich – Kriegsnachrichten – Weiterritt nach Hall in Tirol – Frühere Besichtigung der Salzhütte – Reisekosten bis Wien – Gelöschter Brand im Gasthaus – Angriff eines wütenden Leutnants auf die fürstliche Stube.</i>	
29. Juli 1634.....	68
<i>Weiterfahrt auf dem Inn nach Rosenheim – Unterwegs gefährliche Brückenkontrolle in Kufstein – Misstrauen gegenüber zwei Spaniern oder Italienern am Innufer.</i>	
30. Juli 1634.....	71
<i>Weitereise nach Hagenau – Träume von Deuerlin und Schumann – Kriegsnachrichten.</i>	
31. Juli 1634.....	74
<i>Weiterfahrt nach Linz – Unterwegs Begegnung mit dem Schiffskonvoi der Königin Maria Anna von Böhmen und Ungarn in Passau.</i>	
Personenregister.....	78
Ortsregister.....	81
Körperschaftsregister.....	84

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juli 1634

[[68r]]

σ 1. / 11. Julij¹: [...] ^{2,3}

Vor die lange weile abermals vergebens zu der Müntze zu, gegangen. Sie schnitten nur silber mit kupfer vermenget, zu ihren soldj prägeten aber nichts. Jch habe einen Carlin⁴ beym Müntzmeister⁵ eingewechselt, Jst ein goldstück wie ein {Reichsthaler} groß, mitt des hertzogs⁶ bildtnuß, Tittul, vndt wapen, gilt 5 pistolen⁷, oder 10 goldtkronen, die {Goldtkrone} zu 62 soldj gerechnet <wie der Müntzmeister sagt>, es mag nun eine Frantzösische⁸ oder welsche⁹ sein. So gelten auch alhier¹⁰ die Italiänischen doppie¹¹ den Spannischen¹² pistolen gleich. <Nota Bene¹³ [:] Sonst wirdt eine goldtkrone alhier, vor 64 soldj außgegeben.>

Weder der hertzog, noch der Cardinal¹⁴ noch der Charon¹⁵, seindt diesen vormittag, wiederkommen. Pacientia!¹⁶

Nachmittags Schumann¹⁷ hinauß alla Vigna del Cardinale¹⁸ geschickt mitt einem schreiben darinnen ich ihm zu erkennen gebe, daß ich ihn gern sprechen, vndt die alte kundtschaft vernewern wollte. Der Cardinal hat eben geschlafen, vndt fast alle die da gewesen. Endtlich hat er laßen heraußer sagen, Morgen wils Gott, wollte er mir den ortt vndt die stunde ernennen laßen, wo wir köndten zusammen kommen, also will sichs nirgendt recht schicken alhier zu Turin.

02. Juli 1634

[[68v]]

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

3 Im Original befindet sich rechts daneben in der Handschrift des Fürsten eine verwischte Rechnung, die hier nicht wiedergegeben wird.

4 Carlino: piemontesische und savoyische Goldmünze.

5 Person nicht ermittelt.

6 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

7 Pistole: spanische Goldmünze, Doppiescudo (Dublone).

8 Frankreich, Königreich.

9 Italien.

10 Turin (Torino).

11 Doppie: Goldmünze.

12 Spanien, Königreich.

13 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

14 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

15 Carron, Giovanni (1569-1649).

16 *Übersetzung*: "Geduld!"

17 Schumann, Johann (gest. 1636).

18 *Übersetzung*: "in den Weinberg des Kardinals"

☞ den 2. / 12. Julij¹⁹. ☞

Bis gegen abendt auf des Cardinals²⁰ antwortt gewartett. Es muß also zu Turin²¹ der gebrauch sein, das die expeditiones²² langsam, vndt verdrießlich fallen.

Avis²³ das der alte Charon²⁴ kranck worden, gehet²⁵ also meine verrichtung auf steltzen, oder Matten füßen, wiewol er auch ohne das hinckt, vndt sehr vbel zu fuß ist. Gott gebe nur, daß der nahme Charon²⁶ <mir> nicht ominosum²⁷ seye, vndt mir mitt seiner cymba²⁸ nicht vber den Acherontem²⁹, in orcum³⁰ helfe, (vielleicht seinen gedanken nach) Jedoch in Deo, meliora spero & confido³¹.

Der hertzogk³² jst noch aufm jagen.

Gegen 22 vhr, jst ein Apt (doch weltlich gekleidett) von wegen des Cardinals zu mir kommen, hat mir viel guts sagen, vndt sich endtschuldigen laßen, daß er mich diesen abendt nicht gesprochen, weil er zur hertzoginn³³, kindt³⁴ betterinn gemust, vndt itzt den hertzog zu abends, wann er von der Jagt wiederkähme, sprechen müste, Stellte mirs anheimb, ob ich ihn Morgen früh, oder auf den abendt, auf der bastion vnbeandter weyse, ansprechen wollte, oder vber morgen, alla sua vigna³⁵, wiewol er Sich schämete, das es alda so zerstöret außsähe, wo [[69r]] fern ich anderst, so lange alda<alhier³⁶> erwarten wollte. Jch habe meine complimenten³⁷ wieder darauf gemacht, vndt mich gebührllich bedanckt, auch die visite³⁸ dem Cardinal³⁹ <allerdings> anheimb gestellet, im vbrigen wüste ich die zeitt meines verraysens noch nicht, dieweil ich vom hertzog⁴⁰ noch nicht expedit wehre. Er der Apt, war gar höflich, hat auch zu meinen leütten, welche ihn hinab begleitet, gesagt, Man dörfte⁴¹ mitt ihm so viel ceremonien nicht machen, er wehre ein Jtaliäner.

19 *Übersetzung*: "des Juli"

20 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

21 Turin (Torino).

22 *Übersetzung*: "Besorgungen"

23 *Übersetzung*: "Nachricht"

24 Carron, Giovanni (1569-1649).

25 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.

26 Charon.

27 *Übersetzung*: "Unglück verheißend"

28 *Übersetzung*: "Kahn"

29 Acheron, Fluss (Achérontas Potamós).

30 *Übersetzung*: "Acheron in die Unterwelt"

31 *Übersetzung*: "in Gott hoffe ich auf das Bessere und habe Vertrauen"

32 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

33 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

34 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

35 *Übersetzung*: "auf seinem Weinberg"

36 Turin (Torino).

37 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

38 *Übersetzung*: "Besuch"

39 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

40 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

41 dürfen: müssen.

Wie er weg gewesen, bin ich mit meinen Leuten, ein wenig in den Thiergarten hinauß, spatziren gegangen, vndt die Sonne fängt an heiß zu stechen.

03. Juli 1634

den 3. / 13. Julij⁴².

Diese nacht, haben diebe oder Mörder, in vnserer schlechten herberge. einbrechen wollen, vndt albereit ein zimlich loch, in die Mauer gemacht. Sie seindt aber, durch ein weib, so es inne worden, vndt ihnen zugeschrien, von ihrem vorhaben, abgeschreckt worden, sonst hetten Sie leichtlich, können in saal kommen, vndt von dannen, zu den vbel verwahrten gemächern, wie Sie gewoltt hetten, die leütte im schlaf zu vberfallen. C'est le 3^{me}. malheur, quj nous menace, tandjs que nous sommes en ceste meschante hostellerie, & ennuyeux sejour. Dieu vueille divertis<r>, tous desastres, & jnconvenients, [[69v]] de nous.⁴³

Avis⁴⁴: daß hertzog Rudolf Maximilian von Sachßen Lawenburg⁴⁵ im<n> der Stadt Meylandt⁴⁶, vnversehens gefänglich angenommen vndt in das castell daselbst auß befehl des Cardinals Infante⁴⁷ gesetzt worden. Man weiß alhier noch nicht, auß was vrsach es geschehen seye.

Der gesterige edelmann vndt Apt, des Cardinals von Savoye⁴⁸, ist vor meinem losament⁴⁹ abends spähte, (nach dem ich den gantzen tag, vergebens auf ihn gewartett) vorüber geritten, vndt hat wieder meine leütte gesagt, er wollte mich Morgen früh zur audientz abholen, Jch halte aber, es dörfte wol Morgen aufn abendt, drauß werden.

Der Secretarius⁵⁰ Charon⁵¹, ist noch nicht ankommen, Soll noch kranck sein, der hertzog⁵² ist auch noch<nicht> alhier⁵³, gehen also meine sachen matthertzig von statten, weiß nicht, was ich drauß gedencken, oder mir selber ominiren⁵⁴ soll. Die zeitten seindt sehr verdächtig, vndt argwöhnisch, vndt es muß oft der vnschuldige mit dem schuldigen leiden.

Ne me delaisse pas mon Dieu; afin que je ne te delaisse pas aussy.⁵⁵

42 *Übersetzung*: "des Juli"

43 *Übersetzung*: "Das ist das 3. Unglück, das uns bedroht, während wir in diesem gefährlichen Gasthaus und ärgerlichen Aufenthalt sind. Gott wolle alles Unglück und [alle] Nachteile von uns abwenden."

44 *Übersetzung*: "Nachricht"

45 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

46 Mailand (Milano).

47 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

48 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

49 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

50 *Übersetzung*: "Sekretär"

51 Carron, Giovanni (1569-1649).

52 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

53 Turin (Torino).

54 ominiren: prophezeien.

55 *Übersetzung*: "Verlasse mich nicht, mein Gott, damit ich dich auch nicht verlasse."

04. Juli 1634

[[70r]]

☽ den 4. / 14. Jul[ij]⁵⁶

Diese nacht hat mich der Alp hart gedruckt vndt sehr geängstiget. Nach dem ich aber endtlich, durch zuruffen erwachet, habe ich vorm gemach auf der Treppe <gar> langsam gehen vndt hart tappen hören, wie ein gespenst. Je crains, que cela signifiera <quelque> mortalité de quelqu'un des nostres.⁵⁷

Darnach bin ich auf die reitschule gegangen, weil der Cardinal⁵⁸ nicht zu mir geschickt.

Charon⁵⁹ ist wieder alhjer⁶⁰ ankommen, Man hat ihm keine kranckheitt angesehen, gibt vor, er wolle mich besuchen, Jch gläube es aber nicht, biß ichs sehe. Jch habe ihn wieder durch Schumann⁶¹ besuchen laßen, er schickt aber niemals zu mir.

Gegen abendt, hat mich der Apt⁶² wiederumb von wegen des Printzen Cardinals besucht, vndt mich auf den großen bastion geführt, alda der Cardinal gantz allein meiner erwartett, vndt mich gar höflich mitt vielen endtschuldigungen entretenirt⁶³, vber eine halbe stunde lang ohngefähr. Er sagt, mein auffenthalt vervsrachte der paß, so vom Cardinal Infante⁶⁴ mir sollte zukommen, vielleicht würde er heütte mitt dem Courier⁶⁵ von Meylandt⁶⁶ ankommen sein, doch wüste ers nicht gewiß. Wenn es sollte gefahr haben, wehre es beßer, ich nehme einen andern weg. *herzog* Rudolfs [[70v]] Maximilians von Sachßen Lawenburg⁶⁷ detention⁶⁸ im castell zu Meylandt⁶⁹, wehre gewiß, auß vrsachen, daß er sehr vbel, von den Spanniern⁷⁰ geredett, vndt mitt dem hertzog von Parma⁷¹ vndt Frantzösischen⁷² Ambassator⁷³ zu Venedig⁷⁴, wieder den stato di Milano⁷⁵, etwas practizirt⁷⁶ haben soll, darvon man auch schreiben bey ihm gefunden. Er müste waß sonderlichs verwirckt

56 *Übersetzung*: "des Juli"

57 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass das irgendein Sterben von jemandem der Unserigen bedeuten wird."

58 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

59 Carron, Giovanni (1569-1649).

60 Turin (Torino).

61 Schumann, Johann (gest. 1636).

62 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in die er vermutlich den Namen des Abts nachtragen wollte.

63 *entreteniren*: unterhalten.

64 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

65 *Übersetzung*: "Bote"

66 Mailand (Milano).

67 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

68 *Detention*: Gefangenhaltung, Haft.

69 Mailand (Milano).

70 Spanien, Königreich.

71 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

72 Frankreich, Königreich.

73 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

74 Venedig (Venezia).

75 Mailand, Herzogtum.

76 *practiciren*: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

haben, weil es sonst nicht stylj⁷⁷ oder bräuchlich, Reichsfürsten also zu tractiren⁷⁸. Vndter andern gedachte er auch, Sie wehren nicht gewohnt, von der Religion viel zu disputiren in diesen landen, wie in Deüttschlandt⁷⁹, hetten auch nicht so viel vndterschiedliche secten vndter sich wie wir, Jch würde ia Catohlich sein wie man vor diesem von Wien⁸⁰ geschrieben hette, Jch verneinet es, vndt gedachte <inter alia⁸¹> des Clösels⁸² opinion⁸³, die er vermeinet, würde mitt <etwas> reservat⁸⁴ geredet sein worden, sagte auch, es wehre ein Capuziner⁸⁵ alhier⁸⁶ gewesen, der hette mitt dem itzigen König in Engellandt⁸⁷, (da er in Spannien gewesen) von der Religion vndt seiner glaubensbe-<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁸>kandtnuß geredet, darinnen ihm er der damahlige [[71r]] <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁸⁹> Printz von Galleß⁹⁰, große satisfaction gegeben. Jch lobete auch vndter andern, den Kayser⁹¹, wie er mir so gar, wegen der Religion, [n]ie zugesetzt hette.

Es wurde auch des alterthumbes meines hauses⁹², vndt des hauses Savoya⁹³, wie auch der alten Könige von Sachßen⁹⁴, (deren effigies⁹⁵ eben an dem gang an der seitten des gartens darinnen wir spatziren giengen, in stein außgehawen waren,) auß welchem hause Sie sich herschreiben vom Beroldo⁹⁶, mitt lust erwehnet.

Er⁹⁷ endtschuldiget sich auch, daß er nicht zu mir gekommen, weil ich vnbekandt sein wollen, vndt saget, daß sein herr Bruder⁹⁸, welchen er selber, einmal oder drey, Son Altesse Royale⁹⁹ hieß, ein tag oder fünfe, wehre auf dem iagen gewesen. Es wurde auch der königlichen krone gedacht, welche die Venediger¹⁰⁰ auf ihr wapen machen laßen, Jtem¹⁰¹: des Tittels Eminence¹⁰² vndt wie andere sich hervor Theten, so hetten Sie auch die rechtmeißige prætension des Tittuls Altezza

77 *Übersetzung*: "des Stils"

78 tractiren: behandeln.

79 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

80 Wien.

81 *Übersetzung*: "unter anderem"

82 Khlesl, Melchior (1552-1630).

83 *Übersetzung*: "Meinung"

84

85 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

86 Turin (Torino).

87 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

88 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

89 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

90 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

91 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

92 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

93 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen).

94 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.

95 *Übersetzung*: "Bildnisse"

96 Savoia, Beroldo, Conte di (980-1027).

97 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

98 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

99 *Übersetzung*: "Ihre Königliche Hoheit"

100 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

101 *Übersetzung*: "ebenso"

102 *Übersetzung*: "Eminenz"

reale¹⁰³ vor den Regierenden herren wegen Cypern¹⁰⁴ (insonderheit weil ihnen die venetianer die parità¹⁰⁵ ihrer abgesandten, nach erlangter præcedentz¹⁰⁶ vnbefugter weyse, verfechten wollen, wie auch die Kron Cypern) billich angenommen, [[71v]] vndt wollten ihm die Venediger¹⁰⁷ diesen Tittul biß auf den heüttigen Tag noch nicht geben, da es doch der pabst¹⁰⁸ vndt die andern Potentaten in Italia^{109 110} theten. Der Spannische Cardinal¹¹¹ hette am ersten angefangen diesen Tittul Altezza reale¹¹² zu führen. Es wurde auch von andern hohen häusern geredet, wie Sie gegen Savoya¹¹³ zu rechnen, so new wehren, vndt hetten sich doch so gewaltig hervor gethan, welches doch der Cardinal¹¹⁴ mitt großem glimpf¹¹⁵ vndt sanftmühtiger bescheidenheit wuste vorzubringen. Er sagte auch, una mesata¹¹⁶, ein Monat, so man den Kayserlichen¹¹⁷ vndt Spannischen¹¹⁸, als Sie im lande¹¹⁹ gelegen, geben müßen, hette mehr gekostet, <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁰> als etzliche 40 schöne pallatia¹²¹ zu Rom¹²² darvor aufzubawen. Der hertzog¹²³ attendirte¹²⁴ itzt nicht die verwüstete sachen zu reficiren¹²⁵, in lustgärten, vndt lusthäusern, sondern viel mehr festungen zu bawen, sich wieder den gewaltt von außen zu schützen, denn es ein wunder wehre, daß er sich zwischen zweyen so mächtigen Potentaten, wie Franckreich¹²⁶ vndt Spanien¹²⁷ wehre, manteniren¹²⁸ köndte. Es wurde auch des krieges gedacht, anno¹²⁹ 1617 vndt des alten [[72r]] hertzogs¹³⁰, wie auch der hüpschen occasionen die wir dazumahl gehabt hetten, in selbigem kriege, vndt wie mich der alte hertzog¹³¹, so hoch geliebet hette, wie auch den Marggrafen von Baden¹³²

103 *Übersetzung*: "Königliche Hoheit"

104 Zypern, Königreich.

105 *Übersetzung*: "Gleichheit"

106 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

107 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

108 Urban VIII., Papst (1568-1644).

109 Italien.

110 *Übersetzung*: "in Italien"

111 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

112 *Übersetzung*: "Königliche Hoheit"

113 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen).

114 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

115 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

116 *Übersetzung*: "eine Zeit von einem Monat"

117 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

118 Spanien, Königreich.

119 Savoyen, Herzogtum.

120 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

121 *Übersetzung*: "Paläste"

122 Rom (Roma).

123 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

124 attendiren: Achtung geben, beachten.

125 reficiren: wiederherstellen, wiedererrichten.

126 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

127 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

128 manteniren: (sich) behaupten.

129 *Übersetzung*: "im Jahr"

130 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

131 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

132 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

. Er¹³³ redete meinstentheils Frantzösisch mitt mir, vndt auch ein wenig Jtaliänisch, Jch hieß ihn *Vostra Altezza*¹³⁴, ein par mal gab ich ihm *Vostra Altezza Serenissima*¹³⁵ im anfang, in der mitten, vndt zum ende, er gab mir wieder *Altesse*¹³⁶, bißweilen *vous*¹³⁷. Er erinnerte sich der alten kundtschaft, de *anno*¹³⁸ 1617 vndt ist ein höflicher wackerer herr, begleitete mich zu letzt biß an das Thor des gartens am bollwergk vor der Stadt, vndt hatte keinen Menschen bey sich, als den Apt. <Jch endtschuldigte mich auch, wegen der jncivilitet¹³⁹ zu Millefleur¹⁴⁰ begangen, er meinte aber es wehre also wegen des volcks, am besten gewesen.>

Der alte charon¹⁴¹ hat sich diesen abendt zu mjr zukommen, endtschuldigen laßen, weil er keine kutzsche hette. Ergo: frustra¹⁴² abermals gewartett.

Der Cardinal sagte, er hofte auch, ich würde ihm noch einmal zusprechen.

Er der Cardinal fragte auch, gar fleißig, nach meinen raysen, vndt vermeinte jch hette gute lust zu meiner libertet, vndt vnbeandt zu raysen, welches er wol eher auch versucht hette.

05. Juli 1634

[[72v]]

den 5. / 15. Julij¹⁴³.

Die gazetten von Venedig¹⁴⁴ haben gebracht, wie auch von Meylandt¹⁴⁵ daß Regenspurg¹⁴⁶ vom König in Vngern¹⁴⁷ noch starck belägert werde, die darinnen aber, sollen ostinatamente¹⁴⁸ resolvirt¹⁴⁹ sein, keinen accord¹⁵⁰ nicht einzugehen.

Daß der Türcke¹⁵¹ mitt 30 *mille*¹⁵² Mann, gegen Polen¹⁵³, im anzuge gewesen, weil aber die Janitzscharen mutinirt¹⁵⁴ vndt nicht fort gewoltt, hette der GroßTürk¹⁵⁵ zurück¹⁵⁶ weichen müßen. Interim¹⁵⁷ hette der König in Polen¹⁵⁸ mitt dem Moßkowiter¹⁵⁹ friede gemacht.

133 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

134 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

135 *Übersetzung*: "Ihre Durchlauchtigste Hoheit"

136 *Übersetzung*: "Hoheit"

137 *Übersetzung*: "Euch"

138 *Übersetzung*: "vom Jahr"

139 Incivilitet: Ungebührlichkeit.

140 Mirafiori, Schloss (Castello di Mirafiori).

141 Carron, Giovanni (1569-1649).

142 *Übersetzung*: "Also: vergeblich"

143 *Übersetzung*: "des Juli"

144 Venedig (Venezia).

145 Mailand (Milano).

146 Regensburg.

147 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

148 *Übersetzung*: "hartnäckig"

149 resolviren: entschließen, beschließen.

150 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

151 Osmanisches Reich.

Daß die ChurSächsische¹⁶⁰ armèe abermal eine victory¹⁶¹ in Schlesien¹⁶² gehabt, vndt gleichwol zu Leutmaritz¹⁶³ starck friede tractirt¹⁶⁴ werde, wiewol ChurSachsen¹⁶⁵ starck drauf dringet, man solle ihm 5 mjllionen gut machen, so er wieder die Böhmen¹⁶⁶, im kriege, ins Kaysers¹⁶⁷ diensten, spendirt¹⁶⁸.

Das der hertzog von Lünenburg¹⁶⁹ Minden¹⁷⁰ beläget, vndt der Pfaltzgraf von Newburg¹⁷¹ sich neütral halte, wolle auch seine armèe den Kayserlichen¹⁷² oder Spanischen¹⁷³, nicht vberlaßen.

Daß die Stadischen¹⁷⁴ bey Niemägen¹⁷⁵ ihr heer versamlet, die Spanischen aber bey Mächelen¹⁷⁶, beyderseits zu felde zu ziehen.

[[73r]]

Das der Cardinal Infante¹⁷⁷ nach Deützschlandt¹⁷⁸ zu, marchire, wiewol ihm viel volcks¹⁷⁹ entlauffe, ia die im stato dj Milano¹⁸⁰, sich sollen außdrücklich verlautten laßen, Sie wehren nicht schuldig, außershalb des stats, sich im kriege gebrauchen zu laßen. Er solle auch nacher Paßaw¹⁸¹, sich alda mitt seiner Fraw Schwester der Königin zu Vngern vndt Böhaimb¹⁸², zu vndterreden.

152 *Übersetzung*: "tausend"

153 Polen, Königreich.

154 mutiniren: meutern.

155 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

156 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

157 *Übersetzung*: "Inzwischen"

158 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

159 Moskauer Reich.

160 Sachsen, Kurfürstentum.

161 Victorie: Sieg.

162 Schlesien, Herzogtum.

163 Leitmeritz (Litomerice).

164 tractiren: (ver)handeln.

165 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

166 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

167 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

168 spendiren: ausgeben, aufwenden.

169 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

170 Minden.

171 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

172 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

173 Spanien, Königreich.

174 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

175 Nijmegen.

176 Mechelen.

177 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

178 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

179 Volk: Truppen.

180 Mailand, Herzogtum.

181 Passau.

182 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

Die Schweitzer¹⁸³ ihre gesandten, derer 24 vndt von den *Catolischen* orten gewesen, sollen sehr städtlich, vom gedachten Cardinal Infante, sein beschenckt, vndt tractiret¹⁸⁴ worden sejn, wejl mitt ihnen, ejn bundt geschlossen worden.

Des Königs in Spannien¹⁸⁵ Person ist vnlenkst in gefahr gewesen, weil man einen Menschen mitt degem vndt dolch versehen, hinder der Tapezerey¹⁸⁶ an des Königs bette, in *Seiner* Mayestät kammer verborgen gefunden, welcher den König hat vmbbringen wollen, aber durch Gottes schickung, (welcher vber den Königen vndt seinen gesalbeten, sonderlich zu halten pflaget) ist der Thäter ertapt, vndt torquirt¹⁸⁷ worden. Man hat aber jn der tortur befunden, das er ein wahnsinniger Mensch gewesen.

<Jtem¹⁸⁸: das ein großer brandt, in der Stadt Moßkaw¹⁸⁹ endtstanden, vndt viel millionen den schaden geschehen.>

[[73v]]

Der alte Charon¹⁹⁰ hat gestern abendt, zum andern mal, als ich Schumann¹⁹¹ zu ihm geschickt, sich endtschuldigen laßen, er müste gleich zum hertzog¹⁹², wollte aber Morgen frühe *hoc est*¹⁹³ heütte gewiß zu mir kommen, vndt des Cardinals Infante¹⁹⁴ paß, vndt allen bescheidt mittbringen. Wie er mirs nun heütte Morgen, wiederumb zu lange machte, habe ich ihn durch Schumann abermals besuchen vndt vmb beförderung meiner expedition¹⁹⁵ anhalten laßen. So hat er gesagt, er müste eben zum hertzogk, es wehre eilends ein großes *pacquet*¹⁹⁶ auß *Franckreich*¹⁹⁷ ankommen, wollte nach der mahlzeit zu mir kommen. Schumann sagt, es wehren gar vornehme *cavaglieri*¹⁹⁸ in zimlicher menge alda gewesen, vndt hetten die hüte in händen gehabt, ihm fleißig aufwartende, also daß er muß jn großem ansehen, beym hertzog sein. Er soll auch zum hertzogk ins gemach gehen, wann er will, welches andere nicht thun dürfen.

Es ist auch schon vor ein¹⁹⁹ tag <4> oder 4<5> ejn Münch, wegen des Cardinals Infante, alhier²⁰⁰ bey vnß in vnserm losament²⁰¹ ankommen, welcher gestern beym hertzog audientz gehabt. Soll des verstorbenen Duca dj Feria²⁰² vetter sein. Er hat aber albereitt, das losament verändert.

183 Schweiz, Eidgenossenschaft.

184 tractiren: bewirten.

185 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

186 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

187 torquieren: foltern.

188 *Übersetzung*: "Ebenso"

189 Moskau.

190 Carron, Giovanni (1569-1649).

191 Schumann, Johann (gest. 1636).

192 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

193 *Übersetzung*: "das heißt"

194 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

195 Expedition: Beförderung, Besorgung.

196 *Übersetzung*: "Paket"

197 Frankreich, Königreich.

198 *Übersetzung*: "Edelleute"

199 ein: ungefähr.

200 Turin (Torino).

[[74r]]

Gegen abendt, ist der alte Charon²⁰³ zu mir kommen, vndt hat mir des Cardinals Infante²⁰⁴ paß mittgebracht, auch gesagt, ich sollte wieder an dem nähermahligen²⁰⁵ ortt, bey dem hertzog²⁰⁶ audientz haben vmb 23 vhr, etcetera[.] Als ich ihm von hans Reußen²⁰⁷ sagte, gab er mir eine seltzame antwortt. *et cetera*

Des Cardinals Infante Paß, lauttet also: + Don fernando Infante de Espanna
 Por la gracia de Dios, &cetera Por quanto el Baron de Donaw^{208 209}, Va a Alemania²¹⁰ por servicio de Su Majestad cessa²¹¹ ordinamos y mandamos a los Ministros de Su Majestad²¹² a nuestra Jurisdiccion sugetos y a los que no los son encargamos no le impidan su viage (a el ni a su Ropa[,]) criados Armas y vagaje) antes para hazerle le daran todo el favor y ayuda que pidiere y huviere menester, que assi conviene al servicio de su Majestad y es nuestra Voluntad. Dattj en Como²¹³ a 5. de Julio 1634. El Cardenal Infante²¹⁴ perge²¹⁵ *et cetera* Loco Sigilli²¹⁶ Don Martin de Axpe²¹⁷ Passaporte para Alemania al Baron de Donaw con su Ropa, criados, Armas, y Vagaje.²¹⁸

[[74v]]

Wie es baldt vmb 23 war, vndt ich vermeinte, itzt zur audientz zu fahren, ließ mir der alte Charon²¹⁹ durch einen pagen sagen, es hette des Pabsts²²⁰ Abgesandter<Nuntius²²¹>, bey dem hertzog²²²

201 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

202 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).

203 Carron, Giovanni (1569-1649).

204 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

205 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

206 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

207 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

208 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

209 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

210 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

211 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

212 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

213 Como.

214 *Übersetzung*: "Don Fernando, durch die Gnade Gottes Infant von Spanien usw. Da der Freiherr von Dohna im Dienst Ihrer Kaiserlichen Majestät nach Deutschland geht, verordnen und befehlen wir den unserer Botmäßigkeit unterworfenen Dienern Ihrer Majestät und denjenigen, die das nicht sind, tragen wir auf, haltet ihm nicht seine Reise (noch seine Kleidung, Diener, Waffen und Gepäck) auf, sondern zeigt ihm, um ihm zu dienen, all die Gunst und Hilfe, die er erbitten und brauchen wird, dass er so dem Dienst Ihrer Majestät zuträglich ist, und es ist unser Wille. Gegeben in Como am 5. des Juli 1634. Der Kardinalinfant"

215 *Übersetzung*: "usw."

216 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

217 Axpe y Zárate, Martín de (1594-1640).

218 *Übersetzung*: "Pass für Deutschland an den Freiherrn von Dohna mit seiner Kleidung, [seinen] Dienern, Waffen und [seinem] Gepäck."

219 Carron, Giovanni (1569-1649).

220 Urban VIII., Papst (1568-1644).

221 Castracani, Alessandro (1580-1649).

222 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

audientz begehrt, die köndte er ihm nicht füglich versagen, wollte mir aber Morgen früh, *gebe gott* audientz geben, vndt mich abholen laßen. Gott gebe, das es wahr werde.

06. Juli 1634

© den 6. / 16. Julij²²³.

heütte vormittag, ohngefehr vmb 9 vhr, nach vnserm saiger²²⁴, bin ich zur audientz berufen worden, dahin ich wjederumb, auf des alten Charons²²⁵ kutzsche, wie newlich, eben an selbigen ortt, gefahren, vndt auf selbigem gange beym hertzogk²²⁶ audientz gehabt. Der hertzogk war zwar freündtlich gegen mir, aber doch befandt ich ihn, viel kaltsinniger gegen mir als newlich, (ohne zweifel durch vngleiche information des Charons eingenommen)[.] Favor aulicus²²⁷ wirdt mir geschadet haben.

Er discurrirte von allerley, sagte, es wehre zeitung²²⁸ ankommen, alß wehre Regenspurgk²²⁹, jm 4^{en}. Sturm, erobert, vndt alles darinnen niedergehawen worden, aber wol 4 *mille*²³⁰ Mann, von der Kayserlichen²³¹ vndt Bayerischen²³² armèe darvor geblieben. Doch wehre es noch vngewiß [[75r]] weil der avis²³³, nur von kaufleütten herköhme. Wir redeten auch vom Genueser²³⁴ kriege, da sagte er²³⁵, große Potentaten (als *Frankreich*²³⁶ vndt *Spanien*²³⁷) verträgen sich ofte, darnach müste es vber mindere, die einer oder der andern parthey geholfen hetten, außgehen. Er lobete die faction²³⁸ vor Ottaggio²³⁹, vndt daß er dazumahl die gantze Riviera²⁴⁰ zwischen genua²⁴¹ vndt Nizza²⁴² eingenommen hette, Sein herrvatter²⁴³ hette auch damals Genua wegekriegen können, wenn er dem *Maréchal de Lesdiguières*^{244 245} nicht allzuviel getrawet hette. Jtzt würde nun der

223 *Übersetzung*: "des Juli"

224 Seiger: Uhr, Turmuhr, Stundenglas.

225 Carron, Giovanni (1569-1649).

226 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

227 *Übersetzung*: "Die Hofgunst"

228 Zeitung: Nachricht.

229 Regensburg.

230 *Übersetzung*: "tausend"

231 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

232 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

233 *Übersetzung*: "Nachricht"

234 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

235 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

236 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

237 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

238 Faction: (politische) Entzweiung.

239 Voltaggio.

240 Italienische Riviera.

241 Genua (Genova).

242 Nizza (Nice).

243 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

244 Bonne, François de (1543-1626).

245 *Übersetzung*: "Marschall de Lesdiguières"

friede bestettiget, darumb dann der Cardinal d'Albornoz²⁴⁶, itziger gubernator²⁴⁷ zu Meylandt²⁴⁸, in abwesen des Cardjnals Infante²⁴⁹, des Duca dj Feria²⁵⁰ beichtvatter²⁵¹ hette hergeschickt zu tractiren²⁵², nicht alß ein königlicher gesandter, vndt Oneglia²⁵³ sollte dem Hertzogk wiedergegeben werden. Vom Cardinal Infante, sagt er, er wehre newlich, auf dem lago dj Como²⁵⁴, durch ein vngewitter, in leibs[-] vndt lebens gefahr gewesen. Vom hertzog Rudolf von Sachßen Lawenburg²⁵⁵ wollter er die rechte vrsach, seiner detention²⁵⁶ zu Meylandt²⁵⁷ nicht wißen. Er hette sonst vor diesem iährliche pension²⁵⁸ vom König in Frankreich angenommen ein²⁵⁹ 5[000] oder 6000 {Livres tournois} vndt <[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁰> darauf anticipirt, wehre aber darnach in Kayserliche²⁶¹ dienste [[75v]] getretten, darüber hette sich der Frantzösische²⁶² Ambassadeur^{263 264} zu Venedig²⁶⁵ sehr beschwehret. Jtzt schiene es, das er²⁶⁶ <[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁷> wollte wieder variiren. Er²⁶⁸ riehte mir zur rayse zu waßer²⁶⁹, endtweder auff Ferrara²⁷⁰ vndt Venedig, oder auf Mantua²⁷¹ vndt Inspruck²⁷² <zu,> den geradesten weg, naher Wien²⁷³, wegen der commoditet des waßers. Will mir barq ein Schiff bestellen, vndt seinen paßportt, auch mittgeben. Peut estre ay ie offensè aussy le Duc, de m'estre donnè a connoistre au Cardinal de Savoye²⁷⁴, sans son approbation.²⁷⁵ Der abschiedt war höflich, aber er wollte mir nicht selber sagen, welcher gestalt, er mir gedächte, auf

246 Albornoz, Gil de (1579-1649).

247 Gubernator: Gouverneur.

248 Mailand, Herzogtum.

249 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

250 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).

251 Person nicht ermittelt.

252 tractiren: (ver)handeln.

253 Oneglia.

254 Comer See (Lago di Como).

255 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

256 Detention: Gefangenhaltung, Haft.

257 Mailand (Milano).

258 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

259 ein: ungefähr.

260 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

261 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

262 Frankreich, Königreich.

263 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

264 *Übersetzung*: "Botschafter"

265 Venedig (Venezia).

266 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

267 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

268 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

269 Po, Fluss.

270 Ferrara.

271 Mantua (Mantova).

272 Innsbruck.

273 Wien.

274 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

275 *Übersetzung*: "Vielleicht habe ich den Herzog auch damit beleidigt, mich dem Kardinal von Savoia ohne seine Zustimmung zu erkennen gegeben zu haben."

mein ansuchen, satisfaction zu geben, sondern Charon²⁷⁶ wu hette befehl es mir <nachmittags> anzudeütten, nun endtschuldigte er sich gleichwol, daß er mir nicht köndte contentement²⁷⁷ geben, wie er gern wollte, wegen itziger zeitten, doch hofte er, ich würde in etwas seinen guten willen verspühren, &cetera vndt wollte nicht recht herauß. Mjch deücht, er excusjrte²⁷⁸ sich mehr, vndt remittirts²⁷⁹ auf beßere laüften, als daß er soll im wjllens sejn, sich jn etwas, gegen mir, zu erweisen. Ergo²⁸⁰: Muß ich auch beßere zeitt, vndt occasion erwarten.

[[76r]]

Er²⁸¹ erzehlete auch, wie er wehre mitt zweyen seinen herren Brüdern²⁸², in Spannien²⁸³ gewesen, vndt wie der Printz Philibert <Seliger>, hette ein²⁸⁴ 100 mille²⁸⁵ {Livres tournois} an commenden, vndt sonsten noch 50 mille²⁸⁶ {Livres tournois} an pensjonen²⁸⁷ vndt bestellungen, vom König in hispanien²⁸⁸, iährlich einzukommen gehabt, ohne das Fürstenthumb Oneglia²⁸⁹, vndt was ihm sein herrvatter²⁹⁰ gegeben. Er gedachte wie es auf den kleinen waßern per glj temporalj²⁹¹, wegen eilenden vngewjtters so gefährlich wehre, vndt wie er einmal, auf dem Lago di Garda²⁹², auch baldt ertruncken. Am Kayserlichen hof, hat er itzundt keinen Gesandten, sondern daßelbige dem Agenten²⁹³ von Modena²⁹⁴, (welcher daselbst residirt) aufgetragen, also daß es scheint, daß die<Seine> correspondentz am Kayserlichen hof so gar intrinseca²⁹⁵ nicht sein magk. Doch hat er dem König in Vngern²⁹⁶, durch einen extraordinarij²⁹⁷ gesandten²⁹⁸ congratulirt²⁹⁹, wegen der newgeburt seines Jungen herrens³⁰⁰, derselbige soll baldt wieder alhier zu Turin³⁰¹ anlangen.

276 Carron, Giovanni (1569-1649).

277 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

278 excusiren: entschuldigen.

279 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

280 *Übersetzung*: "Also"

281 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

282 Savoia, Emanuele Filiberto di (1588-1624); Savoia, Filippo Emanuele di (1586-1605).

283 Spanien, Königreich.

284 ein: ungefähr.

285 *Übersetzung*: "tausend"

286 *Übersetzung*: "tausend"

287 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

288 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

289 Oneglia, Fürstentum.

290 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

291 *Übersetzung*: "durch die Gewitter"

292 Gardasee (Lago di Garda).

293 Bolognesi, Ottavio (1580-1646).

294 Modena, Herzogtum.

295 *Übersetzung*: "vertraut"

296 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

297 *Übersetzung*: "außerordentlichen"

298 Person nicht ermittelt.

299 congratuliren: beglückwünschen.

300 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

301 Turin (Torino).

Es gieng der abschiedt gar kaltsinnig im vbrigen ab, es wurde der newlichsten tractaten³⁰², wegen des friedens, mitt keinem wortt, gedachtt, sonsten offerirte er sich zwar gegen meine Person gar freündtlich auch ins künftige bey vorfallenden occasionen. Honoris verba³⁰³, [[76v]] er³⁰⁴ erwehnte auch, wie er von den kriegten seines herrnvatters³⁰⁵ redete, die er wieder Spanien³⁰⁶ vndt Franckreich³⁰⁷ geführet, vndt sich gleichwol darbey manutenirt³⁰⁸, daß vnnöhtige kriege, darinnen justitia causæ³⁰⁹ nicht prædominirte, nicht gesegnet würden, vndt von Gott kein glück darbey zu gewarten, also daß es scheinete, daß er ein fautor justitiæ³¹⁰ seye, wenn nur seine leütte, vndt ministrj³¹¹, auch also beschaffen wehren.

Es wurde auch von vnsern vorfahren, den alten hertzogen, Churfürsten³¹² vndt Königen von Sachßen³¹³, geredet, vndt daß wir³¹⁴ mitt dem hause Sophoy³¹⁵ von einem hause wehren, Jtem³¹⁶: von dem altSächsischen wapen, dem Rautenkrantz, vndt dem Schwarzen pferde, so zun zeitten Witekindj³¹⁷, in ein weißes verwandelt worden, als er sich zu Carolj Magnj³¹⁸ zeitten zum Christlichen glauben bekehret, <der Rautenkrantz kähme von vns herr.>

Der alte Charon³¹⁹ hat diesen Nachmittag wieder meine leütte, so ich fleißig zu ihm geschjckt gesagt, itzt führe er zum hertzog, wegen meiner sache, die kutzsche ist auch angespannt gewesen, alß ich aber zwey stunden hernach vmb 24 vhr, wieder zu ihm geschickt, hat er gesagt er hette nicht können mitt dem hertzogk reden, also daß er seines herren wortt vndt warheitt wenig in acht nimpt. Gott helfe mir zu redlichen leütten. Jch sehe hierauß (wie in einem spiegel) das elendt, eines gewissenhaften, verständigen, [[77r]] frommen, aufrichtigen[,] redlichen Fürsten, wie der itzjge hertzogk³²⁰ ist, vndt das lob von Männiglich hatt, wenn er nicht von seinen ministris³²¹ redlich vndt trewlich secondirt wirdt, denn dieselbigen können alles vnderschlagen vndt supprimiren, auch ihren herren gar vnrecht informiren, vndt also durch verdrehung der warheitt, böse effecta³²²

302 Tractat: Verhandlung.

303 *Übersetzung*: "Ehrenworte"

304 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

305 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

306 Spanien, Königreich.

307 Frankreich, Königreich.

308 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

309 *Übersetzung*: "die Billigkeit der Sache"

310 *Übersetzung*: "Beförderer der Gerechtigkeit"

311 *Übersetzung*: "Diener"

312 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen).

313 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.

314 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

315 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen).

316 *Übersetzung*: "ebenso"

317 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

318 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

319 Carron, Giovanni (1569-1649).

320 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

321 *Übersetzung*: "Dienern"

322 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

vervrsachen, wenn Sie wollen, oder vielmehr, wenn es ihnen Gott verhengem will. Da bedörfte man wol Salomonis³²³ weißheit vndt vorsichtigkeitt.

07. Juli 1634

ᵀ den 7. / 17. Julij³²⁴.

Alß ich heütten Morgen abermals zum Charon³²⁵ geschickt, ihn fortzutreiben, ist er außgefahen gewesen. Gott helfe mir doch von hinnen. Ich muß nur alles aufzeichnen, ob es schon eines theils inutilia³²⁶ scheinen zu sein, damitt man sehe heütten oder Morgen, wie ich meine sachen mitt mühe Vndt sorgen tractirt<geföhret,> vndt wie ich darneben, (wiewol vnbekandter weyse) seye tractirt³²⁷ worden. Es gehöret ejne große gedultt, zu solchen tractaten³²⁸ vndt beginnen, vndt wer es nur von außem ansiehet, vndt nicht selber in der heißen brühe steckt, findet leichtlich etwas zu tadeln dran, kan es aber schwehrlich beßer machen. Sapientj sat!^{329 330}

[[77v]]

Vmb 9 vhr ohngefehr vormittags, (ist nach welscher vhr, dieser zeitt vmb 12) kam der alte Charon³³¹, war gar höflich, vndt machte viel complimenten³³², wegen des hertzogs³³³, auch endtschuldigungen, daß er nicht schuldig wehre die pension³³⁴ zu zahlen, etcetera welches ihm wehre durch seine rähte repräsentirt worden etcetera[.] Weil er aber gehört de l'estat de Madame³³⁵³³⁶ schickte er mir hiemitt pour elle un beau joyaulx de Diamants, me priant de recevoir sa bonne volonte³³⁷ &cetera[.] Item³³⁸: ein passeport³³⁹ sicher durchzukommen, Item³⁴⁰: lebet er mich außquittiren³⁴¹, vndt mitt einer barque³⁴² auf Ferrara³⁴³, oder wo ich hin will, versehen. Ist mir also meine hofnung wegen der pension zwar zu waßer worden, aber sonsten aller guter wille

323 Salomo, König von Israel.

324 Übersetzung: "des Juli"

325 Carron, Giovanni (1569-1649).

326 Übersetzung: "nutzlose Dinge"

327 tractiren: behandeln.

328 Tractat: Verhandlung.

329 Übersetzung: "Für den Verständigen genug!"

330 Zitat aus Plaut. Pers. 728 ed. Hose 2008, S. 302f..

331 Carron, Giovanni (1569-1649).

332 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

333 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

334 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

335 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

336 Übersetzung: "vom Zustand von Madame"

337 Übersetzung: "für sie ein schönes Kleinod aus Diamanten, wobei er mich bat, seinen guten Willen anzunehmen"

338 Übersetzung: "ebenso"

339 Übersetzung: "Pass"

340 Übersetzung: "ebenso"

341 ausquittiren: hinausgeleiten.

342 Übersetzung: "Boot"

343 Ferrara.

wiedefahren, vndt das lange warten, jn etwas vergolten worden, auch ins künftige gute offeren geschehen, <wo mir der hertzog ins künftige willfahren köndte meiner nicht zu vergeßen.>

Der paß des hertzogs, lauttet also: Vittorio Amedeo per gratia di Dio, Duca dj Savoja, Chiables, Auosta, Genevese, e Monferrato, Prencipe dj Piemonte, Marchese dj Saluzzo, Conte dj Geneva, Romont, Nizza, Astj, e Tenda, Barone dj Vaux, e Faucignj, Signore dj Vercellj, del Marchesato dj Ceva, Oneglia, e Marro, Marchese d'Italia, Prencipe e Vicario perpetuo del Sacro Romano Imperio, Rè dj Cipro³⁴⁴, &cetera[.] [[78r]] Andando in Allamagna³⁴⁵ da Sua Maestà Cesarea³⁴⁶ Il Signor Barone Donaw^{347 348} l'habbiamo voluto accompagnare delle presentj con lequalj commandiamo allj nostrj Luogotenentj generalj, Mareschiallj generalj dj campo delle nostre Armate, Governatorj dj Provincie, e Luoghj fortj, Colonnellj, Capitanj, Vfficialj, et soldatj da piedj, et da Cavallo dj qual si voglia nazione, Sindicj, Capitanj, e<t> guardie de porte, Pontj, portj, e passj et a tuttj i nostrj vassallj et sudditj, dj lasciarlo liberamente passare, con suoj servitorj, gentilhuominj, et altrj, Arme, cavallj, et robbe, senza darglj alcun disturbo ne impedimento, anzj ognj agiuto e favore, senza difficoltà, che così vogliamo; Preghiamo in oltre, tuttj Signori Prencipj, Potentatj, e Republiche per il cuj Dominio glj converrà passare loro Governatorj[,] Ministrj, Vfficialj e sudditj, di voler a contemplatione nostra, far il simile, offerendocj in ognj occasione al contra cambio, Dato in Torino³⁴⁹ li 16. Luglio 1634. Vittorio Amedeo^{350 351} *Loco Sigilli*³⁵²

Carron³⁵³ manu propria³⁵⁴ Passaporto al Signor Barone Donaw Andando in Allamagna da Sua Maestà Cesarea[.]³⁵⁵

[[78v]]

344 *Übersetzung*: "Vittorio Amedeo, durch Gottes Gnade Herzog von Savoyen, Chablais, Aosta, Genevois und Montferrat, Fürst von Piemont, Markgraf von Saluzzo, Graf von Genf, Romont, Nizza, Asti und Tende, Freiherr von Waadt und Faucigny, Herr von Vercelli, der Markgrafschaft Ceva, Oneglia und Marene, Markgraf von Italien, Fürst und ständiger Vikar des Heiligen Römischen Reiches, König von Zypern"

345 Römisches Reich.

346 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

347 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

348 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

349 Turin (Torino).

350 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

351 *Übersetzung*: "Da er nach Deutschland zu Ihrer Kaiserlichen Majestät geht, der Herr Freiherr [von] Dohna, haben wir gewollt, ihn von den Anwesenden zu begleiten, mit welchen wir allen unseren Generalstatthaltern, Generalfeldmarschallen unserer Heere, Gouverneuren der Provinzen und festen Orte, Obristen, Hauptleuten, Beamten und Soldaten zu Fuß und zu Pferd, von welcher Nation man wolle, Syndikusse, Kapitäne und Wachen von Toren, Brücken, Häfen und Pässen und allen unseren Lehnsmännern und Untertanen befehlen, ihn mit seinen Dienern, Edelleuten und anderen, Waffen, Pferden und Sachen frei passieren zu lassen, ohne ihnen eine Störung noch Hinderung zu bereiten, sondern jede Hilfe und Gunst ohne Schwierigkeit, was wir so wollen; wir bitten ferner alle Herren Fürsten, Potentaten und Republiken, durch deren Herrschaft es ihm zu passieren nötig sein wird, ihre Gouverneure, Diener, Beamte und Untertanen, zu unserer Betrachtung dasselbe tun zu wollen, wobei wir uns bei jeder Gelegenheit zur Vergeltung anbieten, gegeben in Turin, den 16. Juli 1634. Vittorio Amedeo"

352 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

353 Carron, Giovanni (1569-1649).

354 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

355 *Übersetzung*: "Pass an den nach Deutschland zu Ihrer Kaiserlichen Majestät gehenden Herrn Freiherrn [von] Dohna."

Jch habe dem alten Charon³⁵⁶ einen eingefaßten gnadenpfennig³⁵⁷, vndt seinem pagen eine pistole³⁵⁸, auch andere verehrungen³⁵⁹, hin vndt wieder präsentiren³⁶⁰ laßen.

Mich auch durch ihn beym Cardinal³⁶¹ endtschuldigen vndt abschiedt nehmen laßen, dieweil er nicht zur stelle, sondern auf etzliche Tage soll verrayset sein.

Nota³⁶²: der alte Charon hat meinen Nahmen vndt standt, wieder meinen willen, selber außgebracht, in dem er gegen den Carellj³⁶³ vndt andere gedacht, wer ich wehre, vndt wie mich der hertzog von Savoya³⁶⁴ regalirt³⁶⁵, vndt per conservar la vecchia amicizia³⁶⁶ mitt einem städtlichen kleinodt von 2 mille³⁶⁷ {Kronen} (hat vielleicht 1000 sagen sollen) beschenckt hette.

Der venet<d>ische kaufmann, Pietro Martyre <Cernezze>³⁶⁸, welcher sonsten von Como³⁶⁹ vndt selbiger gegendt, bürtig ist, hat mich auch durch obige außbreitung kennen lernen, vndt mir in meinem gemach, als einem Fürsten zugesprochen. Er ist gar ein ehrlicher guter Mann, vndt hat sich weil ich zu Turin³⁷⁰ gewesen, gegen vns gar diensthaftig erzeigett, vndt hat immer an der Tafel neben vielen andern guten leütten Piemontesern, Meyländern, vndt Frantzosen, edel vndt vnedel mitt vns in der herberge gegeben.

08. Juli 1634

[[79r]]

σ 8. / 18. Julij³⁷¹.

welsche {Meilen}

In Gottes nahmen, nach genommenem abschiedt, 36

v̄ mich zu Borgo <del Pò>³⁷² 1 welsche {Meile}

von Turin³⁷³, auf den Pò³⁷⁴ gesetzt in einem

356 Carron, Giovanni (1569-1649).

357 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

358 Pistole: spanische Goldmünze, Doppeleseculo (Dublone).

359 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

360 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

361 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

362 *Übersetzung*: "Beachte"

363 Carello, N. N..

364 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

365 regaliren: (reichlich) bewirten.

366 *Übersetzung*: "um die alte Freundschaft zu erhalten"

367 *Übersetzung*: "tausend"

368 Cernezze, Pietro Martire.

369 Como.

370 Turin (Torino).

371 *Übersetzung*: "des Juli"

372 Borgo Po (Turin).

373 Turin (Torino).

374 Po, Fluss.

verdeckten Schiflein, so mir der hertzog³⁷⁵ biß
nach Venedig³⁷⁶ mittgibt, vndt heütte gefahren
biß nach Casal dj *Sankt Vas*³⁷⁷, die hauptstadt
im Montferrat³⁷⁸ dem hertzog von Mantua³⁷⁹
zustendig, darinnen vom Könige in Franckreich³⁸⁰
, Frantzösische³⁸¹ garnison vnderhalten wirdt,
ligt von Turin Vnderwegens erstlich auf
Chivas³⁸² zukommen, ist eine Piemontesische³⁸³
Festung zur *linken* handt des Pò, gelegen von
Turin zehen welscher meilen.

Darnach auf Crescentino³⁸⁴ zur lincken, vndt dann Verrua³⁸⁵ gleich gegen vber zur rechten, beyde
festungen, acht *welsche* {Meilen} von Chivas. Verrua hat vor wenig iahren, eine denckwürdige
belagerung außgestanden. Darnach in die landschaft Montferrat gekommen, vndt das Schloß
gabian³⁸⁶ auf einer höhe zur Rechten liegen sehen. Darnach Trino³⁸⁷ im Montferrat, auch itziger
zeit dem hertzog von Savoya zustendig, eine festung, zur *linken* acht *welsche* {Meilen} von
Cresentin gelegen. ~~Nicht ferne darvon~~ jedoch fürwarts die festung Pontestura³⁸⁸ zur *rechten* ist
mir aber gar schlecht vorkommen, zwey <*welsche* {Meilen}> Casal *Sankt Vas* oder Casal dj
Montferrato zur *rechten* acht *welsche* {Meilen} [[79v]] Man sagt es liegen an itzo von 3 biß in 4
mille³⁸⁹ Mann in Casal³⁹⁰ meistentheiß Frantzosen³⁹¹, werden vom Könige in *Frankreich*³⁹² dem
hertzog von Mantua³⁹³ zu gute vnderhalten, Jn der Citadelle (welche sehr berühmt,) commendirt
le Marquis d'Avanes^{394 395} itzundt. Die Stadt ist mir nicht gar groß, vndt kaum wie Turin³⁹⁶
vorkommen, das schloß oder casteel, darauf der hertzog pflüge zu wohnen, ist zimlich fein gebawet,
hat feine losamenter³⁹⁷, gemälde vndt erlustigungen³⁹⁸, so aber durch den krieg sehr zu nichte

375 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

376 Venedig (Venezia).

377 Casale Monferrato.

378 Montferrat, Herzogtum.

379 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

380 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

381 Frankreich, Königreich.

382 Chivasso.

383 Piemont.

384 Crescentino.

385 Verrua Savoia.

386 Gabiano, Schloss (Castello di Gabiano).

387 Trino.

388 Pontestura.

389 *Übersetzung*: "tausend"

390 Casale Monferrato.

391 Frankreich, Königreich.

392 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

393 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

394 Saulx de Tavannes, Henri de (ca. 1598-1653).

395 *Übersetzung*: "der Marquis de Tavannes"

396 Turin (Torino).

397 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

gemacht worden, denn Casal in newlicher zeit, zween denckwürdige belägerungen, eine ein gantzes, die andere ein halbes iahr, gegen die Spannischen³⁹⁹ außgestanden, vndt Sie darvor abgehalten, Es ist auch nach alter Manier mitt 4 rundelen, hohen Mawern, Tiefen gräben, zimlich befestiget. Darnach habe ich also vnbeandter weyse, im heraußer gehen den Marchese Trajano Guiscardi⁴⁰⁰, Gran Cancelliere⁴⁰¹ des hertzogs von Mantua, in beyden Fürstenthüern Mantua⁴⁰²⁴⁰³ vndt Monferrato⁴⁰⁴, en passant⁴⁰⁵ in seinem wol accommodirten⁴⁰⁶ hause angesprochen, vndt sein studiolo⁴⁰⁷ welches ich gar sehr rühen hören, zu sehen begehrt. Jch habe aber keine rariteten, Sondern nur viel bücher, deren [[80r]] ein⁴⁰⁸ 6000 sein sollen, von allerley wißenschaften, darinnen gefunden, vndt wirdt diese bibliotheca⁴⁰⁹ sehr hoch vor vielen andern in Jtalia⁴¹⁰⁴¹¹ gerühmet. Er⁴¹² hat sich auch des herrn Christofs von Dona⁴¹³ seines werthen, wolbekandten freündes, vielfältig⁴¹⁴ erinnert, vndt gar fleißig nach ihm gefraget, aber wer ich wehre, nicht gewust, vndt also ist dieser poße lustig angangen. Dieser Großcantzler commandirt vber alles alhier⁴¹⁵, vndt ist wie des hertzogs⁴¹⁶ oberster Stadthalter, so wol vber die Fr garnison als das vbrige, wie seine leütte vorgeben. Er erinnerte sich auch, Adolf von Börstels⁴¹⁷. *et cetera* Erzeigte sich sonsten <gar> höflich vndt offerirte mir sein hauß, mitt allem dem, daß darinnen wehre, auch seine carosse⁴¹⁸.

Nach vnserer separation, bin ich zum Duomo⁴¹⁹ zungen, ein fein gebewde hochgewölbet, vndt habe vndter andern sachen, auch ein sjlbern crucifix vorm altar, in der höhe darinnen gesehen, welches ein gedächtnuß, von einem alten Alexandrinischen⁴²⁰ kriege de herrührende sein soll. Der longobarden König Luitprandus⁴²¹ soll haben angefangen diese kirche zu bawen, welches vor vielen hundert Jahren, geschehen sein soll.

398 Erlustigung: Belustigung, Ergötzung, Erheiterung.

399 Spanien, Königreich.

400 Guiscardi, Traiano (1554-1639).

401 *Übersetzung*: "Großkanzler"

402 Mantua (Mantova), Herzogtum.

403 Irrtum Christians II.: Guiscardi übte sein Amt allein im Herzotum Montferrat aus.

404 Montferrat, Herzogtum.

405 *Übersetzung*: "im Vorbeigehen"

406 accommodiren: einrichten, ausstatten.

407 *Übersetzung*: "kleines Studierzimmer"

408 ein: ungefähr.

409 *Übersetzung*: "Bibliothek"

410 Italien.

411 *Übersetzung*: "in Italien"

412 Guiscardi, Traiano (1554-1639).

413 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

414 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

415 Casale Monferrato.

416 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

417 Börstel, Adolf von (1591-1656).

418 *Übersetzung*: "Kutsche"

419 *Übersetzung*: "Dom"

420 Alessandria.

421 Liutprand I., König (Langobardenreich) (gest. 744).

09. Juli 1634

[[80v]]

ø den 9. / 19. Julij⁴²².

Der Großcantzler⁴²³ hat mir abermals heütte <gar> früh vmb 9 vhr, seinen Secretarium⁴²⁴ geschickt vndt eine kutzsche mitt 2 pferden darneben, mich auf die Cittadelle zu führen, welche soweitt berühmt ist, Ein ajudant⁴²⁵ hat vnß herumber geführt, <neben dem Secretario⁴²⁶ [.]> Sie hat 6 bollwercke alle mitt gebackenen steinen gefüttert, vndt seindt große realbollwercken⁴²⁷ eines wie das ander, mitt flancqen, vndt espaulen⁴²⁸ oder orecchionj⁴²⁹ versehen, hat feine brustwehren, vndt tiefe waßergräben. Die bollwercke seindt nicht hohl, sondern massif, sich zur noht desto beßer abzuschneiden, hat auch nohtwendige parapettj⁴³⁰, vndt an theils orten porte di soccorso⁴³¹ mitt aller zubehör an Stücken⁴³² vndt andern, die cortinen⁴³³ seindt ohngefehr ein⁴³⁴ 300 schritt lang, vndt nach advenant⁴³⁵ die facen⁴³⁶, flancqen vndt espaulen wie sichs in einer regular häupffestung gehört. Ich habe wegen vieler discurben, nicht zeit gehabt alles eigentlich zu meßen. Die piazza d'arme⁴³⁷, ist sehr groß, vndt kan man wol eine armée von 12 mille⁴³⁸ Mann, darauf in battajlle⁴³⁹ stellen. Es liegen ein 2 mille⁴⁴⁰ Mann darinnen, in der Stadt⁴⁴¹ vndt casteel zusammen, gleichsfallß so viel, (in Summa⁴⁴² 4000 meistentheiß Frantzosen⁴⁴³ vndt Italiäner etzliche)[.] Jm casteel ist gouverneur der Marchese dj Rivara⁴⁴⁴ <di casa Valberga⁴⁴⁵>⁴⁴⁶ ein herr von 60 Jahren, so mitt

422 Übersetzung: "des Juli"

423 Guiscard, Traiano (1554-1639).

424 Übersetzung: "Sekretär"

425 Übersetzung: "Adjutant"

426 Übersetzung: "Sekretär"

427 Realbollwerk: besonders stark befestigtes Bollwerk einer Festung.

428 Epauale: Schulterwinkel, wo die Facen (dem Angreifer zugekehrte Seite eines Bollwerks) und Flanken einer Festung aufeinander treffen.

429 Übersetzung: "Schulterwinkel"

430 Übersetzung: "Brustwehren"

431 Übersetzung: "Nottore [zum Ausfall oder Einlassen von Hilfstruppen]"

432 Stück: Geschütz.

433 Kurtine: Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen.

434 ein: ungefähr.

435 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

436 Face: dem Angreifer zugekehrte Seite eines Bollwerks.

437 Übersetzung: "Waffenplätze [in einem Winkel des gedeckten Weges befindliche Sammelplätze für Truppen vor einem Ausfall]"

438 Übersetzung: "tausend"

439 Übersetzung: "Schlachtordnung"

440 Übersetzung: "tausend"

441 Casale Monferrato.

442 Übersetzung: "im ganzen"

443 Frankreich, Königreich.

444 Valperga di Rivara, Giacomo Antonio (1574-1634/35).

445 Valperga, Famile.

446 Übersetzung: "Marchese di Rivara vom Haus Valperga"

einer [[81r]] von Gonzaga⁴⁴⁷ verheyrathet ist, vndt albereitt 6 hertzen gediener hat, alß dem Duca Guiglielmo⁴⁴⁸, darnach seinem Sohnen hertzog Vincenzo⁴⁴⁹, vndt deßen 3 Söhnen, *herzog Francesco*⁴⁵⁰ [,] *herzog Ferdinando*⁴⁵¹ vndt *herzog Vincenzo*⁴⁵², vndt dem itzigen hertzogk⁴⁵³. *et cetera* Er⁴⁵⁴ ist zu mir kommen, gar cortesisch⁴⁵⁵ vndt hat mich helfen geleitten, zum zeüghauß vndt ~~mun~~ kornhauß, nach dem ich die festung besehen vndt die roßmühlen⁴⁵⁶ deren wol ein⁴⁵⁷ 12 vndt mehr sein, vndt werden noch immer neue gemacht, welche ein roß ziehen kan. Im zeüghauß, hat es fein gewehr⁴⁵⁸ von Mußkeeten, picken, harnisch, vndt kürißen⁴⁵⁹, ohngefehr von 3 in 4 *mille*⁴⁶⁰ Mann zu armiren, An einem andern ortt, hat es feinen vorrath von lunten vndt granaten, vndt petarden & *cetera* [.] Es hat auch drey pulfermülen, in der festung. Auf das kornhauß darinnen ein großer vorrath von weitzen, reiß vndt anderm, haben wir ~~nicht kommen können~~, weil der granaro⁴⁶¹ oder ~~beseh~~ kornsreiber nicht zu stelle gewesen, mitt großem wiederwjllen des Marggrafen, nicht kommen können. Es hat auch feine losamenter⁴⁶² vor die Soldaten in dieser cittadelle. Man hat vns gezeiget, wo es vor 4 jahren das erste mahl ~~von~~<vnd> <vor 3 jahren das ander mal vom Marchese Spinola⁴⁶³ vndt> den Spanischen⁴⁶⁴ mitt approachen⁴⁶⁵ vndt batterien attacquirt worden auch ihre gallerien angesteckt worden, das erste mal ist der Spinola nicht darbey gewesen, vndt die deützschen haben [[81v]] allemahl die meiste arbeit darbey gethan. Wir haben auch, einen halben Monat⁴⁶⁶, an derselben seite gesehen, welchen die Spanischen⁴⁶⁷ nicht erobern können, ob sie schon im graben gelegen. Sonsten ist noch ein halber Monat⁴⁶⁸ förters zur *rechten* handt zu sehen. Der graben ist zwar feüchte aber sehr mitt groß bewachsen, doch mangelts ihm an cunetten⁴⁶⁹ nicht. Es hat keine contra scarpa⁴⁷⁰ gegen dieser festung. Le Marquis de Tavanés^{471 472} oder d'Avanes

447 Valperga di Rivara, Fulvia, geb. Gonzaga di Novellara.

448 Gonzaga, Guglielmo (1538-1587).

449 Gonzaga, Vincenzo I (1562-1612).

450 Gonzaga, Francesco IV (1586-1612).

451 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

452 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).

453 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

454 Valperga di Rivara, Giacomo Antonio (1574-1634/35).

455 cortesisch: höflich.

456 Roßmühle: Mühle, die durch Pferdekraft angetrieben wird.

457 ein: ungefähr.

458 Gewehr: Bewaffnung.

459 Küriss: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

460 *Übersetzung*: "tausend"

461 *Übersetzung*: "Kornhaus"

462 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

463 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

464 Spanien, Königreich.

465 Approche: Laufgraben.

466 Halbmond: im Graben vor einer Bastion errichtetes, aus zwei Seiten bestehendes Außenwerk einer Festungsanlage.

467 Spanien, Königreich.

468 Hier: halber Mond = Halbmond.

469 Cunette: Abzugsgraben inmitten eines trockenen Festungsgrabens.

470 *Übersetzung*: "Contrescarpe [äußere Grabenfuttermauer]"

471 Saulx de Tavannes, Henri de (ca. 1598-1653).

472 *Übersetzung*: "der Marquis de Tavannes"

commandirt das Frantzösische⁴⁷³ volck⁴⁷⁴ so der König⁴⁷⁵ dem hertzog⁴⁷⁶ zu gute vnderthelt. <Ein Ducaton⁴⁷⁷ gilt zu Turin⁴⁷⁸: 46 soldj, des hertzogs⁴⁷⁹ gepräge aber 47 soldj, zu Casal⁴⁸⁰ aber 50 soldj, 1 pistole⁴⁸¹ gilt zu Casal 70 fiorinj⁴⁸², oder 140 soldi.>

welsche {Meilen}

Nachmittags gen Brema, zur *linken* jst Spannisch 7

(Zu Turin gilt 1 pistole 128 soldj, zu Casale aber 140 soldj oder 70 fiorinj⁴⁸³, wie sie es heißen, ieden zu 2 soldj, ein soldo gilt 4 cavallottj⁴⁸⁴ zu Casal, vndt es hat in eines iedern herren landt, andere münzte.)

Es wächßt guter wein vmb Casal, wir haben ihn aber nicht können <so gut> zu trincken bekommen, wiewol die vbrige tractation⁴⁸⁵ sonsten gut, aber sehr thewer gewesen. Das obst ist auch schlecht alhier vndt zu Turin auf dißmal gewesen, weil von den kriegsgurgeln⁴⁸⁶, viel fruchtbare bawme vmbgehawen, vndt das obs auch sonst nicht mag gerahten sein, dieses Jahr.

[[82r]]

welsche {Meilen}

Nachmittags wieder auf gewesen, vndt gefahren, 7

erstlich auf Brema⁴⁸⁷, einer Terra⁴⁸⁸ im Meyländischen⁴⁸⁹, alda Spannische⁴⁹⁰ besatzung lage zur *linken* des Pò⁴⁹¹ sieben welscher meilen von Casal⁴⁹² entlegen. Sie haben vns <zwar> angesprochen, aber wie Sie nur gehört haben, daß ich einen paß vom Cardinal Infante⁴⁹³ Sua Altezza Reale⁴⁹⁴ hette, haben sie alsobaldt

473 Frankreich, Königreich.

474 Volk: Truppen.

475 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

476 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

477 Ducaton: Silbermünze.

478 Turin (Torino).

479 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

480 Casale Monferrato.

481 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescludo (Dublone).

482 *Übersetzung*: "Gulden"

483 *Übersetzung*: "Gulden"

484 Cavallotto: savoyisch-piemontesische Silbermünze.

485 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

486 Kriegsgurgel: wilder, ungesitteter und ruchloser Krieger.

487 Brema.

488 *Übersetzung*: "Ortschaft"

489 Mailand, Herzogtum.

490 Spanien, Königreich.

491 Po, Fluss.

492 Casale Monferrato.

493 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

494 *Übersetzung*: "Ihrer Königlichen Hoheit"

gesaget, wir sollten fort vndt haben den paß
 nicht einmal zu sehen begehrt. <Malum omen⁴⁹⁵
 , zwischen Casal vndt Bremen einen Todten
 Menschen körper mittenauf dem waßer, an einem
 strauch liegende gesehen[.]>
 Poma⁴⁹⁶ zur *rechten* darnach Sartirana⁴⁹⁷ zur
linken liegen laßen.
 Valenza⁴⁹⁸ zur *rechten* eine festung, mitt 12
 Spanniern besetzt, welche vns zimlich⁴⁹⁹ lange
 warten laßen, ehe sie vns durchpaßiren laßen, Sie
 lieget von Brema
 Porto di Bassignana^{500 501} zur *rechten* alda eine⁵⁰² 3
 darvor vnß angesprochen, ob wir etwan gewehr⁵⁰³
 mittwegführeten, denn viel Soldaten zu entrinnen
 pflegen.
 Salla⁵⁰⁴ zu rechten Piè del Cairo⁵⁰⁵ zur lincken 1
 des Pò
 Gerola⁵⁰⁶ zur *rechten* von Salla entlegen 5
 <Nachtlager> weil wir wegen contrary⁵⁰⁷ windes,
 vndt das wir zu Casal sehr langsam auff gewesen,
 nicht weitter kommen, auch in der nähe keine
 andere herberge <forwards heütte> haben können.

<28 welsche {Meilen} heüte gefahren. *et cetera*>

<Summa⁵⁰⁸>

Es ist nur ein dorf Geróla, höret dem Conte de Bye⁵⁰⁹ zu, (des ~~alten~~ Grafen von Boucquoy⁵¹⁰
 seinem Schwager,) den ich am Kayserlichen hofe wolgekandt, darumb mir seine Gemahlin die

495 *Übersetzung*: "Schlechtes Vorzeichen"

496 Pomaro Monferrato.

497 Sartirana Lomellina.

498 Valenza.

499 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

500 Bassignana.

501 *Übersetzung*: "Hafen von Bassignana"

502 *Übersetzung*: "Wache"

503 Gewehr: Bewaffnung.

504 Sale.

505 Pieve del Cairo.

506 Gerola.

507 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

508 *Übersetzung*: "Summe"

509 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).

510 Longueval, Charles-Albert de (1607-1663).

Gräfin⁵¹¹, [[82v]] rinfrescamentj⁵¹² von herrlichen rohten vndt weißem wein, auch von schönen großen pflaumen, Jtem⁵¹³: köstliche cerveladen oder würste (als ich Sie mein lebetag noch nicht gegeben)[,] Jtem⁵¹⁴ kleinere weiße pflaumen⁵¹⁵ vndt rohte denn im wirtzhauß ohne daß an rohten oder schwarzen pflaumen kein mangel gewesen, weil die bawme darvor stunden, Jtem⁵¹⁶: herrliche gute Schafkäse vndt weiß brodt, auch etzliche stücker eiß, das trincken <damitt> zu kühlen, mitt zweyen offizirern, vndt 3 dienern, geschickt vndt viel complimenten⁵¹⁷ darneben, machen laßen, daß ihr herr abwesendt wehre, wiewol wirs anderst darvor hielten, vndt von den pawren erfahren hatten. Jch kam ihm⁵¹⁸ vielleicht zu geschwinde vber den halß, So hat er auch große feindschafft mitt einem andern herren, Rò⁵¹⁹ genant, welcher im stato dj Parma⁵²⁰ sich an itzo aufhelt vndt destwegen helte er, etzliche wol armirte diener, vndt trawet seinem feinde nicht. Bin also auf sein hauß nicht kommen, wie gern ich es hette thun mögen, wegen so gar vbel accommodirter⁵²¹ herberge, doch haben die rinfrescamenti⁵²² das beste gethan, vnd ich habe Sje billich, zu dancke angenommen. Sonsten habe ich von dieser feindschafft nichts gewust, vndt dörfte⁵²³ wol einer also querfeldt vbel<r>, vnversehens mitt ins spiel kommen. Der Conte de Bye⁵²⁴ ist sonsten feudatarius⁵²⁵ dello stato di Milano^{526 527}, vndt hat noch andere gühter hier⁵²⁸ herümb liegen. Sie ließ mir auch sagen die Gräfin⁵²⁹, Sie hofte der [[83r]] graf⁵³⁰ würde aufn abendt wiederkommen, alßdann würde er nicht manquiren⁵³¹ mir reverentz zu thun, er ritte oft auß, daß man nicht wüste wo er hin ritte, vndt kähme denn vnversehens wieder. Er blieb mir aber außen. Bin doch mitt seinen, vndt der seinigen, höflichen bezeigungen, gar wol zu frieden.

10. Juli 1634

2 den 10. / 20. Julij⁵³².

511 Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni (geb. ca. 1590).

512 *Übersetzung*: "Erfrischungen"

513 *Übersetzung*: "ebenso"

514 *Übersetzung*: "ebenso"

515 "kleinere pflaumen weiße" im Original korrigiert in "kleinere weiße pflaumen".

516 *Übersetzung*: "ebenso"

517 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

518 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).

519 Rò, N. N..

520 Parma und Piacenza, Herzogtum.

521 accommodiren: einrichten, ausstatten.

522 *Übersetzung*: "Erfrischungen"

523 dürfen: können.

524 *Übersetzung*: "Graf von Biglia"

525 *Übersetzung*: "Lehnsmann"

526 Mailand, Herzogtum.

527 *Übersetzung*: "des Staates Mailand"

528 Gerola.

529 Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni (geb. ca. 1590).

530 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).

531 manquiren: fehlen, mangeln.

532 *Übersetzung*: "des Juli"

welsche {Meilen}

Desto früher auf gewesen, (darzu vnß die böse 3
 anfechtende lägerstedte wol geholffen) vndt
 erstlich gefahren, auf Sankt Nazar⁵³³, lieget zur
 lincken handt des Pò⁵³⁴, von Geròla⁵³⁵ Wir haben
 heütte noch stärker contrary⁵³⁶ windt als gestern,
 welcher vnser Schifflütte im rudern, vndt vnser
 Schiff, sehr aufhelt, vndt verhindert.

Weil der Pò gestern vndt heütte etzliche krümmen machet, werden die Tageraysen, auch, desto
 verdrießlicher, vndt länger. Es hat auch von Turin⁵³⁷ auß, vndterschiedliche Jnseln im Pò gegeben.

Nota⁵³⁸: von Saluzzo⁵³⁹ auß, hinder Turin 25 welsche {Meilen} gelegen, wirdt der Pòstrom schon
 navigable⁵⁴⁰ oder Schifreich, vndt ie näher er den bergen⁵⁴¹ vndt seiner quelle zu, ist, ie stärker
 gehet der Strom, sonderlich zwischen den bergen, wo er aber anfänget sich außzubreiten in der
 Lombardy⁵⁴², wie heütte vndt forwärts hinundter, da gehe läuft er bey weitem nicht so starck, als
 wie im Piemont⁵⁴³.

[[83v]]

welsche {Meilen}

Von geròla Sankt Nazar⁵⁴⁴ nach la Bastia de 9
 Pancarano⁵⁴⁵ zur rechten des Pò⁵⁴⁶ gelegen, ein
 flecken.
 Soma⁵⁴⁷ auch ein flecken, zur lincken alda wir 1
 wegen wiederwertigen starcken windes, damitt er
 vns nicht, vndter die mühlen iaget, (deren es auf
 dem Pò viel gibt, vndt destwegen zu weilen mitt
 der Schiffarth gefährlich ist) still liegen müßen.
 Es haben auch vnser Schifflütte nicht fortrudern
 können.

533 Zinasco Vecchio.

534 Po, Fluss.

535 Gerola.

536 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

537 Turin (Torino).

538 *Übersetzung*: "Beachte"

539 Saluzzo.

540 *Übersetzung*: "schiffbar"

541 Alpen, Gebirge.

542 Lombardei (Lombardia).

543 Piemont.

544 Zinasco Vecchio.

545 Bastida Pancarana.

546 Po, Fluss.

547 Sommo.

Wie wir also stille gelegen vndt den Nachmittag verliehren müßen, ist eine corporalschaft querfeldt vber, von Pavia⁵⁴⁸ ankommen, vber den Pò zu setzen, haben vorgeben Sie müsten alda auf einem fehrschiff wache halten, vndt vns zimlich zugesprochen, sich auch in die wehre gestellet, vermeinende wir wehren Frantzosen, vndt vnß vnser gewehr⁵⁴⁹ abzunehmen, oder sonst beütte zu machen, es hat vnß aber endtlich, die warheitt des paßports vom Cardinal Infante⁵⁵⁰, daran sie erstlich gezweifelt weil er nacher Deüttschland⁵⁵¹ zu, gegangen, bey einem discreten corporal, ob vns schon etzliche Soldaten gern zu leibe gewolt, durchgeholfen.

[[84r]]

welsche {Meilen}

Gestern abendt, wieder starcke Sturmwindt, vndt †<2>
wellen, auch das starcke donnerwetter vndt regen,
sich geleet, seindt wir etwas fortgefahren, auf
Canton⁵⁵² zu, lieget zur rechten handt des Pò⁵⁵³
von Soma⁵⁵⁴

Darnach al Thou⁵⁵⁵ zur *linken* handt ein 5
entzelen schlecht wirtzhauß, wiewol auf einen
Mußkeetenschuß darvon andere häuser liegen
sollen. <Jst wol eine vnannehmliche[,] böse vndt
vnsichere herberge gewesen.>

<20 welsche {Meilen} heütte.>

<Summa⁵⁵⁶>

11. Juli 1634

♀ den 11. / 21. Julij⁵⁵⁷

welsche {Meilen}

Früh aufgewesen vndt geschift, vom Thou⁵⁵⁸ auß, 2
alla bocca del Tesin^{559 560} der fluß so von Pavia⁵⁶¹

548 Pavia.

549 Gewehr: Bewaffnung.

550 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

551 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

552 Cantalone.

553 Po, Fluss.

554 Sommo.

555 Al Tu, Gasthaus.

556 *Übersetzung*: "Summe"

557 *Übersetzung*: "des Juli"

558 Al Tu, Gasthaus.

559 Tessin (Ticino), Fluss.

560 *Übersetzung*: "zur Mündung des Tessin"

561 Pavia.

kömbt, darhinder auf 4 *welsche* {Meilen} <im lande> Pavia die Stadt, liegendt gesehen.

Portalbera⁵⁶² ein flegken zur *rechten* 5

Arena⁵⁶³ auch zur rechten alda wir 2

Mittagsmahlzeit gehalten.

Parpaneso⁵⁶⁴ zur rechten die meilen seindt zu 3<1>

waßer⁵⁶⁵, wegen der vielen krümme vndt girj⁵⁶⁶ viel weiter.

Nota: Caneva dj Piemonte^{567 568} vndt lino dello stato dj Milano^{569 570}, nachen das waßer trübe diese 2 Monat Julium[,] Augustum⁵⁷¹ Vndt vngesundt zu trincken, im Pò, weil es häufig hinein geworfen, [[84v]] wirdt.

Vor Parpaneso⁵⁷² lagen zwey Spannische⁵⁷³ Bregantinj⁵⁷⁴, oder wachtschiffe nacheinander, mitt wenig Soldaten, vndt gewehr versehen, das eine lauret auf die außreißende Soldaten, vndt andere so auf dem Pò⁵⁷⁵ das gewehr⁵⁷⁶ entführen, <auch das korn ins Piacentinische⁵⁷⁷ oder Parmesanische⁵⁷⁸ gebiebt denen alda liegenden Frantzosen⁵⁷⁹, vndt andern auß dem stado dj Milano⁵⁸⁰, wieders verbott zuführen,> das ander auf den zoll, damitt er nicht verfahren wirde. Wir haben Sie, mitt wenigem Tranckgeldt abgewiesen.

Piacenza die Stadt *welsche* {Meilen} 13

*Summa hodie*⁵⁸¹ 25 *welsche* {Meilen}

Es ist so kühl wetter ein tag oder drey her, in diesen angehenden heyßen tagen, darzu alhier in Italia^{582 583}, so vngewöhnlich gewesen, daß wir vns darüber verwundern.

562 Portalbera.

563 Arena Po.

564 Parpanese.

565 Po, Fluss.

566 *Übersetzung*: "Läufe"

567 Piemont.

568 *Übersetzung*: "Beachte: Hanf aus Piemont"

569 Mailand, Herzogtum.

570 *Übersetzung*: "Flachs aus dem Staat Mailand"

571 *Übersetzung*: "Juli, August"

572 Parpanese.

573 Spanien, Königreich.

574 *Übersetzung*: "kleine Galeeren"

575 Po, Fluss.

576 Gewehr: Bewaffnung.

577 Piacenza.

578 Parma.

579 Frankreich, Königreich.

580 Mailand, Herzogtum.

581 *Übersetzung*: "Summe heute"

582 Italien.

583 *Übersetzung*: "in Italien"

Piacenza ist eine schöne große Stadt, dem hertzog von Parma⁵⁸⁴ zuständig, alda ich anno⁵⁸⁵ 1613 auch gewesen, vndt Sie besehen. Eine halbe <welsche> meile vor der Stadt musten wir außsteigen, vndt zu fuß hinein spatziren. Ist nur ein kleiner, lustiger⁵⁸⁶, spatzirweg. Am außtritt außm Schiff, lag ein Parmesanisch⁵⁸⁷ wachtschiff oder Bregantin⁵⁸⁸. Der capitain⁵⁸⁹ vber [[85r]] selbige, nach dem er vns seinem obligen nach, genugsam außgefraget, riehte vns Trewlich, wegen der zusammen gerottirten⁵⁹⁰ banditen, nicht weiter den Pò⁵⁹¹ hinundter vnß zu wagen, denn Sie wehren zu 50[,] 60 in einem hauffen starck, hielten gute kundtschafften, vndt griffen die leütte mitt schiffen vndt von den Inseln an, da die herrschaften, Parma⁵⁹², Cremona⁵⁹³, Modena⁵⁹⁴, Mantua⁵⁹⁵, Guastala⁵⁹⁶, Bozzolo⁵⁹⁷, so viel herren, sjch scheideten, vndt hetten noch newlich, barquen geplündert.

Zu Piacenza⁵⁹⁸ erfuhr ich, daß vor 10 Tagen etzliche herkommen, insonderheit einer in einem Frantzösischen kleidt, ein langer kerll, 35 iahr ohngefehr altt, mitt einem schwartzen bärtlein, der hatte gesagt ein herr auß Deützschant⁵⁹⁹ würde baldt nachkommen, <cape tibj hoc⁶⁰⁰.>

Nota Bene⁶⁰¹ [:] zu Valenza⁶⁰² hat ein Spannier wieder Sigmund Deuerlin von Falkengrund⁶⁰³ gesagt, als wir vorüber fuhren, O wir habens schon vor drey Tagen gewust, ewere ankunfft. Guarda la gamba.⁶⁰⁴

Der Colonel⁶⁰⁵ Seraphina⁶⁰⁶, Ein Jtaliäner, welcher alhier mitt einem Regiment des hertzogs von Parma⁶⁰⁷ lieget, der hats vns auch trewlich wiederrahten, als wir ihn vmb die abfolgung⁶⁰⁸ vnsers <ober>gewehrs⁶⁰⁹, ansprechen ließen.

584 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

585 *Übersetzung*: "im Jahr"

586 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

587 Parma und Piacenza, Herzogtum.

588 Brigantine: kleines Kriegsschiff mit niedrigem Bord und ohne Verdeck.

589 *Übersetzung*: "Kapitän"

590 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

591 Po, Fluss.

592 Parma und Piacenza, Herzogtum.

593 Cremona.

594 Modena, Herzogtum.

595 Mantua (Mantova), Herzogtum.

596 Guastalla, Herzogtum.

597 Bozzolo, Fürstentum.

598 Piacenza.

599 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

600 *Übersetzung*: "merke dir das"

601 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

602 Valenza.

603 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

604 *Übersetzung*: "Sieh dich vor."

605 *Übersetzung*: "Obrist"

606 Serafini, Francesco.

607 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

608 Abfolgung: Herausgabe.

609 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

Es ligt auch noch ein Regiment Frantzosen⁶¹⁰ alhier.

[[85v]]

Zu Piacenza⁶¹¹ in die Fortuna eingezogen, alda man vns am ersten die rayse zu waßer⁶¹²,
wiederrahen. Jch habe in gantz Italien⁶¹³ niemals eine prächtigere vndt so städtlich erbawete
herberge, als diese ist, einem königlichem pallast nicht vnehnlich, gesehen.

Es hat zu Piacenza ein casteel, so fest ist, Jtem⁶¹⁴ eine citadelle heißen Sie es, die ist nicht feste,
sondern ein städtlich pallatium⁶¹⁵ des hertzogs⁶¹⁶ hauß wenn er Alhier ist.

Jtem⁶¹⁷: eine städtliche kirche vndt kloster *Sankt Augustino* besehen.

~~den 12. / 22. Julij~~⁶¹⁸:

Auf dem Marckt, stehen zwey städtliche statuae⁶¹⁹ zu pferdt von Metall, des alten <Spannischen⁶²⁰>
Generals hertzogs Alexandrj Farnesij⁶²¹, vndt nicht ferne darvon, des vorigen hertzogs Rainutij⁶²²
, mitt subscriptionen⁶²³, darinnen ihre benemerita⁶²⁴ kurtz gefaßet, vndt an den seitten ihre<am>
piedj<e>stall in kupfernen platten ihre vornehmsten res gestæ⁶²⁵ eingeschnitten. alß bey der ersten
statua⁶²⁶: Alexandro Farnesio Placentiæ[,] Parmæ etcetera Ducj III^o. *Sacrae Romanae Ecclesiae*
Gonfalonerio perpetuo, Belgis⁶²⁷ devictis Belgico, Gallis⁶²⁸ obsidjone levatis Gallico, Placentia
Civitas, ob amplissima accepta beneficia, ob Placentinum nomen suj nominis gloria ad ultimas
usque gentes propagatum Invicto Domino suo, equestrj hac statua, sempiternum voluit extare
*Monumentum.*⁶²⁹

[[86r]]

610 Frankreich, Königreich.

611 Piacenza.

612 Po, Fluss.

613 Italien.

614 *Übersetzung*: "ebenso"

615 *Übersetzung*: "Palast"

616 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

617 *Übersetzung*: "Ebenso"

618 *Übersetzung*: "des Juli"

619 *Übersetzung*: "Statuen"

620 Spanien, Königreich.

621 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).

622 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).

623 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

624 *Übersetzung*: "Wohltaten"

625 *Übersetzung*: "Taten"

626 *Übersetzung*: "Statue"

627 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

628 Frankreich, Königreich.

629 *Übersetzung*: "Dem Alessandro Farnese, dem III. Herzog von Piacenza, Parma usw., dem lebenslänglichen Gonfaloniere der Heiligen Römischen Kirche, dem Niederländer, der die Niederländer besiegt hat, dem Franzosen, der die Franzosen von der Belagerung befreit hat, hat die Stadt Piacenza wegen der sehr reichlich empfangenen Wohltaten, wegen des durch den Ruhm seines Namens bis zu den entferntesten Völkern durch ihren unbesiegteten Herrn ausgebreiteten Piacenzaer Namens mit diesem Reiterstandbild ein Denkmal aufstellen gewollt."

Bey der andern, stehet diese subscription⁶³⁰: RAjnucio Farnesio, Piacentiæ[,] Parmæ &cetera Ducj IV^{o.631} Sacrae Romanae Ecclesiae Gonfalonerio perpetuo, Custodj justitiæ, cultorj æquitatis, fundatorj quietis, ob opifices allectos, populum auctum, patriam jllustratam, Placentia⁶³² Civitas Principj optimo equestrem statuam Dedit Dedicavit[.]⁶³³

Diese statua⁶³⁴ ist nicht so hüpsch gegößen, noch so wol gerahten, als die erste. Seindt aber beyde etwas größer, als nach lebensgröße gemacht.

Wir haben eine Mietkutzsche alhier zu Piacenza, biß nach Parma⁶³⁵ zu fahren, dahin es 35 welsche {Meilen} sein soll, vmb 6 ducaton⁶³⁶ bedungen⁶³⁷, vndt besprochen.

1 pistol⁶³⁸ gilt alhier wie zu Venedig⁶³⁹ 26 lire.

1 Ducaton gilt alhier 9 lire.

Zu Piacenza macht man die besten Parmesankäse. Es hat hüpsche gerade gaßen vndt zimlich wol gepflastert alhier, daß es wol eine lustige⁶⁴⁰ Stadt zu nennen, vndt auch hin vndt wieder feine Pallatia⁶⁴¹ von vornehmen herren gebawet, wiewol voriger hertzogk Rainatius die herren, wegen etzlicher conjurationen⁶⁴² zimlich gedemühtiget vndt gedempfet haben soll, auch ihrer viel hinrichten laßen.

12. Juli 1634

[[86v]]

h den 12. / 22. Julij⁶⁴³

Mich anderst nohtwendig resolviren⁶⁴⁴ müßen, vndt zu lande gefahren nach Parma⁶⁴⁵.

welsche {Meilen}

630 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

631 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).

632 Piacenza.

633 *Übersetzung*: "Dem Ranuccio Farnese, dem IV. Herzog von Piacenza, Parma usw., dem lebenslänglichen Gonfaloniere der Heiligen Römischen Kirche, dem Hüter der Gerechtigkeit, dem Verehrer der Billigkeit, dem Stifter des Friedens hat die Stadt Piacenza wegen der geschickten Künstler, des vermehrten Volkes, des erleuchteten Vaterlandes dem besten Fürsten ein Reiterstandbild geschenkt [und] gewidmet."

634 *Übersetzung*: "Statue"

635 Parma.

636 Ducaton: Silbermünze.

637 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.

638 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).

639 Venedig (Venezia).

640 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

641 *Übersetzung*: "Paläste"

642 Conjuraton: Verschwörung.

643 *Übersetzung*: "des Juli"

644 resolviren: entschließen, beschließen.

645 Parma.

Von Piacenza⁶⁴⁶ nach Borgo Sankt Donin⁶⁴⁷ alda 20
gefüttert.

Von dannen nach Parma <im weißen creütz 13
zur herberge.> alda ich so wol alß zu Piacenza
anno⁶⁴⁸ 1613 gewesen.

<35>

<Summa⁶⁴⁹>

Es ist gar ein lustiger⁶⁵⁰ weg vndt landtstraße von Piacenza nach Parma, ein fruchtbar landt, an
korn, wein, hirße, (miglio⁶⁵¹) vndt sorgo⁶⁵², auch obstbawmen.

Nota Bene⁶⁵³ [:] Wir haben gestern zu Piacenza reife weiße weintrauben gegeben, wiewol
es seltzam gewesen. Darneben, hatten wir große vndt kleine pflaumen, haselnüße, birn groß
vndt klein, vndt langlechte Mußkatellerbirn⁶⁵⁴, welche noch eines so groß, als die gemeinen
Mußkatellerbirn gewesen, gegeben, Jtem⁶⁵⁵: die köstlichen tartuffolj⁶⁵⁶ eine art von schwämmen.

Zu Sankt Donin hatten wir alle diese sachen, außer der tartuffolj⁶⁵⁷ (etzliche nennens tartuffj⁶⁵⁸
) vndt der frischen weintrauben aber an Stadt derselben herrliche große feigen, vndt sehr guten
weißen vndt rohten wein, auch köstlichen Pi<1>acentiner käse, wie zu [[87r]] Piacenza⁶⁵⁹, alda der
beste Parmesankäse gemacht wirdt.

Vor Parma⁶⁶⁰ begegneten vnß etzliche püffelochßen, welche denen, so dergleichen zuvor nie
gesehen, frembde vorkahmen.

¶ Es laüft durch die Stadt Parma, das waßer Parma⁶⁶¹, darüber wir drey brücken, nebeneinander
sahen, vndt vber die eine fuhren. Zwey seindt steinern[,] eine <ist> von holtz gebawet, nach des
hertzogs⁶⁶² pallast zu.

Des hertzogs hauß oder pallatium⁶⁶³ ist außwendig schön gemahlt, mitt hertzogs Alexandrj⁶⁶⁴
kriegesthaten. Es werden noch 2 schöne neue pallatia⁶⁶⁵ darzu gebawet, welche fast fertig seindt.

646 Piacenza.

647 Borgo San Donnino (Fidenza).

648 *Übersetzung*: "im Jahr"

649 *Übersetzung*: "Summe"

650 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

651 *Übersetzung*: "Hirse"

652 *Übersetzung*: "Buchweizen"

653 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

654 Muskatellerbirne: besonders aromatische Birnensorte.

655 *Übersetzung*: "ebenso"

656 *Übersetzung*: "Trüffel"

657 *Übersetzung*: "Trüffel"

658 *Übersetzung*: "Trüffel"

659 Piacenza.

660 Parma.

661 Parma, Fluss.

662 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

663 *Übersetzung*: "Palast"

664 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).

Des hertzogs hofmeister il Conte Fabio Scoto^{666 667} begegnete mir, sprach mich gar höflich an, vndt ließ mir den Stall zeigen, In dem einen langen können 92 pferde stehen, in dem andern bey die 50 in dem dritten stehen auch poledrj⁶⁶⁸, vndt waren die stelle mehrentheilß voll.

In den garten, kondten wir nicht kommen, weil eben die hertzogin⁶⁶⁹ des vom hause Florentz⁶⁷⁰, mitt dem<hinein sich> tragen ließ, vndt fuhr der kleine printz⁶⁷¹ wie auch das Frawenzimmer hernach, nicht ferne von vns vorüber. perge⁶⁷²

13. Juli 1634

[[87v]]

⊙ den 13. / 23. Julij⁶⁷³.

Etzliche 14 kutzschen des hertzogs⁶⁷⁴ besehen, darundter eine der hertzogin⁶⁷⁵, mitt gantz Silbernen platten beschlagen, so daran 24 mille⁶⁷⁶ ducaton⁶⁷⁷ das macherlohn soll gekostet haben, ohne das silber, rohter sammet vndt goldt so dran ist, kähme also vber 50 mille⁶⁷⁸ ducaton zu stehen. Jch habe mein lebetag keine schönere kutzsche gesehen. Es stehen darneben noch etzliche gar schöne <gestickte vndt verbremte> kutzschen, mitt allerley fornimentj⁶⁷⁹ vndt libereyen⁶⁸⁰ vber alle maßen städtlich versehen. Wir haben ein⁶⁸¹ 14 schöne kutzschen gezehlet allerhandt farben, auch eine schöne Senfte gestickt.

Darnach den fohlen Stall besehen, darinnen bey die 38 aufgestellte fohlen, zu 3 iahren gestanden, vndt <es> soll der hertzogk in die 300 Mutterpferde auf seinen Stühtereyen haben. Alhier zu Parma⁶⁸² aber, hat er in die 200 raysige vndt kutzschenpferde stehen.

Von hinnen zum lusthause vndt garten. Erstlich einen lowen, eine löwinn <von 4 Jahren>, vndt ein iunges löbjchen von 4 wochen alt, besehen. Die lowinn, soll schon 14 iunge gehabt haben, auf manchen wurf 2[,] 3 hat Sie aber alle verschmachten laßen vndt nicht [[88r]] aufziehen wollen, daß man auch vermeinet, es wehre in diesen landen vergebens, biß Sie endtlich dieses alleine

665 *Übersetzung*: "Paläste"

666 Scotti, Fabio, Conte.

667 *Übersetzung*: "der Graf Fabio Scotti"

668 *Übersetzung*: "Fohlen"

669 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).

670 Medici, Haus (Großherzöge der Toskana).

671 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

672 *Übersetzung*: "usw."

673 *Übersetzung*: "des Juli"

674 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

675 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).

676 *Übersetzung*: "tausend"

677 Ducaton: Silbermünze.

678 *Übersetzung*: "tausend"

679 *Übersetzung*: "Geschirren"

680 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

681 ein: ungefähr.

682 Parma.

geworfen vndt gesäuet, welches eine schöne raritet ist, dergleichen in Europa⁶⁸³ ich noch nicht gesehen, vndt war das löbichen auch eine foemina⁶⁸⁴, in der gröÙe eines kleinen niederstammigen⁶⁸⁵ <Stöber>hundes, hatte noch keine zähne, vndt war gar zahm anzugreifen. Darneben in einer andern custody⁶⁸⁶ war ein vnd schönes großes Tigerthier. Es hat auch weiÙe Fasanen vndt andere vögel nicht ferne hiervon zu sehen. Von hinnen zum Pomerantzen garten, darinnen nichts, als lautter schöne große Pomerantzen: vndt zitronen[-] auch ezliche citronatbawme⁶⁸⁷ in feiner ordnung vndt gestellet zu sehen, dergleichen schwehrlich ein ander Fürst (meines wiÙens,) weitt vndt breitt haben wirdt. Im winter, wirdt es bedeckt, vndt geheitzt<mitt fewer warm gehalten>, vmb der limonien, vndt citronaten⁶⁸⁸ willen, denen es alhier⁶⁸⁹, noch fast, zu kalt sein will.

Darvor hat es ein vortreflich lusthauß des hertzogs⁶⁹⁰, mitt schönen, cammern, Sälen, gemählden vndt erhaben gipswerck, auch schönen Tischen vndt bettwergk, gar reichlich gezieret, Es hat auch gar köstliche gemälde darinnen, vom Albrecht Dürer⁶⁹¹, Michel Angelo Bonarottj⁶⁹², vom Parmigiano⁶⁹³ vndt andern, wie auch schöne conterfecte⁶⁹⁴, [[88v]] des itzigen hertzogs⁶⁹⁵ vndt seiner vorelltern, als des Pabsts Paulj III.⁶⁹⁶ vom hause Farnese⁶⁹⁷, darnach seines Sohns Pier Louys Farnese⁶⁹⁸, des ersten hertzogs alhier⁶⁹⁹ so zu Piacenza⁷⁰⁰ vmbgebracht worden, Jtem: Octavij^{701 702} Farnesij, Jtem: Alexandrj^{703 704} des berühmten Generals im Niederlande⁷⁰⁵, Jtem: Rainucij^{706 707} des nechst verstorbenen, vndt des itzigen hertzogs Odoardo genandt, so ein feiner ansehlicher schwarzer starcker herr, von 25 Jahren altt ist. Seine gemahlin, heißet Margaritha⁷⁰⁸ des Großhertzogs von Florentz⁷⁰⁹ Schwester. haben einen Sohn Rainucio⁷¹⁰ genandt

683 Europa.

684 *Übersetzung*: "Weibchen"

685 niederstämmig: mit kurzen Beinen.

686 Custodie: Gefängnis.

687 Citronatbaum: Zitronenbaumart.

688 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

689 Parma.

690 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

691 Dürer, Albrecht (1471-1528).

692 Buonarroti, Michelangelo (1475-1564).

693 Parmigianino (1503-1540).

694 Conterfect: Bildnis.

695 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

696 Paul III., Papst (1468-1549).

697 Farnese, Haus (Herzöge von Castro, Parma und Piacenza).

698 Farnese, Pier Luigi (1503-1547).

699 Parma.

700 Piacenza.

701 Farnese, Ottavio (1521-1586).

702 *Übersetzung*: "ebenso des Ottavio"

703 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).

704 *Übersetzung*: "ebenso des Alessandro"

705 Niederlande, Spanische.

706 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).

707 *Übersetzung*: "ebenso des Ranuccio"

708 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).

709 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

710 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

an<nur> 2 iahr altt, vndt eine Tochter⁷¹¹, so ein iahr altt. Der hertzog hat noch einen bruder von 13 in 14 iahren altt, Francesco Maria⁷¹² genandt, vndt 2 Schwestern⁷¹³, deren eine der hertzog von Modena⁷¹⁴ genommen. Die hertzoginn von Parma ist itzt wieder Schwanger. Des hertzogs FrawMutter Margaritha⁷¹⁵ gleichsfaß genandt, ist aber vom hause Adlobrandin⁷¹⁶ lebet auch noch vndt helt sich alhier auff. Es seindt auch noch anderer herren vndt cardinäle conterfecte⁷¹⁷ alhier in diesem schönen wolerbawetem lusthause, da<vor>handen. Diß lusthauß hat eine schöne facciata⁷¹⁹ [[89r]] mitt einer cuppola⁷²⁰ vndt capelle in der Mitten, vndt an beyden seitten dieser facciata⁷²¹ flanquiren auch zwey schöne gebewde, diese 3 seitten oder Theil miteinander haben zwey wanderungen⁷²², schöne Säle, zusammen correspondirende Thüren, fenster &cetera vndt im eingang schöne Treppen, auch <dar>undter hüpsche grotten vndt waßerwergke, <welches waßerwerck auf deützsche artt durch röhren biß in die obersten gemächer getrieben wirdt.> also das in diesem prächtigen lusthause an magnificentz⁷²³ vndt recreation noch an schönem prospect⁷²⁴ weder jinnerlich, an schönen gemälden vndt perspectiven, noch eüßerlich, an dem außehen dißeits auf die Stadt⁷²⁵ vndt ienseits aufs landt, nichts zu desideriren⁷²⁶, wiewol es innwendig noch nicht gantz verfertigt, mit den figuren von gipswerck, vndt vbergülden. Von hinnen<Vor dem hause oder> pallast, stehen in Töpfen pomerantzen[-] vndt zitronen bawme.

Von hinnen zu einem andern blumen garten, (wiewol itziger zeitt die blumen vergangen,) darunder wir vnter andern auch ein pomerantzenbaum klein von China⁷²⁷ observirt, vndt vnter denen im vorgedachten pomerantzen garten, einen der süße zitronen trägt.

hierneben ist ein lustiger⁷²⁸ pusch von hohen Rustern vndt andern bawmen auch hüpsche allées⁷²⁹, vndt hats auch hierneben an obsbawmen[!], keinen mangel, daß wir also diesen Morgen gute lust gehabt, [[89v]] wiewol ich alle diese sachen vor 21 iahren, (wiewol<obschon> nicht so vollkömblich außgebawet) gesehen.

Sonsten d haben wir heütte observirt, daß der hertzogk⁷³⁰ vier Pallatia⁷³¹ aneinander hatt, das erste da Alexandrj <Farnesij>⁷³² Thaten dran abgemahlet stehen, vndt noch 2 neue Pallatia⁷³³ vndt das

711 Farnese, Maria Maddalena (1633-1693).

712 Farnese, Francesco Maria (1619-1647).

713 Este, Maria (Caterina) d', geb. Farnese (1615-1646); Este, Vittoria d', geb. Farnese (1618-1649).

714 Este, Francesco I d' (1610-1658).

715 Farnese, Margherita, geb. Aldobrandini (1588-1646).

716 Aldobrandini, Familie.

717 "conterfecte vndt cardinäle" im Original korrigiert in "vndt cardinäle conterfecte".

719 *Übersetzung*: "Fassade"

720 *Übersetzung*: "Kuppel"

721 *Übersetzung*: "Fassade"

722 Wanderung: Wandelgang.

723 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.

724 Prospect: Aussicht.

725 Parma.

726 desideriren: beanstanden, Wünschenswertes vermissen.

727 China.

728 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

729 *Übersetzung*: "Alleen"

730 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

vierdte, ist der Stall. Auß seinen wohnhäusern, oder pallatijs⁷³⁴, kan er gar baldt vber die<eine> brücke kommen, in vorgeandtes herrliche lusthauß vndt lustgarten, dann der garten, vndt lusthauß, wohnen liegen vber dem waßerfluß die Parma⁷³⁵ genandt.

Wir haben auch heütte im lusthause des gartens, observirt, daß an den pavimentj⁷³⁶, vndt sonsten, an den caminen zu weilen, aber nicht vberall, viel gemachter Marmel gewesen, welcher dem rechten Marmel nicht vnehnlich gesehen, es hats vns aber, des hertzogs sein künstler, alles trewlich angezeigt, vndt daß er solchen Marmel, von allerhandt farben machen köndte, gesagt, wiewol ich gleichwol auch, den vndterscheidt, wol mercken können.

1 pistol⁷³⁷ gilt alhier zu Parma⁷³⁸ 31½ lire, weil die Müntze geringer ist, alß zu Piacenza⁷³⁹, vndt der Ducaton⁷⁴⁰ nach demselben proportionabiliter⁷⁴¹, nemlich alhier 11 lire, zu Placentz⁷⁴², 9 lire.

Mitt den Tartuffj⁷⁴³ vndt obstfrüchten auch herrlichen weinen vndt guten käse auch andern sachen, werden wir alhier in Parma, gar wol tractirt⁷⁴⁴.

Zeitung⁷⁴⁵ daß der König in Vngern⁷⁴⁶ habe müßen vor Regenspurg⁷⁴⁷ abziehen, auß hungersnoht gedrunge, weil allein in die 8 mille⁷⁴⁸ vngarn darvor meistentheils gestorben, vndt Gallaab⁷⁴⁹ wehre mitt der Kayserlichen⁷⁵⁰ armèe, nach dem Churfürstentum Sachsen⁷⁵¹ zu, gegangen, [[90r]] diese zeitung⁷⁵², will gar anders lauten, als die zu Turin⁷⁵³, vndt kömbt von einem Parmesanischen⁷⁵⁴ Offizirer her, welcher erst vor acht Tagen, auß Deüttschlandt⁷⁵⁵ weggezogen

731 *Übersetzung*: "Paläste"

732 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).

733 *Übersetzung*: "Paläste"

734 *Übersetzung*: "Palästen"

735 Parma, Fluss.

736 *Übersetzung*: "Fußböden"

737 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).

738 Parma.

739 Piacenza.

740 Ducaton: Silbermünze.

741 *Übersetzung*: "verhältnismäßig"

742 Piacenza.

743 *Übersetzung*: "Trüffel"

744 tractiren: bewirten.

745 Zeitung: Nachricht.

746 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

747 Regensburg.

748 *Übersetzung*: "tausend"

749 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

750 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

751 Sachsen, Kurfürstentum.

752 Zeitung: Nachricht.

753 Turin (Torino).

754 Parma und Piacenza, Herzogtum.

755 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Nachmittags in die Comœdie gegangen, alda man vor iegliche person 20 soldj, (welche einen Paulo⁷⁵⁶ machen) einzulaßen geben müßen.

Darnach die hertzoginn⁷⁵⁷ auf dem Marckt außfahren sehen, vndt den hertzogk⁷⁵⁸ aber in seinen pallast hinein fahren, vndt darnach auf der Stiege, in sejn losament⁷⁵⁹ gehen, da er vnß dann, in transitu⁷⁶⁰, auf der Stiege begrübet, deßgleichen die hertzoginn in transitu⁷⁶¹ aufm Marckt gethan.

Weil man viel difficulteten⁷⁶² machet, vns den grand salon⁷⁶³ oder großen Saal zu weysen, vndt es heütte wieder vnsern willen verblieben, haben wir schriftliche ordnung vom hertzog erlanget, auf einen deützschen herren vndt auf 4 oder 5 der seinigen, daß wir ihn Morgen früh mitt des hertzogs lackeyen einem sehen köndten. Jch habe eine zeitlang destwegen, in des hertzogs anticamera⁷⁶⁴ mich aufgehalten, v nach dem ich den hertzog gesehen, vndt habe dem alten Conte Fabio⁷⁶⁵ hofmeister noch einsten zugesprochen, <aber gantz incognito⁷⁶⁶.>

[[90v]]

Der hertzogk⁷⁶⁷ helt 38 deützsche Trabanten, vndt ihre offizirer darzu, gestalt vns dann, der leütenampt angesprochen. Sonsten helt dieser hertzogk viel leütte, vndt einen ansehlichen städtlichen hoff.

14. Juli 1634

ᵀ den 14. / 24. Julij⁷⁶⁸.

Nach erlangter schriftlicher ordre⁷⁶⁹ des hertzogs zu Parma⁷⁷⁰ haben wir heütte früh den berühmten großen Sahl, il gran Salon⁷⁷¹ genandt, nicht ferne von des hertzogs hause, besehen. Er ist so hoch das man des Ballons⁷⁷² darinnen schlagen köndte, 48 meiner schritt breitt, vndt 90 lang, wie ich beydes selber gemeßen, meiner ordinarij⁷⁷³ schritt, Er von der Scenæ⁷⁷⁴ anfang <oben> an, biß zur Thür hinauß. Er ist gar schön zugerichtet zun comœdien, vndt <Fuß>Thurnieren, deren

756 Paolo (Pauliner): Silbermünze des Kirchenstaates.

757 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).

758 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

759 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

760 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

761 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

762 Difficultet: Schwierigkeit.

763 *Übersetzung*: "großer Saal"

764 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

765 Scotti, Fabio, Conte.

766 *Übersetzung*: "unbekannt"

767 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

768 *Übersetzung*: "des Juli"

769 *Übersetzung*: "Befehl"

770 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

771 *Übersetzung*: "der große Saal"

772 Ballon: Ball.

773 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

774 *Übersetzung*: "Bühne"

aufzüge wie Sie der hertzog auf seiner hochzeit gebraucht, in einem nebengemach noch zu sehen, vndt hüpsche kostbare⁷⁷⁵ machinæ⁷⁷⁶ seindt. Man hat dazumahl das waßer hinauf geleitet vndt springen laßen. Es stehen vor der Scena⁷⁷⁷ an den seitten zweyer hertzogen von Parma⁷⁷⁸ statuae⁷⁷⁹ zu pferde von weißem gipswerck gemachett, vndt ist dieser Saal wie ein Theatrum⁷⁸⁰ mitt bäncken vberlein ander zugerichtett, daß viel volck (vnbehindert des Turnirs, viel weniger der comœdien) darinnen sitzen vndt [[91r]] zusehen kan. Dieses Neue pallatium⁷⁸¹ hat der vorige hertzogk Rainucius⁷⁸² gebawet, aber nicht absolviret, wehre sonsten schön worden, aber der Salon⁷⁸³ ist außgebawet. Es soll des herzogs Schatz hierneben liegen, darumb es auch so viel difficulteten⁷⁸⁴ gibt diesen Sahl zu sehen.

	<i>welsche</i> {Meilen}
Von Parma ⁷⁸⁵ nach Reggio ⁷⁸⁶ feste Stadt	15
dem hertzogk von Modena ⁷⁸⁷ zuständig, alda gefütteret vndt die schöne kirche della Madonna ⁷⁸⁸ besichtigett.	
Wegen der büchßen, vndt des Dazio ⁷⁸⁹ [,] auch der verbottenen bücher angesprochen worden, <iedoch paßirt.>	
Von Reggio nach Rubiera ⁷⁹⁰ Modenesische ⁷⁹¹ festung	8
Modena ⁷⁹² die Residentzstadt	7
	<30 <i>welsche</i> {Meilen}>
<Summa ⁷⁹³ >	
Der hertzogk ist nicht alhier, <itzundt.>	

775 kostbar: kostspielig.

776 *Übersetzung*: "Maschinen"

777 *Übersetzung*: "Bühne"

778 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592); Farnese, Ottavio (1521-1586).

779 *Übersetzung*: "Statuen"

780 *Übersetzung*: "Theater"

781 *Übersetzung*: "Palast"

782 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).

783 *Übersetzung*: "Saal"

784 Difficultet: Schwierigkeit.

785 Parma.

786 Reggio nell'Emilia.

787 Este, Francesco I d' (1610-1658).

788 *Übersetzung*: "von der Madonna"

789 *Übersetzung*: "Zolls"

790 Rubiera.

791 Modena, Herzogtum.

792 Modena.

793 *Übersetzung*: "Summe"

Jch bin anno⁷⁹⁴ 1613 auch alhier gewesen. habe aber heütte das altfränckische Schloß von außen besehen. Der garten⁷⁹⁵ ist groß aber noch nicht außgebawet noch recht angerichtett. Des itzigen hertzogs herrvatter Don Alfonso⁷⁹⁶, (den ich vor 21 iahren zu Padua⁷⁹⁷ gesehen) ist nach *Seiner* gemahlin⁷⁹⁸ absterben ein Capuziner⁷⁹⁹ Münch worden, lieset Meße, vndt sein Sohn Francesco von 20 Jahren altt, ist landesfürst, hat eine Schwester⁸⁰⁰ des *herzogs* von Parma⁸⁰¹ [[91v]] zur ehe.

An dem garten haben wir eine hüpsche lange peschiera⁸⁰² gesehen, mitt mancherley fischen besetzt.

Nota⁸⁰³: Erfahren daß in Parma⁸⁰⁴ 3 *compagnien* Soldaten liegen. Modena⁸⁰⁵ ist schlecht besetzt, außer was des hertzogs⁸⁰⁶ leibguardij verwachtet⁸⁰⁷, deren doch 4 ezliche bey seiner Person sein.

Ferner zu Parma erfahren daß ohngefehr vor ein⁸⁰⁸ 10 Tagen, ein bruder⁸⁰⁹ des Morenkönigs Priester Johans⁸¹⁰ alda gewesen, vndt vom hertzogk ansehlich seye tractirt⁸¹¹ worden, Er soll ein <Catolischer> Christ worden sein, dem Pabst⁸¹² obediencz geleistet, vndt 4 Catolische pfaffen, bey sich gehabt haben. Er wehre (wie Sie berichten) auß Abyssinorum⁸¹³ Regione⁸¹⁴, mitt 24 cameelen, welche mitt großen schätzen, von goldt, Silber, vndt edelgesteinen beladen, erstlich außgezogen, es wehren ihm aber 12 von des Türcken⁸¹⁵ streiffenden rotten aufgefangen vndt abgenommen worden, 6 wehren gestorben, darvon mehrentheilß die last verzehret vndt verschenckt worden, 6 hette er noch bey sich. Er soll gut Jtaliänisch geredet haben, vndt ein rechter Mor gewesen sejn.

15. Juli 1634

[[92r]]

σ den 15. / 25. Julij⁸¹⁶.

794 *Übersetzung*: "im Jahr"

795 Die Wörter "Der" und "garten" sind im Original zusammengeschrieben.

796 Este, Alfonso III d' (1591-1644).

797 Padua (Padova).

798 Este, Isabella d', geb. Savoia (1591-1626).

799 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

800 Este, Maria (Caterina) d', geb. Farnese (1615-1646).

801 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

802 *Übersetzung*: "Fischteich"

803 *Übersetzung*: "Beachte"

804 Parma.

805 Modena.

806 Este, Francesco I d' (1610-1658).

807 verwachen: bewachen.

808 ein: ungefähr.

809 Zaga Christ (ca. 1610-1638).

810 Fasilides, Kaiser von Äthiopien (1603-1667).

811 tractiren: bewirten.

812 Urban VIII., Papst (1568-1644).

813 Äthiopien (Abessinien), Kaiserreich.

814 *Übersetzung*: "der Gegend der Abessinier"

815 Osmanisches Reich.

816 *Übersetzung*: "des Juli"

	<i>welsche</i> {Meilen}
Von Modena ⁸¹⁷ nach Cento ⁸¹⁸ zu Mittage	18
welches ein städtlein dem Pabst ⁸¹⁹ gehörig.	
Von dannen nach Ferrara ⁸²⁰	18
	36 <i>welsche</i> {Meilen}

*Summa*⁸²¹

wiewol es etzliche auf 40 vndt 43 *welsche* {Meilen} haben rechnen wollen. In dieser numehr Päßtle<i>chen Stadt vndt grentzfestung am Pò⁸²² gelegen, bin ich vor diesem etzlich mahl gewesen.

Man hat die büchsen, wie zu Turin⁸²³, Casal⁸²⁴, Piacenza⁸²⁵, Parma⁸²⁶, Modena, Reggio⁸²⁷, &cetera am Thor laßen müßen, Sie werden aber ans ander Thor da wir hinauß ziehen, oder wenn sie gar höflich sein wollen, welches selten geschehen, ins wirtzhauß wieder geliefert wegen des Dazij⁸²⁸, hat man auch zimlich auf die eröfnung der hardes⁸²⁹ gedrungen. Ich habe es aber endlich erhalten daß es verblieben, vermöge eines Tranckgeldes wie an andern orten auch geschehen, doch hat man alhier zu Ferrara es in die Dogana⁸³⁰ lifern müßen, vndt wieder herauß getragen, Man hat gar scharf zu Ferrara jnquirirt, vndt bolletins⁸³¹ zum logiren gegeben, darinnen gestanden, wer seinen Nahmen oder zunahmen vnrecht anzeiget, der sollte 50 kronen strafe vndt 3 trattj dj corda⁸³² haben, Es ist aber (meines erachtens) auf die auslauffenden⁸³³ Soldaten, [[92v]] zu verstehen, weil itzt alles in sospetto⁸³⁴ ist, vndt das kriegsfewer in Jtalia^{835 836} auch angehen dürfte.

Der Vicelegat zu Ferrara⁸³⁷ heißt, der Cardinal Durazzo⁸³⁸. <Vn Ducaton vaut a Ferrara 10½ Paulus, & une Paolo vaut Pistole 30 Paulus, 4½ grossets font un Paolo[.]⁸³⁹>

817 Modena.

818 Cento.

819 Urban VIII., Papst (1568-1644).

820 Ferrara.

821 *Übersetzung*: "Summe"

822 Po, Fluss.

823 Turin (Torino).

824 Casale Monferrato.

825 Piacenza.

826 Parma.

827 Reggio nell'Emilia.

828 *Übersetzung*: "Zölle"

829 *Übersetzung*: "Sachen"

830 *Übersetzung*: "Zollhaus"

831 *Übersetzung*: "kleine Zettel"

832 *Übersetzung*: "Pfahlhängungen"

833 auslaufen: fortlaufen, entfliehen.

834 *Übersetzung*: "unter Verdacht"

835 Italien.

836 *Übersetzung*: "in Italien"

837 Ferrara.

838 Durazzo, Stefano (1594-1667).

839 *Übersetzung*: "Ein Ducaton [Silbermünze] ist in Ferrara 10½ Paoli [Silbermünze des Kirchenstaates] wert und eine Paolo ist wert Pistole [spanische Goldmünze] 30 Paoli, 4½ Groschen machen einen Paolo."

Zu Ferrara haben wir numehr zum andern mal in diesem Jahr zeitlige⁸⁴⁰ frische weintrauben gehabt, <in>dies<vndt>⁸⁴¹ ander obst, an birn[,] pflaumen[,] haselnüßen, aber schlechten wein.

Zu Cento⁸⁴² hatten wir vndter andern z früchten, zum ersten mahl, frische melonen, in diesem Jahr.

Es hat vmb Ferrara herümb schöne große felder[,] wiesen vndt weydetrifftten, sonst im lande wein[,] korn vndt obsbawme[!], wie im<n> <der> gantzen Lombardy⁸⁴³ meistlich.

Was sonsten zu Ferrara zu besehen, habe ich vorzeitten, aufgeschrieben. <8 Ducaton⁸⁴⁴ vor die landtkutzsche von Modena⁸⁴⁵ biß nach Ferrara gegeben.>

16. Juli 1634

ø den 16. / 26. Julij⁸⁴⁶.

welsche {Meilen}

Nach dem gestrigen abendtreghen vndt
 donnerwetter, (welches auch vns zum besten, die
 zeitt abgekühlet, vndt haben von Turin⁸⁴⁷ auß,
 biß hieher⁸⁴⁸, oft küle regen, vndt doch gut wetter
 vndt weg, ohne rechte hitze gehabt, also daß
 es in Franckreich⁸⁴⁹, sonderlich in Provence⁸⁵⁰
 vns viel wärmer gewesen) seindt wir heütte zu
 lande gefahren, von Ferrara, auf Padua⁸⁵¹ vmb
 9 Ducaton⁸⁵², darinnen die 3 vberfahrten [[93r]]
 mitt eingefloßen vbers waßer, sonst hetten wir
 nur 8 Ducaton⁸⁵³ gegeben, heütte kommen,
 erstlich auf Francolin⁸⁵⁴, alda vbern Po⁸⁵⁵ in einer
 fehre

5

840 zeitig: reif.

841 Gestrichenes im Original verwischt.

842 Cento.

843 Lombardei (Lombardia).

844 Ducaton: Silbermünze.

845 Modena.

846 *Übersetzung*: "des Juli"

847 Turin (Torino).

848 Ferrara.

849 Frankreich, Königreich.

850 Provence.

851 Padua (Padova).

852 Ducaton: Silbermünze.

853 Ducaton: Silbermünze.

854 Francolino.

855 Po, Fluss.

Darnach an die grantz da sich des Pabsts landt⁸⁵⁶ 1½
 von der Venezianer lande⁸⁵⁷ der kleinen Provintz
 Polesene dj Rovigo⁸⁵⁸ scheidet, <qui sont⁸⁵⁹ 18
 soldj Venezianj⁸⁶⁰ ou 9 gazettes⁸⁶¹ .>

Darnach auf Argua⁸⁶² ein flecken, nach dem 13½
 wir zum andern mal, vber einen arm⁸⁶³ von der
 Etsch⁸⁶⁴ vbergefahren. Endtlich vormittags,
 auf <die Stadt> Rovigo⁸⁶⁵ alda ein venedischer
 Podestà⁸⁶⁶ ist. Jtzt liegen 2 *compagnien*
*capelletj*⁸⁶⁷ daselbst. Wir aßen in der vorstadt zu
 Mittage, vndt hatten auch zeitlige⁸⁶⁸ weintrauben
 neben andern obst aber schlechten wein.

<Nota Bene⁸⁷⁰ [:] Nous commençons a perdre <de> nos hardes, depuis Paris,<France⁸⁷¹> <allant
 a Fleury⁸⁷² furent perdus 2 manteaux mais retrouvè un jour apres, a Marseille⁸⁷³ fut perdu un
 manteau[,] a Modena⁸⁷⁴ ou cento⁸⁷⁵ un Parasol[,]> <aujourd'huy un flascon. Ce sont a moy, de
 mauvais prodiges.> ce quj ne m'estoit jamais arrivè auparavant.⁸⁷⁶>

welsche {Meilen}

Nachmittags, gen Conselve⁸⁷⁷ ein flecken 15
 vnser Nachtlager, nach dem wir vnderwegens

856 Kirchenstaat.

857 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

858 Polesine di Rovigo, Provinz.

859 *Übersetzung*: "das sind"

860 *Übersetzung*: "18 venezianische Soldi"

861 *Übersetzung*: "oder 9 Gazette [kleinste venezianische Münze]"

862 Arquà Polesine.

863 Tartaro-Canalbianco-Po di Levante, Fluss.

864 Etsch (Adige), Fluss.

865 Rovigo.

866 Soranzo, Benetto.

867 *Übersetzung*: "Reiter"

868 zeitig: reif.

870 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

871 Frankreich, Königreich.

872 Fleury-en-Bière.

873 Marseille.

874 Modena.

875 Cento.

876 *Übersetzung*: "Wir beginnen seit Paris Frankreich unsere Sachen zu verlieren, - als wir nach Fleury gingen, wurden zwei Mäntel verloren, aber einen Tag später wiedergefunden, in Marseille wurde ein Mantel verloren, in Modena oder Cento ein Sonnenschirm, heute ein Fläschchen. Dies sind für mich schlechte Zeichen. - was mir niemals zuvor passiert war."

877 Conselve.

auf halbem wege vns vber die Etsch (so von Verona⁸⁷⁸ herfleußt nach dem Meer⁸⁷⁹ zu) in einer fehre, wie die vorigen beyden mahl vns vbersetzen laßen.

<35 welsche {Meilen}>

<Summa⁸⁸⁰>

Zu Conselve zum andern mal, zeittige melonen gehabt.

1 Pistole⁸⁸¹ gilt zu Venedig⁸⁸²: 26 in 27 lire, zu Padua⁸⁸³ aber nur 26½[.] Ein Ducaton⁸⁸⁴ gilt 9<½> lire, wiewol man viel verwirrung mitt der Müntze, in so vieler herren, landt, ia auch in eines herren landt, viel vndterschiedliche müntze gehabt, <vndt noch hatt.>

17. Juli 1634

[[93v]]

2 17. / 27. Julij⁸⁸⁵.

Wir haben gestern auch viel Türckisch korn⁸⁸⁶ gesehen, davon man brodt bäcket, ein körnlein gibt wol 200 wieder, vndt das Meel darvon ist gelblicht wie erbsenmehl. Man heißts frumenton⁸⁸⁷ in diesen gegenden, auch frumenton di Turchia⁸⁸⁸, aber improprie⁸⁸⁹, denn es ex India Occidentalj⁸⁹⁰⁸⁹¹ herkömpt vndt Maiz⁸⁹² <daselbst> genennet wirdt. Es hat auch <an> vndterschiedlichen orten, sorgo⁸⁹³ stehend, welches eine artt von hirße ist, vndt in gantz Lombardia⁸⁹⁴ vom sorgo⁸⁹⁵ vndt frumenton⁸⁹⁶ viel gesehen wirdt, aber wenig gersten, vndt fast kein haber noch rogken nur weitzen[,] wein vndt obsbawme[!], wie auch an etzlichen orten der reiß. &cetera

welsche {Meilen}

878 Verona.

879 Adriatisches Meer.

880 *Übersetzung*: "Summe"

881 Pistole: spanische Goldmünze, Doppeleseudo (Dublone).

882 Venedig (Venezia).

883 Padua (Padova).

884 Ducaton: Silbermünze.

885 *Übersetzung*: "des Juli"

886 Türkisches Korn: Mais.

887 *Übersetzung*: "Getreide"

888 *Übersetzung*: "Getreide der Türkei"

889 *Übersetzung*: "unpassend"

890 Westindien.

891 *Übersetzung*: "aus Westindien"

892 Mais.

893 *Übersetzung*: "Buchweizen"

894 Lombardei (Lombardia).

895 *Übersetzung*: "Buchweizen"

896 *Übersetzung*: "Getreide"

Von Conselve⁸⁹⁷ nach Padua⁸⁹⁸ alda gar 10
zeitlich⁸⁹⁹ ankommen. Jch bin so vielfältig⁹⁰⁰ da
gewesen, daß es ein vnnöttiger vberfluß wehre,
daßelbiges was alda zu sehen, zu beschreiben.
Jtzt leyder ist nicht viel alda zu sehen, weil vor 4
iahren, durch die pest, viel volck vmbkommen,
vndt dadurch die Academia⁹⁰¹ abgenommen, die
Stadt von Jnnwohnern entblößet, vndt an itzo,
mehr einer wüsteney, als einer Stadt ähnlich
siehet.

[[94r]]

Jch habe den langen saal nel Palazzo⁹⁰² alhier⁹⁰³ meßen laßen, durch Schumann⁹⁰⁴, Er ist 120
Schritt lang, seiner gemeinen Schritt, vndt 43 breitt, vndt also viel länger als der Saal zu Parma⁹⁰⁵.
<Es hat 22 nationes⁹⁰⁶ in der Academia zu Padua⁹⁰⁷.>

Der itzige Pedell der deützschen nation⁹⁰⁸ alhier heißt: Giovannj Cleinen⁹⁰⁹, auß Westfalen⁹¹⁰,
saget es habe ein⁹¹¹ 28 oder 30 deützsche vom adel an itzo in der Juristen facultet⁹¹² alhier, mehr
nicht, wehren meistentheils dennemärcker, Schweden, Steyermärcker vndt Oesterreicher, keine
Saxen, oder Meißner darundter. Den 1. Augusti stylo novo⁹¹³ verändern Sie ihren consulier⁹¹⁴. Eine
matricula⁹¹⁵ kostett 4 lire, Es hat 4 nationes⁹¹⁶ vndter vnserer nation begriffen, deützsche, vngern,
Böhmen, vndt Spannier, haben aber ihren absonderlichen consulier, eine iegliche, vndter vnserm
consulier.

<Nota Bene⁹¹⁷ [:] Relation⁹¹⁸ des Pedellen, weil mich in voriger müntzberichten die wirtte
vberfortheilen wollen.>

897 Conselve.

898 Padua (Padova).

899 zeitlich: früh, zeitig.

900 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

901 Universität Padua (Università di Padova).

902 *Übersetzung*: "im Palast"

903 Padua (Padova).

904 Schumann, Johann (gest. 1636).

905 Parma.

906 *Übersetzung*: "Nationen"

907 Universität Padua (Università di Padova).

908 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

909 Cleinen, Johann.

910 Westfalen.

911 ein: ungefähr.

912 Universität Padua (Università di Padova), Juristenfakultät.

913 *Übersetzung*: "des August im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

914 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen
Universitäten.

915 *Übersetzung*: "Matrikel"

916 *Übersetzung*: "Nationen"

917 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Eine Pistole ⁹¹⁹ gilt in der venediger gebieth ⁹²⁰	27 lire,
Ein Ducaton ⁹²¹ darinnen <gilt auch wol 9 {Lire} 12 soldj.>	9½ lire,
Ein Ferdinand: oder Leopoldischer {Reichsthaler}	7½ lire,
Ein Real von achten <andere wollen Sie nit kennen.>	8
Ein Ducato Veneziano ⁹²² : ist	6 lire 4 soldj.
Eine z goldkrone ist eine halbe pistole. <[Marginalie:] <i>Nota Bene</i> ⁹²³ > Die Spannischen, venezianischen, vndt Genueser pistolen, gelten 27 lire, die Savoyer ⁹²⁴ , Florentiner ⁹²⁵ , Päbstliche ⁹²⁶ &cetera gelten eine lire weniger. [[94v]]	
Ein Zecchin gilt alhier ⁹²⁷	15½ lire.
Ein Vngaro ⁹²⁸ aber nur	14<5>½ lire.

Jch befinde alhier zu Padua, daß fast alle meine bekandten vndt gute freündte vom höchsten biß zum niedrigsten, die ich alhier gekandt, theiß an der pest, theils sonst gestorben. Daß heist Memento morj⁹²⁹.

Der itzige consiglierio⁹³⁰ oder consulier⁹³¹ der deützschen nation zu Padua⁹³² heißt Otto Kragh⁹³³ erbsaße in Trutzholmb⁹³⁴, ein dennemärcker, *Nota Bene*⁹³⁵ wirdt aber auf den 1. Augustj *stylo novo*⁹³⁶ verändert werden. *Nota Bene*⁹³⁷ [:] vndter vnserer nation seindt zwar die 4 nationes⁹³⁸ (wie oben gedacht) begriffen, es gehören aber vndter die deützschen alles waß deützsch redet, als Schweitzer, Grawpündten, lifländer, Churländer, Preußen, wie auch Schweden vndt<Niederländer,> dennemärcker vndt Siebenbürger, welche alhier vor keine absonderliche nationes⁹³⁹ gehalten,

918 Relation: Bericht.

919 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelesculo (Dublone).

920 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

921 Ducaton: Silbermünze.

922 *Übersetzung*: "venezianischer Dukaten"

923 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

924 Savoyen, Herzogtum.

925 Toskana, Großherzogtum.

926 Kirchenstaat.

927 Padua (Padova).

928 Ungaro: italienischer Dukaten.

929 *Übersetzung*: "denke an den Tod"

930 *Übersetzung*: "Ratgeber [d. h. Vorsitzender]"

931 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

932 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

933 Krag, Otte (1611-1666).

934 Trudsholm, Gut.

935 *Übersetzung*: "beachte wohl"

936 *Übersetzung*: "des August im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

937 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

938 *Übersetzung*: "Nationen"

939 *Übersetzung*: "Nationen"

sondern vnder die deüttschen mittgerechnet werden, wiewol die 7benbürger zu den vngern gehören.

Jch habe Rödern<Ernst> Dieterich Röder⁹⁴⁰, vndt Sigismund Conradt Dewerlin von Falckengrundt⁹⁴¹ sich in die matriculam⁹⁴² einschreiben laßen, weil ich schon vorzeiten darinnen gestanden, habe aber doch drey matrickeln mir geben laßen, eine vor mich, e zweene vor Sie, vndt habe vor Sie vndt vor mich eine Spannische⁹⁴³ Pistole⁹⁴⁴ zu 27 lire in die nation verehret⁹⁴⁵, da es nur hetten 8 lire vor die beyden eingeschriebenen sein dörfen⁹⁴⁶. Das geben aber nur die ärmsten. Jch habe [[95r]] auch dem Pedell, Cleinen⁹⁴⁷, eine Florentinische⁹⁴⁸ goldtkrone verehrt⁹⁴⁹.

welsche {Meilen}

Nachmittags von Padua⁹⁵⁰ zu kutzschen <vmb 22 20
lire Veneziane^{951 952}> nach Lezzafusina⁹⁵³, seindt
4 deüttsche meilen, oder welchen weg ich oft
gefahren, vndt der lustigste⁹⁵⁴ schöneste rayseweg
ist, so meines erachtens in Europa⁹⁵⁵ zu finden,
wegen vielheitt der schönen luthhäuser vndt
köstlichen Pallatien, so vnderwegens, benebenst
schönen lustgärten, von den Venedischen
gentilhuominj⁹⁵⁶ erbawet vndt angerichtett,
anzutreffen.

Von Lezzafusina oder Luzifusin nach Venedig⁹⁵⁷ 5
eine deüttsche meile zu waßer auf der laguna⁹⁵⁸
des golfj dj Venezia⁹⁵⁹, oder Maris Hadriaticj⁹⁶⁰
, darinnen die weittberühmbte, alte vndt schöne

940 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

941 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

942 *Übersetzung*: "Matrikel"

943 Spanien, Königreich.

944 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelesculo (Dublone).

945 verehren: schenken.

946 dürfen: müssen.

947 Cleinen, Johann.

948 Toskana, Großherzogtum.

949 verehren: schenken.

950 Padua (Padova).

951 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

952 *Übersetzung*: "venezianische Lire"

953 Lizza Fusina (Fusina).

954 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

955 Europa.

956 *Übersetzung*: "Edelleute"

957 Venedig (Venezia).

958 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

959 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

960 Adriatisches Meer.

wunderstadt Venedig, vber 12 secula⁹⁶¹ her,
 vnangetastet, als eine Jungfraw vndter allen
 Städten Europæ⁹⁶², mitt großem Reichthumb,
 gewaltt, vndt herrligkeit⁹⁶³ gez vor andern
 gezieret, gelegen, vndt in aller welt, wolkend,
 berühmt, vndt vielfältig⁹⁶⁴ beschrieben ist. Jch
 bin zwar etzlich mahl daselbst gewesen, aber
 habe doch an itzo, durch das vbergewöhnliche
 landtsterben⁹⁶⁵, so vor 4 iahren die Stadt
 Venedig auch sehr hartt, mitt betroffen, grosse
 veränderung [[95v]] darinnen gefunden, also daß
 Gott erweisen will, daß er allein Großmächtigst,
 vndt die hohen auch demühtigen kan.

<Summa⁹⁶⁶>

<25 welsche {Meilen}> <wiewol etzliche es nur
 auf 23 welsche {Meilen} rechnen wollen.>

Der alte Christoff <Gaff>⁹⁶⁷ wirt zum Schwartzten adler lebet noch, vndt ist gleichsam wie eine
 reliquie von den andern deützschen so alhier⁹⁶⁸ gestorben, vbrjg geblieben, hat sich aber sehr
 verändert, so wol im alter vndt grahm, als in der tractation⁹⁶⁹ de seiner gäste, weil ihm durch den
 deützschen krieg viel gäste abgehen, vndt außenbleiben, also daß er nothwendig verarmen muß.
 Vndt ich sehe wol, daß der deützsche krieg, dieser Stadt Venedig, in ihren commerciis⁹⁷⁰ großen
 schaden bringet, auch gantz Italien⁹⁷¹ ia gantz Europa⁹⁷² Deützschlandes⁹⁷³ mitt genießen, oder
 deßen schaden mitt entpfinden muß. Ergo⁹⁷⁴: Suchet friede vndt iaget ihm nach.⁹⁷⁵ *et cetera*

Die peotta⁹⁷⁶ von Lizzafusina⁹⁷⁷ biß nach Venezia kostett vns 8 lire, es ist aber vmb die helfte fast
 zu viel gewesen.

18. Juli 1634

961 *Übersetzung*: "Jahrhunderte"

962 *Übersetzung*: "Europas"

963 Herrlichkeit: Gesamtheit von Herrschaftsrechten über Personen oder Sachen.

964 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

965 Landsterben: Epidemie.

966 *Übersetzung*: "Summe"

967 Gaff, Christoph (1573-1638).

968 Venedig (Venezia).

969 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

970 *Übersetzung*: "Handelsgeschäften"

971 Italien.

972 Europa.

973 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

974 *Übersetzung*: "Also"

975 Ps 34,15

976 *Übersetzung*: "Schaluppe"

977 Lizza Fusina (Fusina).

☉ den 18. / 28. Julij⁹⁷⁸.

Man hat die nahmen von sich geben, vndt aufzeichnen laßen müßen. Jch habe aber den herren von Dona⁹⁷⁹, nur mich nennen laßen.

güldene <vnd Silberne> spitzen von Pierre⁹⁸⁰ gekauft, haben gewogen 13 $\frac{3}{4}$ aulnes de Venise⁹⁸¹ (l'aulne de deux doigts de largeur plus longue que mon bras) pesent 15 $\frac{3}{4}$ onces poids de Venise, une piece pese<tient> 43 $\frac{1}{4}$ aulnes, l'autre 41[,] la 3^{me}. 53 $\frac{1}{2}$ Hønee, un Ducaton [[96r]] l'once, & 24 douzaines de boutons d'or & d'argent, a 6 soulds de France⁹⁸² la douzaine⁹⁸³.

Jch habe das Turinische⁹⁸⁴ kleynodt, von Meister Ambrosio Schneider⁹⁸⁵, einem Niederländischen goldtschmidt, alhier zu Venedig⁹⁸⁶ schätzen laßen, Es seindt, seiner rechnung nach, 157 demant die schätzt er auf

979	Ducatj Venezianj ^{987 988} zu 6 lire 4 soldj
150	Ducatj Veneziani ⁹⁸⁹ [,] das macherlohn aber
200	Ducati Veneziani ⁹⁹⁰ Ducatj Venezianj ⁹⁹² . Vndt er

hats gar leydlich geschätzt.

Zeitung⁹⁹³ das Regenspurg⁹⁹⁴ noch nicht vber. daß der Türck⁹⁹⁵ in Vngern⁹⁹⁶ vndt Polen⁹⁹⁷ eingefallen.

Ein par ketten, ein blawes vndt ein schwartzes, vmb eine pistole⁹⁹⁸ miteinander gekauft. Jedes kettlein hat 10 reyen, iede reye 620 ringlein, gar subtil gemacht.

978 *Übersetzung*: "des Juli"

979 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

980 Chaumas, Pierre.

981 Venedig (Venezia).

982 Frankreich, Königreich.

983 *Übersetzung*: "Ellen von Venedig (die Elle um zwei Finger Breite länger als mein Arm), wiegen 15 $\frac{3}{4}$ Unzen Gewicht von Venedig, ein Stück wiegt hält 43 $\frac{1}{4}$ Ellen, das andere 41, das 3. 53 $\frac{1}{2}$ die Unze, ein Ducaton [Silbermünze] die Unze, und 24 Dutzend Knöpfe aus Gold und aus Silber zu 6 Sous von Frankreich das Dutzend"

984 Turin (Torino).

985 Schneider, Ambrosius.

986 Venedig (Venezia).

987 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

988 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

989 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

990 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

992 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

993 Zeitung: Nachricht.

994 Regensburg.

995 Osmanisches Reich.

996 Ungarn, Königreich.

997 Polen, Königreich.

998 Pistole: spanische Goldmünze, Doppeleseudo (Dublone).

Nachmittags zum Padre⁹⁹⁹ Fulgentio¹⁰⁰⁰, vndt nach Sankt Giovanni Paolo, darvor die schöne statua¹⁰⁰¹, des Bartolomæo Coglione¹⁰⁰², vndt darinnen, die beyden statuen, (alle drey zu roß vndt vbergüldet) des Pompeo Giustinianj¹⁰⁰³, vndt Horatij Baglione¹⁰⁰⁴, wie auch des Marc Antonij Bragadins¹⁰⁰⁵ monumentum¹⁰⁰⁶, vndt Vrna¹⁰⁰⁷ darinnen seine geschundene hault vndt viscera¹⁰⁰⁸ sein sollen, wie auch etzliche hüpsche altar bese[hen.]

[[96v]]

Der Aloyse Zecchini¹⁰⁰⁹ kaufmann von der Religion vndt der Medicus¹⁰¹⁰ Asseliniau¹⁰¹¹ gleichsfaß der Religion, leben nicht mehr, sondern seindt gestorben. Pater Fulgentius¹⁰¹², ist numehr 64 iahr altt, Reipublicæ Venetæ¹⁰¹³ bestallter Jurisconsultus¹⁰¹⁴, noch Gott lob, fein geruhig¹⁰¹⁵ anzusehen, hat keinen gesellen mehr, im kloster a'Servj^{1016 1017}, wie vormalß, das negocium Religionis¹⁰¹⁸ zu befördern, das predigen ist ihm verboten, die Meße helt er nicht, ist noch eiferig vndt bestendig in der wahren Religion, vndt hilft Trewlich nach seinem vermögen, in dem weinberge Gottes arbeiten. hat sich sehr, vber meiner ankunfft erfrewet, Gott gedanckt, vndt mir viel guts gewüntzschet, auch fleißig nach meinem alten Achate¹⁰¹⁹ Herr Christoph Burggraf Vnd Herr Zu Dohna¹⁰²⁰ gefraget.

helt pro re difficillima¹⁰²¹, an itzo frieden zu stiften, una impresa difficillissima & intricatissima¹⁰²² [.] Kayser¹⁰²³ wehre ein sehr frommer herr, von höchstlößlichen Tugenden vndt qualiteten, ob er schon den Jesuitem¹⁰²⁴ sehr ergeben wehre, vndt köndte viel præstiren¹⁰²⁵, wenn er gute

999 *Übersetzung*: "Pater"

1000 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).

1001 *Übersetzung*: "Statue"

1002 Colleoni, Bartolomeo (1395-1475).

1003 Giustiniano, Pompeo (1569-1616).

1004 Baglioni, Orazio (1582-1617).

1005 Bragadin, Marcantonio (1523-1571).

1006 *Übersetzung*: "Denkmal"

1007 *Übersetzung*: "Urne"

1008 *Übersetzung*: "Eingeweide"

1009 Secchini, Alvise (gest. vor 1634).

1010 *Übersetzung*: "Arzt"

1011 Asselineau, Pierre (1560-1628).

1012 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).

1013 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1014 *Übersetzung*: "Rechtsgelehrter"

1015 geruhig: voll innerer Ruhe, mit Seelenruhe, gelassen, ohne Aufregung.

1016 Serviten (Ordo Servorum Mariae).

1017 *Übersetzung*: "bei den Serviten"

1018 *Übersetzung*: "Geschäft der Religion"

1019 Achates.

1020 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

1021 *Übersetzung*: "für eine sehr schwierige Sache"

1022 *Übersetzung*: "eine sehr schwierige und sehr verwickelte Unternehmung"

1023 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1024 Jesuiten (Societas Jesu).

1025 præstiren: darreichen, leisten.

Informationes¹⁰²⁶ bekähme. Man wollte sagen, als tractirten¹⁰²⁷ die Spanier¹⁰²⁸, daß der Kayser dem König in Vngern¹⁰²⁹ sollte das Reich¹⁰³⁰ vbergeben. Cardinal de Richelieu¹⁰³¹, wehre ein gran cervello¹⁰³², vndt wie König in Franckreich¹⁰³³. Man sagte Fürst von Eggenberg¹⁰³⁴ wehre beym Kayser in vngaden, wegen des herzogs [von] Fridlandt¹⁰³⁵. Mitt dem Türcken¹⁰³⁶ wehre es nicht zu glaüben, er [wehre zwar]ar ein wanckelmühtiger, Tirannischer herr, vndt ließe [völlig vnschu]ldige leütte zur lust auf den gaßen hinrichten, aber [[97r]] er¹⁰³⁷ bliebe nicht lange bey einer resolution beständig, möchte wol ein geschwindes movimento¹⁰³⁸ gemacht, baldt aber wieder nachgelaßen haben. Es wehre zweifelhaftig, ob der Cardinal Infante¹⁰³⁹ nach Flandern¹⁰⁴⁰, oder Regenspurg¹⁰⁴¹ zugehen, oder noch in Jtalien¹⁰⁴² verbleiben, oder Lottringen¹⁰⁴³ entsetzen würde. Die leütte alhier zu Venedig¹⁰⁴⁴, fielen zwar, zum theil, der Religion bey, viel aber, vndt die meisten giengen wieder hinder sich, vndt würden darnach solche leütte, daß sie weder von einer, noch der andern religion, nichts hielten, vndt ruchloser vndt ärger würden als athej¹⁰⁴⁵.

Jch thete gar rühmlich, löblich, vndt wol daran, daß ich meine parola¹⁰⁴⁶ hielte, vndt meine gegebene zusage nicht breche. Fürstenwort, wehren billich hoch zu achten, &cetera[.] Regenspurg wehre noch nicht vber, würde wol defendirt¹⁰⁴⁷, doch hörte man noch nichts gewißes, von dem entsatz. König in Engellandt¹⁰⁴⁸, insonderheitt seine ministrj¹⁰⁴⁹, würden vor gut Spannisch¹⁰⁵⁰ gehalten. Zu Grätz¹⁰⁵¹ sollte es gewaltig an der pest sterben, vndt destwegen, in der Steyermark¹⁰⁵², sehr vnsicher sejn. Wieder die vanitet¹⁰⁵³ des hertzogs von Savoya¹⁰⁵⁴ in annehmung des Titulj

1026 *Übersetzung*: "Informationen"

1027 tractiren: (ver)handeln.

1028 Spanien, Königreich.

1029 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1030 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1031 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

1032 *Übersetzung*: "großer Kopf"

1033 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1034 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

1035 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1036 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

1037 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

1038 *Übersetzung*: "Bewegung"

1039 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1040 Flandern, Grafschaft.

1041 Regensburg.

1042 Italien.

1043 Lothringen, Herzogtum.

1044 Venedig (Venezia).

1045 *Übersetzung*: "Atheisten"

1046 *Übersetzung*: "Wort"

1047 defendiren: verteidigen.

1048 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1049 *Übersetzung*: "Diener"

1050 Spanien, Königreich.

1051 Graz.

1052 Steiermark, Herzogtum.

1053 Vanitet: Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit.

1054 Savoya, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

regij¹⁰⁵⁵ di Cipro^{1056 1057}, (so ein Jesuit¹⁰⁵⁸ gemacht) wehre man alhier schon im werck ein buch zu schreiben. Die *Respublica Veneta*¹⁰⁵⁹ hielte sich gantz neutral. Die Spannischen hoffeten auf des Pabsts¹⁰⁶⁰ Todt, weil sie starcke factiones¹⁰⁶¹ vnder den cardinälen hetten, vndt ihnen der Pabst nicht Spanisch genug wehre, ob er schon newlich dem Kayser¹⁰⁶², [[97v]] 100 *mille*¹⁰⁶³ kronen auf einmal contribuir¹⁰⁶⁴, vndt aufs neue Monatlich, 20 *mille*¹⁰⁶⁵ {Kronen} zum deützschen¹⁰⁶⁶ kriege zu geben, verwilliget, an stadt der 12 *mille*¹⁰⁶⁷ {Kronen} so er vor diesem Monatlich gegeben. Sonsten wehre der pabst¹⁰⁶⁸ ein guter Mann, weder Frantzösisch¹⁰⁶⁹ noch Spanisch¹⁰⁷⁰, viel mehr gut Italiänisch, vndt mehr ein Poet, als etwas anders. Es wehre ein wunder Gottes, daß <da> der König in Schweden¹⁰⁷¹, ein so gewaltiger heldt, häupt vndt kriegesfürst geblieben, dennoch die sache nicht wehre verlohren, sondern wieder alle maximas¹⁰⁷², ia da dergleichen, in keiner history zu lesen, der sieg auf der Evangelischen seite, nicht allein erhalten, sondern auch die Vnion¹⁰⁷³ der zusammen rottirten¹⁰⁷⁴ Fürsten, wehre desto fester dadurch, gemacht worden. Alfonso Antonin¹⁰⁷⁵, ein Friaulischer edelmann, lebet noch, helt sich an itzo aldar in seinem vatterlande¹⁰⁷⁶ auf, soll aber krank sein. Er jst auch der reformirten religion zugethan, vndt vom Böhmischen¹⁰⁷⁷ kriege her, mir gar wol bekandt. Dieser Pater Fulgentius¹⁰⁷⁸, wirdt auch Padre Maestro¹⁰⁷⁹ genandt, wie der Alte Padre¹⁰⁸⁰ Paolo¹⁰⁸¹ Sehljger, vndt ist (meines erachtens) an itzo der vornehmste im kloster a'Servj¹⁰⁸²

1055 *Übersetzung*: "königlichen Titels"

1056 Zypern, Königreich.

1057 *Übersetzung*: "von Zypern"

1058 Monod, Pierre (1586-1644).

1059 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1060 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1061 *Übersetzung*: "Parteien"

1062 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1063 *Übersetzung*: "tausend"

1064 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1065 *Übersetzung*: "tausend"

1066 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1067 *Übersetzung*: "tausend"

1068 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1069 Frankreich, Königreich.

1070 Spanien, Königreich.

1071 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1072 *Übersetzung*: "Maximen"

1073 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

1074 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

1075 Antonini, Alfonso (1584-1657).

1076 Friaul (Friuli).

1077 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

1078 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).

1079 *Übersetzung*: "Pater Meister"

1080 *Übersetzung*: "Pater"

1081 Sarpi, Paolo (1552-1623).

1082 Serviten (Ordo Servorum Mariae).

¹⁰⁸³. Er gab mir das geleidte biß gantz die Stiegen hinab, an das Thor des ersten creützganges, vndt ließ mir die rechte handt, wiewol ich vor den leütten, mich nur vor einen Baron dj Dona^{1084 1085}, außgab, er es auch selber gerne sahe, damitt man keine vnverschuldete suspiciones¹⁰⁸⁶ [[98r]] oder arge gedancken, (weil es auch zu niemandes præjuditz angesehen) auf vnß werfen sollte. Wir spracheten auch von den herrlichen qualiteten der Kayserlichen Mayestät¹⁰⁸⁷ [,] von dero Gottesfurcht, frömmigkeitt, hohem verstande, fleiß, arbeitsamkeitt, herrlichen iudicio¹⁰⁸⁸, guter mem[or]ia¹⁰⁸⁹, leühtsehligkeitt, vndt andern städtlichen Tugenden, vndt haß der laster. *et cetera* Damitt Sie Gott der herr, vor andern Potentaten reichlich begabet vndt gezieret. *et cetera* Endtlich wurde gar ein Trewhertziger abschiedt daroben jm gemacht, vndten aber, mitt gar wenig worten, vmb der aufsehenden willen, genommen.

Es ist heütte zu Venedig¹⁰⁹⁰ gar fein kühl wetter gewesen, darüber ich mich sehr verwundere, daß ich biß anhero in Italien¹⁰⁹¹ noch keine rechte hitze gefühlet.

Quando si fà <a Roma¹⁰⁹²> uno, Cardinale, se ne fanno cento di speranza.¹⁰⁹³

*Pater Fulgenzio*¹⁰⁹⁴ lobete auch hertzog Bernhardten von Weymar¹⁰⁹⁵ gewaltig, wegen seiner Tapferkeitt, im kriege, vndt verstandt im commandiren. Es wurde auch Meines herrenvatters¹⁰⁹⁶ *Seligem* höchstrühmlich von ihm erwehnet, vndt wie endtlich das vnglück dadurch man einen heldenmuth erst recht bewehren köndte, wieder *Jhrer Gnaden Sehliger* Tugenden vndt vortrefliche qualiteten gestritten. Es wurde auch des Schrecklichen falß des Wallsteiners¹⁰⁹⁷ erwehnet, darinnen ihm der modus procedendj¹⁰⁹⁸ nicht gefiel. <Jch endtschuldigte aber> ~~den 19. / 29. Julij~~¹⁰⁹⁹. <den Kayser, als ohne dessen vorwissen solches geschehen. *et cetera*>

19. Juli 1634

[[98v]]

1083 *Übersetzung*: "bei den Serviten"

1084 *Übersetzung*: "Freiherrn von Dohna"

1085 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

1086 *Übersetzung*: "Verdächtigungen"

1087 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1088 *Übersetzung*: "Urteilkraft"

1089 *Übersetzung*: "Gedächtnis"

1090 Venedig (Venezia).

1091 Italien.

1092 Rom (Roma).

1093 *Übersetzung*: "Wenn man in Rom einen Kardinal macht, machen sich einige hundert Hoffnung."

1094 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).

1095 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1096 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1097 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1098 *Übersetzung*: "Vorgehensweise"

1099 *Übersetzung*: "des Juli"

den 19. / 29. Julij¹¹⁰⁰.

Gestern abendt, an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹¹⁰¹, per¹¹⁰² Leiptzig¹¹⁰³ vndt an herren von Dona¹¹⁰⁴, per¹¹⁰⁵ Lion¹¹⁰⁶ geschrieben.

Nachmittags hinauß gen Muran¹¹⁰⁷ gefahren (alda ich öfter gewesen) die gläser wie Sie sie machen, zu besehen, vndt etzliche gärten, vndt Pallatia¹¹⁰⁸, als des Cardinals Cornaro¹¹⁰⁹, des Soranzo¹¹¹⁰, vndt Diedo¹¹¹¹. Wie wir in des Vendramins¹¹¹² seinen garten vndt pallast auch wollten, ist ein vngewitter endtstanden, also daß wir kaum demselben, mitt vnserer gondel entfahren, vndt wieder nach Venedig¹¹¹³ kommen können. Jch habe sonsten, diese pallatia¹¹¹⁴ vndt lustgärten, vor diesem alle gesehen. An itzo zwar, hat man des Cardinals Cornaro Pallast, nicht vollkömblich beschawen können, weil die schlüssel nicht vorhanden gewesen, doch haben wir den hüpschen wolbestellten garten, in großem regenwetter besehen, vndt etwas vndten vom hause, vndter andern die wolgemahlten brustbilder des Torquato Tasso¹¹¹⁵, des Dante Aldigierj¹¹¹⁶, des Petrarca¹¹¹⁷, vndt seiner Madonna¹¹¹⁸ Laura¹¹¹⁹, welche vber alle maßen schön gebildet, observiret. In des Soranzo seinem pallatio¹¹²⁰ stehen viel conterfect¹¹²¹ [!] vornehmer helden, vndt in dem Sahl zween <große> phanal¹¹²² [!] oder <häupt>galleren lucernen¹¹²³, die der alte Soranzo¹¹²⁴, so zweymal general zur See wieder den Türcken¹¹²⁵ gewesen, geführt. [[99r]] Der Diedo¹¹²⁶ soll der letzte seines Stammes¹¹²⁷, vndt nahmens sein, vndt will sich nicht verheyrathen.

1100 *Übersetzung*: "des Juli"

1101 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1102 *Übersetzung*: "über"

1103 Leipzig.

1104 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

1105 *Übersetzung*: "über"

1106 Lyon.

1107 Murano.

1108 *Übersetzung*: "Paläste"

1109 Cornaro, Federico Baldissera Bartolomeo (1579-1653).

1110 Soranzo (2), N. N..

1111 Diedo, N. N..

1112 Vendramin, N. N..

1113 Venedig (Venezia).

1114 *Übersetzung*: "Paläste"

1115 Tasso, Torquato (1544-1595).

1116 Alighieri, Dante (1265-1321).

1117 Petrarca, Francesco (1304-1374).

1118 *Übersetzung*: "Frau"

1119 N. N., Laura.

1120 *Übersetzung*: "Palast"

1121 Conterfect: Bildnis.

1122 Phanal: Schiffslaterne am Mast eines Kriegsschiffes, die den übrigen Schiffen der Flotte bei Nacht den Weg weist.

1123 Lucerne: Leuchte.

1124 Soranzo, Benedetto (1522-1571).

1125 Osmanisches Reich.

1126 Diedo, N. N..

1127 Diedo, Familie.

20. Juli 1634

○ den 20. / 30. den Julij¹¹²⁸

Diesen Morgen habe ich eine beschneidung in der Judenstadt a Canareggio¹¹²⁹, alhier zu Venedig¹¹³⁰ besehen. Sie sungen viel darbey, behielten aber jmmer die hüte auf, machten keine ceremonien, anderst, vndt rieffen Gott an, jm nahmen, des Ertzvatters¹¹³¹ Abraham¹¹³², ~~das~~<vor des> knäbleins¹¹³³ wolfahrt, vndt schnitte ein alter Mann mitt einem weißen Tuch vmbfangen, das præpucium¹¹³⁴ dem knäblein abe[!], vndt streiffte es ihm zurücke¹¹³⁵, (welches zu rück streiffen die Türcken nicht thun) er hielte es erst mitt einer Silbernen <klejn> zange, vndt schnitte es darnach mitt einem scharfen Stählinen meßer hinweg, ~~vndt zohe das præputium¹¹³⁶ mitt gewalt zurücke¹¹³⁷~~ ad distinctionem Iure¹¹³⁸ vndt blärte was darzu, wie auch die andern Juden, <zuvor vndt hernach> darnach nam ers ins Maul vndt saugte das blut etwas auß, sprützte es in <roten> wein vndt schwenckte damitt das maul auß. Das kjndt bluhete, vndt schrie gar sehr, vndt wurde von einem andern Juden, auch mitt einem weißen lacken vmbfangen, g (welcher in einem seßel saß) gehalten. Es wurde durch einen Jüdischen Medicum¹¹³⁹, welcher darbey stunde (vndt einen schwarzen hut tragen dorfte, sonst tragen die Juden alhier rohte hüte) alzeit mitt zugesehen, vndt etwas öl, vndt blutstillung, dem knäblein auf die wunde gethan, Soll morgen heil sein, wie sie [[99v]] sagten. Der beschneider war kein Rabbj nicht, sondern ein gemeiner Jude auß hollandt¹¹⁴⁰. Wenn er aber vnrecht geschnitten, vndt ein stück vom membro¹¹⁴¹ oder häupt deßelbigen <mitt> abgenommen hette, (wie leichtlich geschehen köndte) hette das kindt¹¹⁴² sterben müßen. Die kjndtbetterin, ist gar stadthlich angethan¹¹⁴³ gewesen, wie auch das kindt. Die Juden alhier¹¹⁴⁴ halten sich gar s prächtig, vndt sauber mitt Tapezereyen¹¹⁴⁵ in ihren wohnungen, vndt <es> sejndt viel vertriebene Portugesen vnder ihnen, welche heimlich außgerißen, vndterm vorwandt, als wehren Sie Christen, denn Sie sonsten in Spannien¹¹⁴⁶ verbrennet werden, wie newlich noch etzlichen geschehen sein soll. Es gibt auch Türckische Juden alhier, welche mitt gelben Turbandt, sonsten auf

1128 *Übersetzung*: "des Juli"

1129 *Übersetzung*: "in Cannaregio"

1130 Venedig (Venezia).

1131 Erzvater: biblischer Stammvater der Menschheit.

1132 Abraham (Bibel).

1133 N. N., Abraham (geb. 1634).

1134 *Übersetzung*: "Vorhaut"

1135 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1136 *Übersetzung*: "Vorhaut"

1137 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1138 *Übersetzung*: "zur Unterscheidung durch das Recht"

1139 *Übersetzung*: "Arzt"

1140 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1141 *Übersetzung*: "Glied"

1142 N. N., Abraham (geb. 1634).

1143 antun: anziehen, ankleiden.

1144 Venedig (Venezia).

1145 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

1146 Spanien, Königreich.

Türckisch gekleidet gehen. Er <Die weibspersonen, haben geweinet, als das kindt Abraham genandt sollte beschnitten werden.>

Jch habe vom Giuseppe Morisco¹¹⁴⁷, gar einem erbaren Juden, 7 reyen perlen, so 3241 an der zahl machen, iede zu 10 soldj, dj Venezia^{1148 1149}, vor 108 vngarj¹¹⁵⁰ gekauft, Jtem¹¹⁵¹: von andern, zwey vorhänge vndt 2 krantz herumb roht vndt gelb, Jtem¹¹⁵²: ein blaw vndt gelber Teppich oder bettdecke, vndt ein Türckischer Teppich, zusammen vmb 30 vngarj oder vngrische ducaten.

Nach dem wir mitt einem bohten <Ulrich¹¹⁵³ genandt> biß nach Jnspruck¹¹⁵⁴, vmb 13 Vngarj Mann vndt pferdt zehrfrey zu halten schon accordirt¹¹⁵⁵, ist vns erst diesen abendt, von Padua¹¹⁵⁶ zugeschrieben worden, daß wir vmb 18 {Silberkronen} von dort auß, <biss gen Jnspruck> zehrfrey köndten fortkommen, vndt köndte noch wol etwas abgedungen¹¹⁵⁷ werden, 12 {Kronen} fordert er, ohne dje zehrung, vor die person, hettens also besser [[100r]] gehabt.

Jch bin gegen abendt, hinauß<außgegangen> nach la Piazza di Sant Marco¹¹⁵⁸, vndt dem Pallazzo del Doge¹¹⁵⁹ e della Signoria¹¹⁶⁰ mich der alten besichtigungen <in etwas> zu erinnern, wiewol innwendig alles verschloßen gewesen. Jn transitu¹¹⁶¹ auß einer Apoteke vor vnserm hause, <zu den 2 Morenköpfen,> im rückwege vom herrlichen weittberühmbten Venedischen theriak¹¹⁶² ein 6 vntzen des ältisten (welcher der beste vndt stärckste ist) die vntze<oder ein halbes> Apotecker pfundt, welches eben eins ist, vmb 9 lire einkauffen laßen, der frische Theriak aber kostet weniger, nemlich das {Pfund} 12 lire, auch wol 10. Es wirdt auch in dieser Apoteke, herrlicher Alkermeß¹¹⁶³ gemacht, die vnze vmb 10 lire, vndt soll beßer diese confection¹¹⁶⁴ an itzo sein, alß die zu Montpellier¹¹⁶⁵, weil aldort durch die vielfältigen¹¹⁶⁶ krieges bedrängnüße, die commercia¹¹⁶⁷ verdorben, vndt auch alhier zu Venedig der<je> ambra¹¹⁶⁸, vndt andere ingredientzen, so darzu

1147 Morisco, Giuseppe.

1148 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1149 *Übersetzung*: "Soldi von Venedig"

1150 Ungaro: italienischer Dukaten.

1151 *Übersetzung*: "ebenso"

1152 *Übersetzung*: "ebenso"

1153 N. N., Ulrich.

1154 Innsbruck.

1155 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1156 Padua (Padova).

1157 abdingen: einen Preisnachlass erhandeln.

1158 *Übersetzung*: "der Piazza di San Marco"

1159 Erizzo, Francesco (1) (1566-1646).

1160 *Übersetzung*: "Palast des Dogen und der Herrschaft"

1161 *Übersetzung*: "Im Vorübergehen"

1162 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.

1163 Alkermes: getrocknete Körperhüllen von Weibchen der Kermesschildlaus, die auf der Kermeseiche lebt.

1164 Confection: Zubereitung von Heilmitteln.

1165 Montpellier.

1166 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

1167 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

1168 *Übersetzung*: "Amber"

kommen, zu selbiger præparation¹¹⁶⁹ alhier zu Venedig¹¹⁷⁰ beßer als in einigem ortt, zu bekommen. Jch habe auch einen guten Julep¹¹⁷¹ in dieser Apotecke getruncken.

Nota¹¹⁷²: heütte hat mich ein hebreer vberreden wollen, es kähmen keine perlen mehr weder auß<von> Ormus¹¹⁷³ noch auß den WestIndien¹¹⁷⁴, Gott hette solch geschenck von den Spanniern, durch erdbebem[!], inundationes¹¹⁷⁵, vndt vmbkehrung des Meers, <schon vor etzlichen iahren> genommen, vndt kähmen numehr, die meisten perlen auß der Türckey¹¹⁷⁶ hieher, würden auch von hinnen <gar> in Spanniern¹¹⁷⁷ geschicktt.

21. Juli 1634

[[100v]]

» den 21. / 31. Julij¹¹⁷⁸

Von den hebräern einen gantz Newen Schwartz Sammeten Mantel, <inn[-] vndt außwendig> vmb 31 vngrische¹¹⁷⁹ ducaten erkaufft.

Von einem alten einäugichten Frantzösischem goldtschmitt, (so ein klein Männlein ist) ejnen demanttafel¹¹⁸⁰ ring, vmb 7 pistolen¹¹⁸¹ erkaufft, mag wol viel mehr werth sein.

Den Pierre Chaumas¹¹⁸² abgefertiget mitt 2 zecchinj¹¹⁸³, weil er in meinen diensten, von Casal¹¹⁸⁴ auß, bemühet gewesen. Er ist ein kaufmann von Tarascon¹¹⁸⁵ auß Provence¹¹⁸⁶, hat vns aufrichtig vndt Trewlich gedienet, vndt ist sehr expeditif¹¹⁸⁷ gewesen. Jch habe ihm schreiben an herren von Dona¹¹⁸⁸ mittgegeben.

welsche {Meilen}

1169 Präparation: Vorbereitung.

1170 Venedig (Venezia).

1171 Julep: erfrischendes wohlschmeckendes Getränk, das aus Wasser, Sirup und Säften oder Spirituosen gemischt wird.

1172 *Übersetzung*: "Beachte"

1173 Hormus (Hormoz), Insel.

1174 Westindien.

1175 *Übersetzung*: "Überschwemmungen"

1176 Osmanisches Reich.

1177 Spanien, Haus (Könige von Spanien).

1178 *Übersetzung*: "des Juli"

1179 Ungarn, Königreich.

1180 Tafeldemant: flacher Diamant.

1181 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelschudo (Dublone).

1182 Chaumas, Pierre.

1183 *Übersetzung*: "Zechinen"

1184 Casale Monferrato.

1185 Tarascon.

1186 Provence.

1187 *Übersetzung*: "fleißig"

1188 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

Nachmittags von Venedig¹¹⁸⁹ in einer piotta¹¹⁹⁰ 7
nach Mestre¹¹⁹¹ bey Mariera¹¹⁹² vorüber. Von
dann zu kutzschen,
nach Treviso¹¹⁹³, welche mir am Savoyischen¹¹⁹⁴ 10
kleinodt schaden gethan ohne was ich noch njcht
weiß, a mon grand desplaysir, & desdaing, outre
la fascherie, receuë du messenger¹¹⁹⁵. Dieu me
pardonne mes pechèz, par Jesus Christ, Amen.¹¹⁹⁶

Bon presage que sur la Lagune¹¹⁹⁷ le vent me fut fort favorable, faysans voile & voguans ensemble
fort vistement.¹¹⁹⁸

Mauvais presage, a mon retour, vers Allemagne¹¹⁹⁹ sur terre que tout m'alla a l'encontre & que j'eus
mesmes de la perte & du dommage le beau premier jour. Cela m'a bien causè de la melancholie.¹²⁰⁰

[[101r]]

Nota Bene¹²⁰¹ [:] trois gouttes du sang & non plus quj me sortirent a ce soir du nèz du costè droict¹²⁰²

22. Juli 1634

σ 22. Iulij¹²⁰³ . / 1. Augustj¹²⁰⁴ .

<Nota Bene¹²⁰⁵ [:] 12 kreützer soll eine lira Veneziana^{1206 1207} machen, oder gelten, nach deützscher
müntze.>

1189 Venedig (Venezia).

1190 *Übersetzung*: "Schaluppe"

1191 Mestre.

1192 Marghera.

1193 Treviso.

1194 Savoyen, Herzogtum.

1195 N. N., Ulrich.

1196 *Übersetzung*: "zu meinem großen Ärger und Ekel, und außer der von dem Boten bekommenen Unstimmigkeit.
Gott verzeihe mir meine Sünden durch Jesus Christus, Amen."

1197 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

1198 *Übersetzung*: "Gutes Vorzeichen, dass mir auf der Lagune der Wind sehr günstig war, als sie segelten und
zusammen sehr schnell ruderten."

1199 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1200 *Übersetzung*: "Schlechtes Vorzeichen auf meiner Rückreise nach Deutschland zu Lande, dass mir alles
zuwiderlief und dass ich selbst am schönen ersten Tag Verlust und Schaden hatte. Das hat mir viel Melancholie
verursacht."

1201 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1202 *Übersetzung*: "drei Blutstropfen und nicht mehr, die mir an diesem Abend aus der Nase auf der rechten Seite
herauskamen"

1203 *Übersetzung*: "des Juli"

1204 *Übersetzung*: "des Augusts"

1205 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1206 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

welsche {Meilen}

Von Treviso¹²⁰⁸ mitt dem bohten Vlrich¹²⁰⁹,
 auf guten pferden wolberitten, zu Mittage nach
 Castelfranco¹²¹⁰ ein lustiges¹²¹¹ städtlein, noch in
 der Marca Trevigiana¹²¹² gelegen, alda es einen
 potestà^{1213 1214} hatt.
 Es Nachmittags geritten biß nach Solagna¹²¹⁵ ein 13
 dorf an der Brenta¹²¹⁶ gelegen.

<28 welsche {Meilen}>

<Summa¹²¹⁷>

Vndterwegens von Mestre¹²¹⁸ auß, biß hieher hin vndt wieder eintzele lustgärten, vndt bißweilen
 schöne luthhäuser gesehen, <mitt Cypreßen bawmen.>

Fruchtbar landt, an korn, wein, Türkischem korn¹²¹⁹, vndt sorgo¹²²⁰, auch nach Solagna warts mitt
 ölbaumen.

Vndterwegens, diesen Nachmittag, ejnmal das städtlein Asola¹²²¹, (alda es auch einen Podestà^{1222 1223}
 hatt) zur rechten, an einem berge, vndt Bassan¹²²⁴ mitt der landtstraße zur lincken, liegen laßen. Zu
 Bassan hats auch einen Podestà^{1225 1226}, oder gewalthaber.

Dem bohten Vlrich, gibt man biß nach Jnspruck¹²²⁷, vor iedes pferdt 13 vngarj¹²²⁸, auch vor das
 bagagepferdt¹²²⁹, seindt also 6 roß[!], darinnen futter vndt mahl, mitt eingeschloßen. Wir haben die

1207 *Übersetzung*: "venezianische Lira"

1208 Treviso.

1209 N. N., Ulrich.

1210 Castelfranco Veneto.

1211 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

1212 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

1213 *Übersetzung*: "Amtmann"

1214 Person nicht ermittelt.

1215 Solagna.

1216 Brenta, Fluss.

1217 *Übersetzung*: "Summe"

1218 Mestre.

1219 Türkisches Korn: Mais.

1220 *Übersetzung*: "Buchweizen"

1221 Asolo.

1222 *Übersetzung*: "Amtmann"

1223 Person nicht ermittelt.

1224 Bassano del Grappa.

1225 *Übersetzung*: "Amtmann"

1226 Person nicht ermittelt.

1227 Innsbruck.

1228 Ungaro: italienischer Dukaten.

1229 Bagagepferd: Gepäckpferd.

piotta¹²³⁰ von Venedig¹²³¹ biß nach Mestrè, vndt von dannen die kutzsche biß nach Treviso selber müßen zahlen. &cetera

23. Juli 1634

[[101v]]

☿ den 23. Julij¹²³² / 2. Augustj¹²³³.

welsche {Meilen}

Von Solagna¹²³⁴ nach Grigno¹²³⁵ zu Mittage Jst 20
Kayserisch¹²³⁶.

Vndterwegens seindt wir auf Carpanè¹²³⁷, darnach aufs Cobolo¹²³⁸ zukommen, welches ich öfter beschrieben, weil ich etzlich mahl diesen weg hin vndt wieder gerayset. Es lieget zur rechten vnsers weges in einem berge hinein gebawet, nach dem es von der Natur also eine höle ist, etzliche 40 klafter hoch von der straße, welche kaum so breit ist, daß ein wagen durchgehen kan, vndt hat zur lincken die Brenta¹²³⁹ starck fließendt zimlich hoch hinundter. Es ligt ein zollhauß am wege, dadurch man reitten muß, vndt der bohte¹²⁴⁰ verzollt die pferde. Diß cobolo¹²⁴¹ soll ordinarie¹²⁴² mitt 24 Soldaten besetzt sein wir erfuhren aber daß ihrer kaum 12 drauf lägen, die vbrigen thete sich der Capitain¹²⁴³ selber gut. Der itzige häuptmann Morenberg¹²⁴⁴ genandt, soll ein vornehmer Tirolischer vom adel vndt wackerer Mann sein. In dieser wunderbahen bergfestung, kan man fast vnüberwindtlich sitzen, denn es niemandt auf keinerley weyse attacquiren kan, hingegen die daroben auf 2 welsche meilen den weg nach Carpanè zu sehen, vndt mitt stücken¹²⁴⁵ [[102r]] auch mitt Mußkeeten, so weitt müglich, dahin <be>schießen könn können. Den paß aber bedörfen Sie nur mitt steinen zu verwahren, dann niemands wieder ihren willen durchkommen darf. Man muß sich an ein querholtz anbinden vndt hinauf ziehen laßen oder herundter, wann man herab oder hinauf will. Es soll 1 feldstücklein¹²⁴⁶ vndt ein<zwey> Falckenet¹²⁴⁷ an itzo nur droben haben, weil

1230 *Übersetzung*: "Schaluppe"

1231 Venedig (Venezia).

1232 *Übersetzung*: "des Juli"

1233 *Übersetzung*: "des Augusts"

1234 Solagna.

1235 Grigno (Grims).

1236 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1237 Carpanè.

1238 Covolo del Butistone, Festung.

1239 Brenta, Fluss.

1240 N. N., Ulrich.

1241 *Übersetzung*: "Höhle"

1242 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

1243 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1244 Morenberg, Hans Jakob von.

1245 Stück: Geschütz.

1246 Feldstück: Feldgeschütz.

1247 Falckenet: kleines Feldgeschütz.

es friede ist, soll aber mitt proviandt vndt munition gar wol versehen sein. Lieget auf der herrschaft Venedig¹²⁴⁸, grundt vndt bodem[!].

Carpanè¹²⁴⁹ ligt fünf welscher meilen oder eine deützsche, von Solagna¹²⁵⁰, vndt das Cobolo¹²⁵¹ von Solagna vierzehen welscher meilen, <von Carpa> vom Cobolo¹²⁵² eine welsche {Meile} fürwarts ligt Primolan¹²⁵³, alda man pflaget in sterbens zeitten contumacia¹²⁵⁴ zu machen, Jst venezianisch, von Primolan nach Grigno¹²⁵⁵ so Kayserisch¹²⁵⁶, fünf *welsche* meilen.

welsche {Meilen}

Nachmittags von Grigno nach Borgo¹²⁵⁷, <an der 10 Brenta¹²⁵⁸ gelegen.> Jst ein hüpscher wolerbawter flegken, so des ertzherzogs Leopoldj¹²⁵⁹ *Seligen* wittwen¹²⁶⁰ zugehörig.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁶¹> Gewißer aviso¹²⁶² daß Regensburg¹²⁶³ mitt stürmender handt einge<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁶⁴>nommen, der Altringer¹²⁶⁵ ~~von einem Spannier~~ vmbgebracht worden, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁶⁶> der Schwedische¹²⁶⁷ FeldtMarschalck Horn¹²⁶⁸, auch viel volcks¹²⁶⁹ geblieben.

24. Juli 1634

[[102v]]

☞ 24. Julij¹²⁷⁰ / 3. Augusti¹²⁷¹

1248 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

1249 Carpanè.

1250 Solagna.

1251 Covolo del Butistone, Festung.

1252 *Übersetzung*: "Höhle"

1253 Primolano.

1254 *Übersetzung*: "Widerspenstigkeit"

1255 Grigno (Grims).

1256 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1257 Borgo Valsugana (Burg im Suganertal).

1258 Brenta, Fluss.

1259 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

1260 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

1261 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1262 *Übersetzung*: "Nachricht"

1263 Regensburg.

1264 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1265 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

1266 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1267 Schweden, Königreich.

1268 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

1269 Volk: Truppen.

1270 *Übersetzung*: "des Juli"

1271 *Übersetzung*: "des Augusts"

welsche {Meilen}

Von Borgo¹²⁷² nach Levego¹²⁷³ so dem € Bischof 10
 von Trent¹²⁷⁴ gehörig.
 Barsine oder Persine¹²⁷⁵ alhie gehet das lustige¹²⁷⁶ 4
 Thal, Val Sugana¹²⁷⁷ genandt, an, welches biß
 nacher Primolan¹²⁷⁸ gehet.
 Trento¹²⁷⁹, zu deützsch Trient oder Trent eine alte 6
 Stadt, wegen des concilij¹²⁸⁰ berühmt, in einem
 schönen fruchtbarem lande gelegen.
 Alhie haben wir Mittagsmahlzeit gehalten.
 Vnderwegens korn, wein, Türkisch korn¹²⁸¹
 , castanien, wacholdern, haselstauden, vndt
 fruchtbaw<re> bawme.
 <Nachmittags> Von Trent auß nachm Nevis¹²⁸² 5
 alda ich vor Jahren 7 tage contumacia¹²⁸³
 gemacht, anno¹²⁸⁴ 1613.
 Von Nevis oder Lavis auß, so baldt man vber die
 brücke kompt ist man in Tirol¹²⁸⁵.
 Salurn¹²⁸⁶ Stadt, vndt Schloß¹²⁸⁷, welches hoch 10
 liegt vndt von Teüfelsgespenstern bewohnet
 wirdt.
 Newmarck¹²⁸⁸ Nachtlager, große Tagerayse. 5

25. Juli 1634

[[103r]]

1272 Borgo Valsugana (Burg im Suganertal).
 1273 Levico Terme (Löweneck).
 1274 Madruzzo, Carlo Emanuele (1599-1658).
 1275 Pergine Valsugana (Fersen im Suganertal).
 1276 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
 1277 Val Sugana (Suganertal).
 1278 Primolano.
 1279 Trient (Trento).
 1280 *Übersetzung*: "Konzils"
 1281 Türkisches Korn: Mais.
 1282 Lavis (Laifs).
 1283 *Übersetzung*: "Widerspenstigkeit"
 1284 *Übersetzung*: "im Jahr"
 1285 Tirol, Grafschaft.
 1286 Salorno (Salurn).
 1287 Haderburg (Castello di Salorno).
 1288 Neumarkt (Egna).

☉ den 25. Julij¹²⁸⁹ / 4. Augusti¹²⁹⁰

welsche {Meilen}

Nach Bolsano oder Botzen¹²⁹¹ <zu Mittage,> 10
 so in einem schönen fruchtbahrem lande,
 insonderheitt an weingärten, granatenbawmen¹²⁹²
 , feigen, mandeln, Nüßen vndt welschen früchten,
 gelegen, vndt größer als Trent¹²⁹³, auch wegen 4
 vornehmer Jahrmärckte, sehr berühmbt ist. Das
 waßer Eisack¹²⁹⁴ vndt noch eines läuft hiedurch.
 Von Trent biß nach Botzen seindt wir an der
 Etsch¹²⁹⁵ hergezogen, welche vnß zur lincken
 gewesen, <im berühmten Etschthal¹²⁹⁶.>
 habe auch Cypreßenbawme zu Botzen gesehen.
 Gestern vndt heütte, wie auch vorgestern zimlich
 steinichten weg gehabt, auch viel Berbisbeeren¹²⁹⁷
 am wege stehen sehen.

welsche {Meilen}

Von Botzen auß, das Etschthal verlaßen, vndt 10
 auf den kalten Keller zu Atzwangen¹²⁹⁸, alda den
 herrlichen kühlen Etschwein, in großer hitze
 versuchtt, vndt gut gefunden.
 Volman¹²⁹⁹ eine deützsche {Meile} oder 5
 <Die> Clausen¹³⁰⁰ Stadt vndt paß 5

Einer von Corrodt¹³⁰¹ ist von Botzen auss mittgereyset.

Ezliche Spannier so endtlauffen von der armée, vns begegnet.

26. Juli 1634

[[103v]]

1289 *Übersetzung*: "des Juli"

1290 *Übersetzung*: "des Augusts"

1291 Bozen (Bolzano).

1292 Granatenbaum: Granatapfelbaum.

1293 Trient (Trento).

1294 Eisack (Isarco), Fluss.

1295 Etsch (Adige), Fluss.

1296 Etschtal (Valle dell'Adige).

1297 Berbisbeere: Preiselbeere.

1298 Atzwang (Campodazzo).

1299 Kollmann (Colma).

1300 Klausen (Chiusa).

1301 Coreth, N. N. von.

den 26. Julij¹³⁰² / 5. Augustj¹³⁰³.

welsche {Meilen}

Von der Clausen¹³⁰⁴ nach Brixen¹³⁰⁵, Stadt vndt 10
Schloß Jst auch eine Bischofliche residentz
alhier, welcher ein Fürst des Reichs¹³⁰⁶ ist. Als
ich vor zeitten alhier durchzog, war Ertzhertzog
Carll¹³⁰⁷ Bischoff alhier¹³⁰⁸, an itzo aber ists ein
herr von Welßperg¹³⁰⁹.

Von dannen nach einen<m> Mittagsabstandt 5
da entzelene häuser stehen, beym <An>beißer
<in der Aue>¹³¹⁰ genandt, alda wir gegeben,
vndt gute tractation¹³¹¹ am heüttigen fischtage
gehabt, nichts minder als an den andern orten
in Tirol¹³¹² bißhero, wie wir dann vber gute
tractation, an guten weinen, herrlichem weißen
wolgeschmacktem brodt, guten fischen, vndt
allerley fleisch (an den fleischtägen) von
Venedig¹³¹³ biß<an>hero, Jnsonderheitt auch in
der Grafschaft Tirol an guter lägerstedte, nicht zu
klagen.

Vom Ambeißer nach Stertzingen¹³¹⁴ vnser 15
Nachtläger, ein städtlein reinlich gebawet. Der
Eisack¹³¹⁵ hat vns heütte noch nicht verlaßen.

Es seindt vnß wieder etzliche Spannier begegnet, vnder andern der Marquj<e>s de Terrazona¹³¹⁶
gewesener [[104r]] General vber die Spannische¹³¹⁷ Reütterey. Jst numehr abgedanckt oder
reformirt¹³¹⁸, vndt soll an seine Stadt, des Marchese Spinola¹³¹⁹ Sohn¹³²⁰, commandiren.

1302 *Übersetzung*: "des Juli"

1303 *Übersetzung*: "des Augusts"

1304 Klausen (Chiusa).

1305 Brixen (Bressanone).

1306 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1307 Österreich, Karl, Erzherzog von (1590-1624).

1308 Brixen, Hochstift.

1309 Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1310 Anbeiser in der Aue, Gasthaus.

1311 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

1312 Tirol, Grafschaft.

1313 Venedig (Venezia).

1314 Sterzing (Vipiteno).

1315 Eisack (Isarco), Fluss.

1316 Ayala Fonseca y Toledo, Fernando (Antonio) de (1600-1676).

1317 Spanien, Königreich.

1318 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

1319 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

Jch habe heütte so viel vndterschiedliche zeitungen¹³²¹ gehört, von Spanniern[,] deützschen vndt Italiänern, von des Feldtmarschalls Horns¹³²² vndt hertzog Berndts von Weymar¹³²³ einfall in Bayern¹³²⁴, vndt wie sie sich der päße am Jnn¹³²⁵ bemächtigt, auch Regenspurg¹³²⁶ noch nicht vber wehre, der Cardinal Infante¹³²⁷ läge auch noch stille, vndt andere sagten von Ihrer Könighchen Durchlauchtt vndt auch von Regenspurg eroberung das contrarium¹³²⁸, etzliche variirten, also daß ich mein lebetag, auf einen Tag, so viel wiedereinanderlaufende zeitungen, nicht gehört. Man muß aber nicht alles glauben, vndt dörfte mir an meinem fortzuge hinderlich sein.

*Sigmund Deuerlin*¹³²⁹ a fait derechef une dangereuse cheute avec son cheval, se faysant mal a un bras & une jambe, & son cheval blessa *Johann Schumann*¹³³⁰ [.] Ce sont des aventures qui peuvent arriver aux voyages, mais quj incommodent grandement!¹³³¹

Man hette mich baldt irre gemacht, vndt so wol wegen der Schwedischen¹³³², alß der Spannischen vbelen verhaltenß, von Brixen¹³³³ auß, einen andern weg, vndt weitten vmbschweiff nach Wien¹³³⁴, lernen wollen. Jch bleibe aber bey meiner Resolution auf Inspruck¹³³⁵ zu, alda kan man bessere information [[104v]] haben.

27. Juli 1634

☉ den 27. Julij¹³³⁶ / 6. Augusti¹³³⁷

<welsche> {Meilen}

Von Sterzingen¹³³⁸ nach Mattre¹³³⁹ zu Mittage 4<20>
<oder 4 deützsche.> Vndterwegens vber den berg

1320 Spinola, Filippo (1594-1659).

1321 Zeitung: Nachricht.

1322 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

1323 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1324 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1325 Inn, Fluss.

1326 Regensburg.

1327 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1328 *Übersetzung*: "Gegenteil"

1329 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1330 Schumann, Johann (gest. 1636).

1331 *Übersetzung*: "Sigmund Deuerlin hat erneut einen gefährlichen Sturz mit seinem Pferd getan, wobei er sich an einem Arm und einem Bein wehtat, und sein Pferd verletzte Johann Schumann. Das sind die Abenteuer, die auf Reisen passieren können, aber so sehr beschwerlich!"

1332 Schweden, Königreich.

1333 Brixen (Bressanone).

1334 Wien.

1335 Innsbruck.

1336 *Übersetzung*: "des Juli"

1337 *Übersetzung*: "des Augusts"

1338 Sterzing (Vipiteno).

1339 Matrei am Brenner.

den Brenner¹³⁴⁰ genandt kommen, numehr zum fünften mahl. Er ist gar leicht zu vbersteigen, vndt ob es schon ein¹³⁴¹ 1½ Stunden wehret, so entpfindet mans doch kaum daß es ein berg ist, vndt ist auf beyden seitten von andern bergen vberhöhet. Da man anfähet hinundter zu reitten ist ein See¹³⁴² auf dem Brenner.

Ohngefehr 2 Stunden von Mattre ein kupfernes monumentum¹³⁴³ wieder besehen mitt lateinischer vndterschrift, wie anno¹³⁴⁴ 1530 Carolus V.¹³⁴⁵ vndt Ferdinandus I.¹³⁴⁶ einer mitt dem kaysertumb, der vndt ezlichen königreichen der ander, mitt den Königreichen Vngern¹³⁴⁷ vndt Böhmen¹³⁴⁸ vermehret, einander alda begegnet, nach dem Sie einander in acht iahren gesehen, die beyden herren Brüder.

Von Mattre nach Inspruck¹³⁴⁹ <oder 3 3<15> deützsche.> Vndterwegens, wol ein hundert wagen, vor: vndt Nachmittags, begegnet, ieder mitt 4 pferden bespannet, die dem Spannischen¹³⁵⁰ volck¹³⁵¹ fourage¹³⁵² zugeführet.

[[105r]]

Zu Inspruck¹³⁵³ haben wir bericht bekommen, daß Regenspurg¹³⁵⁴ gewiß ejngenommen, vndt die päße am Inn¹³⁵⁵ noch frey sein, daß man kan nach Wien¹³⁵⁶ kommen, obs schon in die 20 personen vns vndterwegens anders berichtett.

1340 Brenner (Brennero), Pass.

1341 ein: ungefähr.

1342 Brennersee.

1343 *Übersetzung*: "Denkmal"

1344 *Übersetzung*: "im Jahr"

1345 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

1346 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

1347 Ungarn, Königreich.

1348 Böhmen, Königreich.

1349 Innsbruck.

1350 Spanien, Königreich.

1351 Volk: Truppen.

1352 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

1353 Innsbruck.

1354 Regensburg.

1355 Inn, Fluss.

1356 Wien.

Zum hofcantzler¹³⁵⁷ geschickt, vmb, ein Schif, mitt einem freyfändlein¹³⁵⁸ angehalten, es ist aber noch keine cathgorische resolution, sonderlich wegen der incognitezza¹³⁵⁹ erfolgt, weil es der Cantzler¹³⁶⁰ nicht auf sich nehmen wollen.

28. Juli 1634

» den 28. Julij¹³⁶¹ / 7. Augusti¹³⁶²

Die Ertzhertzogliche¹³⁶³ wittibe alhjer zu Jnspruck¹³⁶⁴ <Claudia>, geborne Princeßin von Toscana¹³⁶⁵, alß von der Römischen Kayserlichen Mayestät¹³⁶⁶ gevollmächtigte Gewaltttragerinn, vndt Mittvormunderinn, hat mir einen paß gegeben, vndt ist adresse¹³⁶⁷ nach hall¹³⁶⁸, wegen der<s> Schiffe<s>, vndt freyfähnleins¹³⁶⁹. Jst Ihrer Liebden leydt gewesen, daß ich Sie (weil ich vnbekandt sein wollen,) nicht sehen sollen. Sie hat den paß nicht vnterschrieben, sondern ein schönes großes Jnnsiegel darundter drücken, vndt von dem Secretario¹³⁷⁰ Grebmer¹³⁷¹ ihn vnterschreiben laßen.

Man sagt heütte wieder, es hetten sich die Schwedischen¹³⁷² etzlicher päße am Jnn¹³⁷³ bemächtigt.

[[105v]]

deutsche {Meile}

1

Nachmittags von Jnspruck¹³⁷⁴ zu pferde, nach halle¹³⁷⁵ im Jnthal¹³⁷⁶, eine deützsche meile. Diese Stadt ist größer als Jnspruck, wiewol Jnspruck herrlicher gebawet, vndt schönere häuser hatt. Zu halle im Jnthal bin ich etzlich mahl gewesen, vndt habe den<je> Saltzhandel<pfannen>, vndt müntze alda

1357 Lindtner, Johann (gest. 1638).

1358 Freifähnlein: Freikompanie.

1359 *Übersetzung*: "Unkenntnis"

1360 Bien(n)er, Wilhelm (ca. 1590-1651).

1361 *Übersetzung*: "des Juli"

1362 *Übersetzung*: "des Augusts"

1363 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

1364 Innsbruck.

1365 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

1366 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1367 *Übersetzung*: "Nachricht"

1368 Hall in Tirol.

1369 Freifähnlein: Freikompanie.

1370 *Übersetzung*: "Sekretär"

1371 Grebmer zu Wolfsturn, Rudolf von.

1372 Schweden, Königreich.

1373 Inn, Fluss.

1374 Innsbruck.

1375 Hall in Tirol.

1376 Inntal.

besichtiget, insonderheit habe ich admirirt¹³⁷⁷ die große Stärcke eines kohtknechts¹³⁷⁸ welcher einen großen sack voll Saltzes ein¹³⁷⁹ 4 zentner schweer getragen, vndt noch einen starcken kerll darauf, zimlich weitt.

Vor iedes pferdt ½ {Reichsthaler} gegeben <biss nach halle>, vndt ein Schiff mitt einem freyfähnlein¹³⁸⁰ vmb 30 {Reichsthaler} durch bewilligung des Saltzmeisters¹³⁸¹ <auf befehl der Ertzhertzoginn¹³⁸²> biß nach Wien¹³⁸³ bedungen¹³⁸⁴, aufm Jn¹³⁸⁵ biß nach Paßaw¹³⁸⁶, vndt von dannen auf der Donaw¹³⁸⁷ nach Wien, zu fahren.

Es liegen an itzo etzliche<zwey> compagnien Reütter, alhier zu halle.

Nota Bene Nota Bene¹³⁸⁸ [:] die fewersgefahr so wir gestern abendt zu Inspruck außgestanden, in deme durch vnachtsamkeit eines iungen kerls, so nicht weitt neben vnserm losament¹³⁸⁹ gelegen, vndt das licht vnvorsichtig, stehen laßen, ein feuer angegangen, also daß die eine banck schon lichter lohe [[106r]] gebrandt. Es ist aber durch vnsern currier von Venedig¹³⁹⁰ Vlrichen¹³⁹¹ (welcher zu allem glück auch in selbiger cammer gelegen vndt drüber aufgewacht) salvo honore, cum urina¹³⁹² gelöscht worden, hette sonsten die kleider, vndt hölzerne inngebewde¹³⁹³, bette vndt dergleichen, vndt erfolgreich¹³⁹⁴ das gantze hauß dürfen¹³⁹⁵ anzünden, wo Gott nicht sonderlich bewahret hette, also daß wir numehr aller vier elementen gefahr, auf dieser rayse zimlich versucht haben. Gott helfe fernner, durch seine gnadenreiche beschirmung, vndt schicke alles zum besten.

A Halle¹³⁹⁶ faysant a ce soir, moy mesme la priere, un Lieutenant furieux poursuivant son valet avec l'espèe nuë, voulut entrer par force dans mon poile, & on eust de la peine a l'en retenir, disant qu'il y vouloit entrer, quand mesme y seroit un conte. S'il y fut ainsy entrè de furie, j'aurois creu avec mes

1377 admiriren: bewundern.

1378 Kothknecht: Arbeiter in einer Salzsiedehütte.

1379 ein: ungefähr.

1380 Freifähnlein: Freikompanie.

1381 Salzmeister: Aufsichtsperson in einem Salzhaus oder Salzwerk.

1382 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

1383 Wien.

1384 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.

1385 Inn, Fluss.

1386 Passau.

1387 Donau, Fluss.

1388 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1389 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1390 Venedig (Venezia).

1391 N. N., Ulrich.

1392 *Übersetzung*: "unbeschadet der Ehre mit Urin"

1393 Ingebäu: Einbau, innenliegender Teil eines Gebäudes.

1394 erfolgreich: erfolgend, in der Folge, nachfolgend.

1395 dürfen: können.

1396 Hall in Tirol.

gens, qu'il me vouloit tuer, & nous nous aurions mis en defence, irritant sa fougue davantage pour faire un mauvais jeu, ne scachants pas la poursuite de son valet.¹³⁹⁷

Der Altringer¹³⁹⁸ ist vor Landshutt¹³⁹⁹, vorm feindt¹⁴⁰⁰ geblieben, wie er es etwas zu spähte entsetzen wollen.

Regenspurg¹⁴⁰¹ ist mitt gar einem leydlichen accord¹⁴⁰² vber.

29. Juli 1634

[[106v]]

σ 29. Julij¹⁴⁰³ : / 8. Augustj¹⁴⁰⁴

{Meilen}

Von halle¹⁴⁰⁵ zu waßer auf dem Jnn¹⁴⁰⁶, im 2
nahmen Gottes, zu Schif gegangen, mitt einem
freyfährlein¹⁴⁰⁷, auf Schwatz¹⁴⁰⁸ zu alda gegeben,
vndt wieder vndter einer brücke hindurch, gleich
wie vor halle, also daß wir numehr die ander
höltzerne brücke zu halle<Schwatz> gehabt, die
erste zu hall.

Von Schwatz auß, dabey das silberbergwerck 1½
in Tirol¹⁴⁰⁹ ist, nach dem eßen fort auf
Landspergk¹⁴¹⁰ ligt zur lincken handt des Jnns, Jst
ein Schloß den Fugkern¹⁴¹¹ zuständig, Soll so viel
fenster, als Tage im Jahr haben.

1397 *Übersetzung*: "Als ich selbst in Hall an diesem Abend das Gebet machte, wollte ein wütender, seinen Diener mit dem blanken Degen verfolgender Leutnant mit Gewalt in meine Stube eindringen und man hatte große Mühe, ihn davon zurückzuhalten, da er sagte, dass er dort eintreten wolle, selbst wenn darin ein Graf wäre. Falls er dort mit Heftigkeit hereingekommen wäre, hätte ich mit meinen Leuten geglaubt, dass er mich töten wolle, und wir hätten uns zur Wehr gesetzt, was seinen Ungestüm weiter reizte, um ein schlechtes Spiel zu treiben, da wir von der Verfolgung seines Dieners nicht wussten."

1398 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

1399 Landshut.

1400 Schweden, Königreich.

1401 Regensburg.

1402 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

1403 *Übersetzung*: "des Juli"

1404 *Übersetzung*: "des Augusts"

1405 Hall in Tirol.

1406 Inn, Fluss.

1407 Freifährlein: Freikompanie.

1408 Schwaz.

1409 Tirol, Grafschaft.

1410 Tratzberg, Schloss.

1411 Fugger, Familie (Grafen Fugger).

Von dannen auf Rohtholtz¹⁴¹² ein Schloß zur rechten handt, in Tirol gehörig, hat alda eine höltzerne brücke. Jst die dritte, so wir paßirt. Rotenberg¹⁴¹³ Stadt vndt Schloß zur Rechten alda 1½ der Spanische Königliche Cardinal Infante¹⁴¹⁴ an itzo mitt volck¹⁴¹⁵ lieget, vndt noch mehr erwartett.

Nota¹⁴¹⁶: Bey Rotholtz ligt auch ein hüpscher Thiergarten, diß hat vor diesem, dem Margrafen von Burgo¹⁴¹⁷ zugehört.

Noch zwischen Landsperg vndt Rotenberg ligt zur rechten, Crosperg¹⁴¹⁸ ein Saltzburgisches¹⁴¹⁹ Schloß, vndt ein hüpsch Thal¹⁴²⁰ darbey. Es sollen auch bergwerge nicht weitt darvon [[107r]] liegen.

Förters ligt Lichtenweert¹⁴²¹ zur rechten, ein schloß. Es ligt viel Spanisch¹⁴²² volck¹⁴²³ vnderwegens, sollen vbel hausen.

Auf der Matzen schloß¹⁴²⁴ zur Rechten, <des Jnns.>

Prischleck¹⁴²⁵ zur rechten, ein dorf da das schmelzwergk des Silbers vndt kupfers ist. Die 4^{te}. brücke aldar paßirt.

Nun kömbt Rotemberg¹⁴²⁶, wie vorgedacht, vndt die 5^{te}: brücke aldar vnangemeldet paßirt.

	{ Meilen }
Von dannen auf Zanget ¹⁴²⁷ , ein dorf zur	2
<i>linken</i> Wir haben diesen Nachmittag starcken	
contrary ¹⁴²⁸ windt gehabt.	
Kufstein ¹⁴²⁹ , von etzlichen Kopstein genandt	2
<zur <i>rechten</i> > Stadt vndt brücke, die 6 ^{te} . hat ein	

1412 Rotholz.
 1413 Rattenberg.
 1414 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
 1415 Volk: Truppen.
 1416 *Übersetzung*: "Beachte"
 1417 Burgau, Karl, Markgraf von (1560-1618).
 1418 Kropfsberg, Burg.
 1419 Salzburg, Erzstift.
 1420 Zillertal.
 1421 Lichtenwerth, Burg.
 1422 Spanien, Königreich.
 1423 Volk: Truppen.
 1424 Matzen, Schloss.
 1425 Brixlegg.
 1426 Rattenberg.
 1427 Angath.
 1428 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.
 1429 Kufstein.

schloß aufm berge zimlich feste, alda haben wir
anfahen, vndt der Ertzhertzoginn¹⁴³⁰ patent¹⁴³¹
aufweisen müßen. Die Schiltwache hat die lunten
aufgepaßet¹⁴³², vndt von der brücke auf vns fewer
geben wollen, weil wir in dem winde nicht baldt
genug angelendet.

Vndterwegens haben auch einmal vom vfer, die Spannier mitt steinen nach vnsern Schiff,
geworfen.

[[107v]]

Von Kufstein¹⁴³³ nicht ferne, lagen zwey schantzen da der Jnn¹⁴³⁴ etwas schmahl ist, vndt gehet
alsobaldt vor der einen zur lincken handt die Bayerische¹⁴³⁵ gräntze an, zur rechten aber, erst zwey
meilen von Kufstein. Dieser ortt hat vor alten Jahren, in Beyern gehört, ist aber in kriegem dem hauß
Oesterreich¹⁴³⁶ anheimb gefallen.

Noch fürwarts vnderhalb diesen Schantzen, ligt noch eine schantze vndt blockhauß¹⁴³⁷ zur rechten,
so itzt alles mitt volck¹⁴³⁸ besetzt.

{ Meilen }

Von dannen nach Audorf Schloß¹⁴³⁹ aufm berge, 1
vndt ein dorf¹⁴⁴⁰ darundter zur lincken handt des
Jnn, Jst Bayerisch ligt von Kufstain
Windshausen¹⁴⁴¹ zur rechten alhier ist auf dieser 1
seiten die gräntze. <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁴²
> Oberhalb ist auf einem berg ein Steinerner
Tisch, daran können drey Fürsten beyeinander
sitzen, Bayern¹⁴⁴³, Saltzburgk¹⁴⁴⁴, vndt Tirol¹⁴⁴⁵.

Falckenstein¹⁴⁴⁶ zur *linken* ein Schlöblein in Bayern, einem von adel dem hundert¹⁴⁴⁷ zugehörig.

1430 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

1431 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

1432 aufpassen: anlegen.

1433 Kufstein.

1434 Inn, Fluss.

1435 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1436 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1437 Blockhaus: aus Blöcken fest gezimmertes Haus, Bollwerk, Festungswerk.

1438 Volk: Truppen.

1439 Auerburg, Schloss (Oberaudorf).

1440 Oberaudorf.

1441 Windshausen.

1442 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1443 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1444 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

1445 Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von (1628-1662).

1446 Neu-Falckenstein (Unter-Falckenstein), Burg.

Bayern¹⁴⁴⁸ ein Marckfleck zur Rechten {Meilen}
1
[[108r]]

Rosenheim¹⁴⁴⁹, ein hüpscher flecken in Bayern¹⁴⁵⁰ 1 {Meilen}
, vnser Nachtlager zur *linken* des Jnns¹⁴⁵¹. alda
die 7^{te}. brügke.

J'ay eu grandissime soupçon de 2 Espagnols ou Italiens que je tenois *pour* espions, qu'ils ne nous viennent attacquer demain¹⁴⁵² par eau, <pour nous desrobber, & piller ou tuer.> Dieu garde mes gens de stupidité & nonchalance.¹⁴⁵³

Man hette wol können heütte weitter kommen, wenn man wehre früher aufgewesen, vndt hette sich nicht zu Schwatz¹⁴⁵⁴ geseümet.

Etzliche zehlen 12 {Meilen} von halle¹⁴⁵⁵ biß hieher.

30. Juli 1634

ø den 30. Julij¹⁴⁵⁶ : / 9. Augustj¹⁴⁵⁷ :

Von Rosenheim¹⁴⁵⁸, auf dem Jnn¹⁴⁵⁹ nach Roht¹⁴⁶⁰ 2 {Meilen}
ein kloster¹⁴⁶¹ zur lincken handt gelegen. Jst
Bayerisch¹⁴⁶² ligt von Kufstain¹⁴⁶³

1447 Hundt von Lauterbach, Karl Dietrich (gest. 1685).

1448 Neubeuern.

1449 Rosenheim.

1450 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1451 Inn, Fluss.

1452 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1453 *Übersetzung*: "Ich habe sehr großen Verdacht gegenüber 2 Spaniern oder Italienern gehabt, die ich für Spione hielt, dass sie uns morgen nicht übers Wasser angreifen kommen, um uns zu berauben und zu plündern oder zu töten. Gott bewahre meine Leute vor Dummheit und Nachlässigkeit."

1454 Schwaz.

1455 Hall in Tirol.

1456 *Übersetzung*: "des Juli"

1457 *Übersetzung*: "des Augusts"

1458 Rosenheim.

1459 Inn, Fluss.

1460 Rott am Inn.

1461 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

1462 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1463 Kufstein.

hohenaw¹⁴⁶⁴ ein Nonnenkloster¹⁴⁶⁵ zur Rechten,
vndt baldt drauf Adel¹⁴⁶⁶ ein Münchskloster zur
lincken. brücke. Jst die dritte, so wir paßirt.

Waßerburg¹⁴⁶⁷ zur lincken, Stadt vndt 2

Blochhauß¹⁴⁶⁸ in Bayern gehörig, alda man
anlenden vndt die patent¹⁴⁶⁹ aufweysen müßen
dem Bayerischen commendanten.

Waßerburg ist etwas fortifizirt, hat auch eine
brücke alda vber den Jnn, welches die 8^{te} ist von
Jnspruck¹⁴⁷⁰ herundter.

[[108v]]

hochaburgk schloß¹⁴⁷¹ aufm berge, zur lincken. 1½

Aw¹⁴⁷², zur lincken, ein Münchskloster¹⁴⁷³ aufm 1½

berge. Jettenbach¹⁴⁷⁴ zur rechten ein Schlößle.

Craburgk¹⁴⁷⁵ zur Rechten alda ob periculum 1

Svecj^{1476 1477}, eine brücke abgehawen worden, die
9^{te} in der ordnung.

Mühldorf¹⁴⁷⁸ zur *linken* ein Saltzburgisch¹⁴⁷⁹ 1

Stedtle Jst auch eine brücke alda abgeworfen¹⁴⁸⁰,
wehre sonst die 10^{te} in der ordnung.

Es lag etzlich fußvolck¹⁴⁸¹ im felde bey dieser Stadt.

{Meile}

1464 Altenhohenau, Kloster.

1465 Dominikanerinnen (Ordo Praedicatorum).

1466 Attel, Kloster.

1467 Wasserburg am Inn.

1468 Blochhaus: aus Blöcken fest gezimmertes Haus, Bollwerk, Festungswerk.

1469 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

1470 Innsbruck.

1471 Hohenburg, Schloss.

1472 Au am Inn, Kloster.

1473 Augustiner-Chorherren (Canonici regulares Sancti Augustini).

1474 Jettenbach, Schloss.

1475 Kraiburg am Inn.

1476 Schweden, Königreich.

1477 *Übersetzung*: "wegen der Gefahr des Schweden"

1478 Mühldorf am Inn.

1479 Salzburg, Erzstift.

1480 abwerfen: abreißen, zerstören.

1481 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

Newen Oettingen¹⁴⁸² in Bayern¹⁴⁸³ zur Rechten 1
 alda wir anfahren müßen, wie zu waßerburg¹⁴⁸⁴
 seindt aber nirgends lange aufgehalten worden.

Alhier ist die 11^{te} brücke angeworfen.

Beßer im lande ligt nicht weitt hiervon Alten Oettingen¹⁴⁸⁵ wo die beruffene walfahrt ist.

{ Meilen }

Marcktle¹⁴⁸⁶ ein flegken in Bayern¹⁴⁸⁷ zur linken 1½

Darnach da das waßer die Saltza¹⁴⁸⁸ von ½

Saltzburg¹⁴⁸⁹ herab fließende in den Jnn¹⁴⁹⁰ kompt

Brawna¹⁴⁹¹ Stadt vndt festung zur Rechten 1

[[109r]] alda an itzo der Churfürst von Bayern¹⁴⁹²

, mitt dem hertzog von Lottringen¹⁴⁹³ sich
 befindet. Ich habe es gewaget, vndt ist mir
 gelungen, daß ich vnangemeldet (ob es schon sein
 sollen) durchgefahren.

Alhier ist die 12^{te} brücke vberm Jnn¹⁴⁹⁴.

hogenaw¹⁴⁹⁵ ein schlößlein, vndt dörflein daran ½

ligt zur rechten, des Jnns, etwas im lande, dahin

wir in ein ander waßer¹⁴⁹⁶ aber nicht weitt

einfahren müßen, ligt von Braunaw¹⁴⁹⁷

Diß gehört einem vom adel Christoff Wolf Thamer¹⁴⁹⁸ genandt, zu. haben schlecht quartier gehabt,
 weil man itzt alles zur hofhaltung, nach Brauna schicken muß.

meilen.

1482 Neuötting.

1483 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1484 Wasserburg am Inn.

1485 Altötting.

1486 Markt.

1487 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1488 Salzach, Fluss.

1489 Salzburg.

1490 Inn, Fluss.

1491 Braunau am Inn.

1492 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1493 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

1494 Inn, Fluss.

1495 Hagenau.

1496 Mattig, Fluss.

1497 Braunau am Inn.

1498 Taimer zu Mühlheim, Christoph Wolf.

heütte seindt wir gefahren weil die meilen 12½
etwas groß gewesen, vndt die Schifflütte müde
geworden.

~~21 den 31. Julij¹⁴⁹⁹ . / 10. Augustj¹⁵⁰⁰ .~~

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵⁰¹ > Somnium¹⁵⁰² *Sigmund Deuerlins*¹⁵⁰³ alß wenn ihm die 4 fördersten oberzähne außgefallen, vndt alß er Sie in der handt gezehlet, wehren es 28 gewesen. Vor 2 tagen hat ihm auch getrawmet wie er ein bundtes kleidt angezogen, vndt alß er Sich wol besehen, wehr es ein Trawerkleidt gantz schwartz gewesen, da hette ihm einer [[109v]] gesagt (alß er sich darüber verwundert, vndt daß ihm¹⁵⁰⁴ die schwartzen hosen so gar lang biß auf die schu<h>e gefangen,) weistu nicht daß dein vatter¹⁵⁰⁵ gestorben ist. Johann Schumann¹⁵⁰⁶ hat heütte auch getrawmet, daß ihm ein starcker backenzahn außgefallen.

*Zeitung*¹⁵⁰⁷ daß der Churfürst von Saxen¹⁵⁰⁸ aufm weißenberge¹⁵⁰⁹ vor Prag¹⁵¹⁰ aufs häupt geschlagen seye, gallaaß¹⁵¹¹ gehe in Meißen¹⁵¹², vndt der König von Vngern¹⁵¹³, gegen hertzog Berndt¹⁵¹⁴ vndt Feldtmarschall horn¹⁵¹⁵, welche zwischen Augspurg¹⁵¹⁶ vndt München¹⁵¹⁷, liegen sollen.

31. Juli 1634

~~21 den 31. Julij¹⁵¹⁸ . / 10. Augustj¹⁵¹⁹ .~~

[Meilen]

1499 *Übersetzung*: "des Juli"

1500 *Übersetzung*: "des Augusts"

1501 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1502 *Übersetzung*: "Traum"

1503 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1504 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1505 Deuerlin, Sigmund (1577-1637).

1506 Schumann, Johann (gest. 1636).

1507 *Zeitung*: Nachricht.

1508 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1509 Weißer Berg (Bílá hora).

1510 Prag (Praha).

1511 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1512 Meißen, Markgrafschaft.

1513 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1514 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1515 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

1516 Augsburg.

1517 München.

1518 *Übersetzung*: "des Juli"

1519 *Übersetzung*: "des Augusts"

Von hogenaw¹⁵²⁰ auf Frawenstain¹⁵²¹ zur Rechten 1½
 Jst ein edelmannshauß, wie ein Schlöblein
 gebawet.

Obernberg¹⁵²² ein Marckfleck zu Rechten alda 2
 ein brandt entstanden in newligkeitt, vndt hetten
 nirgends logiren können, wenn wir gestern (wie
 wir gewoltt) wehren hergezogen.

Kloster Reichersperg¹⁵²³ zur rechten handt.

Suben¹⁵²⁴ ein kloster¹⁵²⁵ zur rechten ½

Schärdingen¹⁵²⁶ ein Bayerische¹⁵²⁷ Stadt zur 1½
 Rechten alda wir anfahren vndt die Patenten¹⁵²⁸
 aufweysen müßen, [[110r]] Es ist alda wie am
 gantzen Jnn¹⁵²⁹ eine höltzerne brücke mitt eylf
 Steinernen Jochen, die hüpscheste so ich am Jnn
 gesehen, Jst die 13^{de}: in der ordnung.

{Meile}

Newburg¹⁵³⁰ zur lincken ein Schloß dem Grafen 1
 von Salm¹⁵³¹ gehörig

Paßaw¹⁵³², Stadt vndt Stift¹⁵³³, an den dreyen 1
 waßern dem Jnn, der Donaw¹⁵³⁴, vndt JIß¹⁵³⁵
 gelegen, alda ich öfter gewesen alhier ist die 14.
 brücke vbern Jnn, <(>ehe er sich noch mitt den
 andern beyden flüßen vereiniget.) an Instadt¹⁵³⁶.

Die Königin von Vngarn¹⁵³⁷, ist vnß eben vor Paßaw, in der Donaw mitt vielen schiffen von
 Wien¹⁵³⁸ herauf kommende, begegnet, vndt hat man sich bey ihrer leütte einem, anmelden müßen,

1520 Hagenau.

1521 Frauenstein.

1522 Obernberg am Inn.

1523 Reichersberg, Kloster.

1524 Suben, Kloster.

1525 Augustiner-Chorherren (Canonici regulares Sancti Augustini).

1526 Schärding.

1527 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1528 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

1529 Inn, Fluss.

1530 Neuburg am Inn.

1531 Salm-Neuburg, Karl, Graf von (1604-1662).

1532 Passau.

1533 Passau, Hochstift.

1534 Donau, Fluss.

1535 Ilz, Fluss.

1536 Passauer Innstadt (Passau).

1537 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1538 Wien.

zu erfahren, was man guts newes von ihrem herrn dem König¹⁵³⁹, oder von ihrem *herrn* Bruder dem Cardinal¹⁵⁴⁰ hette, weil Sie <anfangs> nicht eigentlich gewust, ob wir von Inspruck¹⁵⁴¹ oder von Regenspurg¹⁵⁴² herab kähmen.

Das Schloß¹⁵⁴³ zu Paßaw ligt aufm berge zur *linken* der Donaw. Es stirbt itzt an der pest zu Passaw. Der Junge Erzherzog Leopoldt Wilhelm¹⁵⁴⁴, *Kayserlicher* Mayestät¹⁵⁴⁵ *herr* Sohn ist Bischoff alda.

[[110v]]

	{Meilen}
Von Paßaw ¹⁵⁴⁶ auß fort in Gottes nahmen, auf	2
dem schönen weittberühmbten Donaw Stroom ¹⁵⁴⁷	
, welcher noch schneller vndt stärcker gehet als	
der Jnn ¹⁵⁴⁸ , auf Hafnerszell ¹⁵⁴⁹ ein Märcktle im	
Stift Paßaw ¹⁵⁵⁰ , zur <i>linken</i> handt der Donaw	
Engerzell ¹⁵⁵¹ zur Rechten	1
Donariedel ¹⁵⁵² zur linckem dem <i>herrn</i> von	½
Zeltingen ¹⁵⁵³	
Maspach ¹⁵⁵⁴ zur <i>linken</i> ein Schlöble einem	½
Doctor ¹⁵⁵⁵ von Paßa zuständig, diese halbe meile	
ist mir sehr klein vorkommen. haben vndter	
diesem Schlöble viel hütten armer vertriebener	
vndt durch den krieg verderbter leütte, auß	
Schwaben ¹⁵⁵⁶ vndt Bayern ¹⁵⁵⁷ gesehen. Jst ein	
Jammer solch elendt anzuschawen.	

1539 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1540 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1541 Innsbruck.

1542 Regensburg.

1543 Oberhaus, Festung (Passau).

1544 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1545 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1546 Passau.

1547 Donau, Fluss.

1548 Inn, Fluss.

1549 Oberzell.

1550 Passau, Hochstift.

1551 Engelhartzell.

1552 Rannriedl, Schloss.

1553 Irrtum Christians II.: Das Schloss gehörte damals Sigmund Friedrich von Salburg.

1554 Marsbach, Schloss.

1555 Person nicht ermittelt.

1556 Schwaben.

1557 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

Zu dem ortt da die Donaw durch eine ketten 3
 geschlossen worden im nähern pawrenkrieg der
 landtob der Enser¹⁵⁵⁸

Newhauß¹⁵⁵⁹ ein wenig fürwarts zur *linken* schloß
 aufm berge, darundter vor diesem, die Thonaw
 durch eine ketten geschlossen worden.

Ascha¹⁵⁶⁰ ein Marckt zur rechten 1
 Adelsheim¹⁵⁶¹ zur lincken ein Schloss, darundter 3
 vndt gegen vber Marckfleck vndt häuser.

[[111r]]

{Meile}

Lintz¹⁵⁶² die häuptstadt in OberOesterreich, das 1
 Landt ob der Enß¹⁵⁶³ genandt, eine lustige¹⁵⁶⁴
 Stadt vndt Schloß, in schönem situ, alda ich öfter
 gewesen.

Es ist alda eine brücke vber die Donaw¹⁵⁶⁵. Die rechte Stadt aber ligt zur rechten, wie auch
 das Schloß etwas erhöcht. Gegen vber ligt Scharlintz^{1566 1567}, alda wie auch zu Ascha¹⁵⁶⁸ vndt
 Adelßheim¹⁵⁶⁹ viel krancke vndt vor Regenspurg¹⁵⁷⁰ beschädigte Soldaten liegen. Man gestehet
 daß von 9 in 12 *mille*¹⁵⁷¹ Mann vor Regenspurg in itziger <newlichster> belägerung vmbkommen
 seyen.

{Meilen}

heütte its in allem vnser weg

1558 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

1559 Neuhaus an der Donau, Schloss.

1560 Aschach an der Donau.

1561 Ottensheim.

1562 Linz.

1563 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

1564 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

1565 Donau, Fluss.

1566 Scharlinz.

1567 Irrtum Christians II.: Auf der Donauseite gegenüber der Linzer Altstadt liegt der heutige Ortsteil Urfahr.

1568 Aschach an der Donau.

1569 Ottensheim.

1570 Regensburg.

1571 *Übersetzung*: "tausend"

Personenregister

- Abraham (Bibel) 54
Achates 49
Albornoz, Gil de 13
Aldobrandini, Familie 35
Aldringen, Johann, Graf von 60, 68
Alighieri, Dante 53
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 6, 15
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 52
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 11, 17
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 16, 53
Antonini, Alfonso 51
Asselineau, Pierre 49
Axpe y Zárate, Martín de 11
Ayala Fonseca y Toledo, Fernando (Antonio) de 63
Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 7
Baglioni, Orazio 49
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 70, 73
Bien(n)er, Wilhelm 66
Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni 25, 25
Biglia, Antonio, Marchese 24, 25, 25
Blanchefort de Créquy, Charles de 5, 13
Bolognesi, Ottavio 14
Bonne, François de 12
Börstel, Adolf von 20
Bragadin, Marcantonio 49
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 9
Buonarroti, Michelangelo 34
Burgau, Karl, Markgraf von 69
Carello, N. N. 18
Carron, Giovanni 2, 3, 4, 5, 8, 10, 11, 11, 12, 14, 15, 16, 16, 17, 18
Castracani, Alessandro 11
Cernezze, Pietro Martire 18
Charon 3
Chaumas, Pierre 48, 56
Cleinen, Johann 44, 46
Colleoni, Bartolomeo 49
Coreth, N. N. von 62
Cornaro, Federico Baldissera Bartolomeo 53
Deuerlin, Sigmund 74
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 29, 46, 64, 74, 74
Diedo, Familie 53
Diedo, N. N. 53, 53
Dohna, Christoph, Burggraf von 20, 49, 53, 56
Dohna, Familie
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 50
Durazzo, Stefano 40
Dürer, Albrecht 34
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 50
Erizzo, Francesco (1) 55
Este, Alfonso III d' 39
Este, Francesco I d' 35, 38, 39
Este, Isabella d', geb. Savoia 39
Este, Maria (Caterina) d', geb. Farnese 35, 39
Este, Vittoria d', geb. Farnese 35
Farnese, Alessandro (2) 30, 32, 34, 35, 38
Farnese, Francesco Maria 35
Farnese, Haus (Herzöge von Castro, Parma und Piacenza) 34
Farnese, Margherita, geb. Aldobrandini 35
Farnese, Margherita, geb. Medici 33, 33, 34, 37
Farnese, Maria Maddalena 35
Farnese, Odoardo I 5, 29, 29, 30, 32, 33, 34, 34, 35, 37, 37, 37, 39
Farnese, Ottavio 34, 38
Farnese, Pier Luigi 34
Farnese, Ranuccio I 30, 31, 34, 38
Farnese, Ranuccio II 33, 34
Fasilides, Kaiser von Äthiopien 39
Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 65
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 9, 11, 17, 49, 51, 52, 66, 76
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 8, 14, 36, 50, 74, 76
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 14
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 4, 5, 7, 9, 10, 11, 13, 23, 27, 50, 64, 69, 76

Fugger, Familie (Grafen Fugger) 68
 Gaff, Christoph 47
 Gallas, Matthias, Graf 36, 74
 Giustiniano, Pompeo 49
 Gonzaga, Ferdinando 22
 Gonzaga, Francesco IV 22
 Gonzaga, Guglielmo 22
 Gonzaga, Vincenzo I 22
 Gonzaga, Vincenzo II 22
 Gonzaga di Nevers, Carlo I 19, 19, 20, 22, 23
 Grebmer zu Wolfsturn, Rudolf von 66
 Guiscard, Traiano 20, 20, 21
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 51
 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 60, 64, 74
 Hundt von Lauterbach, Karl Dietrich 70
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 6, 6, 50
 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 15
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 65
 Khlesl, Melchior 6
 Krag, Otte 45
 Lindtner, Johann 66
 Liutprand I., König (Langobardenreich) 20
 Lodron, Paris, Graf von 70
 Longueval, Charles-Albert de 24
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 73
 Ludwig XIII., König von Frankreich 7, 12, 19, 19, 23, 50
 Madruzzo, Carlo Emanuele 61
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 9, 75
 Medici, Ferdinando II de' 34
 Medici, Haus (Großherzöge der Toskana) 33
 Micanzio, Fulgenzio 49, 49, 51, 52
 Monod, Pierre 51
 Morenberg, Hans Jakob von 59
 Morisco, Giuseppe 55
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 8, 50, 50
 N. N., Abraham 54, 54
 N. N., Laura 53
 N. N., Ulrich 55, 57, 58, 59, 67
 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici 60, 66, 67, 70
 Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von 70
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 7, 9, 12, 13, 36, 59, 60, 70
 Österreich, Karl, Erzherzog von 63
 Österreich, Leopold, Erzherzog von 60, 66
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 76
 Parmigianino 34
 Paul III., Papst 34
 Petrarca, Francesco 53
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 9
 Philipp IV., König von Spanien 7, 10, 11, 12, 14
 Rò, N. N. 25
 Röder, Ernst Dietrich von 46
 Rueß von Hopfenbach, Hans 11
 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen) 15
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 74
 Sachsen, Widukind, "Herzog" von 15
 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von 4, 5, 13, 13
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 52, 64, 74
 Salburg, Sigmund Friedrich von
 Salm-Neuburg, Karl, Graf von 75
 Salomo, König von Israel 16
 Sarpi, Paolo 51
 Saulx de Tavannes, Henri de 19, 22
 Savoia, Beroldo, Conte di 6
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 7, 7, 12, 14, 15
 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 3
 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 3
 Savoia, Emanuele Filiberto di 14
 Savoia, Filippo Emanuele di 14
 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen) 6, 7, 15
 Savoia, Maurizio di 2, 3, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 13, 18
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 2, 3, 3, 4, 6, 7, 10, 11, 11, 12, 12, 13, 14, 15, 15, 16, 17, 18, 19, 23, 50

Schneider, Ambrosius 48
Schumann, Johann 2, 5, 10, 44, 64, 74
Scotti, Fabio, Conte 33, 37
Secchini, Alvisé 49
Serafini, Francesco 29
Soranzo, Benedetto 53
Soranzo, Benetto 42
Soranzo (2), N. N. 53
Spanien, Haus (Könige von Spanien) 56
Spinola, Ambrogio 22, 63
Spinola, Filippo 63
Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez 10, 13
Taimer zu Mühlheim, Christoph Wolf 73
Tasso, Torquato 53
Urban VIII., Papst 7, 11, 39, 40, 51, 51
Valperga, Famile 21
Valperga di Rivara, Fulvia, geb. Gonzaga di
Novellara 22
Valperga di Rivara, Giacomo Antonio 21, 22
Vendramin, N. N. 53
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 50,
52
Welsperg, Wilhelm von 63
Wladyslaw IV., König von Polen 8
Zaga Christ 39

Ortsregister

- Acheron, Fluss (Achérontas Potamós) 3
Adriatisches Meer 43, 46
Alessandria 20
Alpen, Gebirge 26
Altenhohenau, Kloster 72
Altötting 73
Al Tu, Gasthaus 27, 27
Anbeiser in der Aue, Gasthaus 63
Angath 69
Arena Po 28
Arquà Polesine 42
Aschach an der Donau 77, 77
Asolo 58
Äthiopien (Abessinien), Kaiserreich 39
Attel, Kloster 72
Atzwang (Campodazzo) 62
Au am Inn, Kloster 72
Auerburg, Schloss (Oberaudorf) 70
Augsburg 74
Bassano del Grappa 58
Bassignana 24
Bastida Pancarana 26
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 12, 64, 70, 71, 71, 73, 73, 75, 76
Böhmen, Königreich 65
Borgo Po (Turin) 18
Borgo San Donnino (Fidenza) 32
Borgo Valsugana (Burg im Suganertal) 60, 61
Bozen (Bolzano) 62
Bozzolo, Fürstentum 29
Braunau am Inn 73, 73
Breme 23
Brenner (Brennero), Pass 65
Brennersee 65
Brenta, Fluss 58, 59, 60
Brixen, Hochstift 63
Brixen (Bressanone) 63, 64
Brixlegg 69
Cantalone 27
Carpanè 59, 60
Casale Monferrato 19, 19, 20, 21, 23, 23, 40, 56
Castelfranco Veneto 58
Cento 40, 41, 42
China 35
Chivasso 19
Comer See (Lago di Como) 13
Como 11, 18
Conselve 42, 44
Covolo del Butistone, Festung 59, 60
Cremona 29
Crescentino 19
Donau, Fluss 67, 75, 76, 77
Eisack (Isarco), Fluss 62, 63
Engelhartzell 76
Etsch (Adige), Fluss 42, 62
Etschtal (Valle dell'Adige) 62
Europa 34, 46, 47
Ferrara 13, 16, 40, 40, 41
Flandern, Grafschaft 50
Fleury-en-Bière 42
Francolino 41
Frankreich, Königreich 2, 5, 10, 13, 15, 19, 19, 21, 23, 28, 30, 30, 41, 42, 48, 51
Frauenstein 75
Friaul (Friuli) 51
Gabiano, Schloss (Castello di Gabiano) 19
Gardasee (Lago di Garda) 14
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 12
Genua (Genova) 12
Gerola 24, 25, 26
Golf von Venedig (Golfo di Venezia) 46
Graz 50
Grigno (Grims) 59, 60
Guastalla, Herzogtum 29
Haderburg (Castello di Salorno) 61
Hagenau 73, 75
Hall in Tirol 66, 66, 67, 68, 71
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 6, 9, 11, 27, 29, 36, 47, 50, 51, 57, 63
Hohenburg, Schloss 72
Hormus (Hormoz), Insel 56
Ilz, Fluss 75
Inn, Fluss 64, 65, 66, 67, 68, 70, 71, 71, 73, 73, 75, 76
Innsbruck 13, 55, 58, 64, 65, 65, 66, 66, 72, 76

Inntal 66
 Italien 2, 7, 20, 28, 30, 40, 47, 50, 52
 Italienische Riviera 12
 Jettenbach, Schloss 72
 Kirchenstaat 42, 45
 Klausen (Chiusa) 62, 63
 Kollmann (Colma) 62
 Kraiburg am Inn 72
 Kropfsberg, Burg 69
 Kufstein 69, 70, 71
 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia,
 Laguna veneta) 46, 57
 Landshut 68
 Lavis (Laifs) 61
 Leipzig 53
 Leitmeritz (Litomerice) 9
 Levico Terme (Löweneck) 61
 Lichtenwerth, Burg 69
 Linz 77
 Lizza Fusina (Fusina) 46, 47
 Lombardei (Lombardia) 26, 41, 43
 Lothringen, Herzogtum 50
 Lyon 53
 Mailand, Herzogtum 5, 9, 13, 23, 25, 28, 28
 Mailand (Milano) 4, 5, 5, 8, 13
 Mantua (Mantova) 13
 Mantua (Mantova), Herzogtum 20, 29
 Marghera 57
 Marktl 73
 Marsbach, Schloss 76
 Marseille 42
 Matri am Brenner 64
 Mattig, Fluss 73
 Matzen, Schloss 69
 Mechelen 9
 Meißen, Markgrafschaft 74
 Mestre 57, 58
 Minden 9
 Mirafiori, Schloss (Castello di Mirafiori) 8
 Modena 38, 39, 40, 41, 42
 Modena, Herzogtum 14, 29, 38
 Montferrat, Herzogtum 19, 20
 Montpellier 55
 Moskau 10
 Moskauer Reich 8
 Mühldorf am Inn 72
 München 74
 Murano 53
 Neubeuern 71
 Neuburg am Inn 75
 Neu-Falkenstein (Unter-Falkenstein), Burg 70
 Neuhaus an der Donau, Schloss 77
 Neumarkt (Egna) 61
 Neuötting 73
 Niederlande, Spanische 34
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 9, 30, 54
 Nijmegen 9
 Nizza (Nice) 12
 Oberaudorf 70
 Oberhaus, Festung (Passau) 76
 Obernberg am Inn 75
 Obernzell 76
 Oneglia 13
 Oneglia, Fürstentum 14
 Osmanisches Reich 8, 39, 48, 53, 56
 Österreich ob der Enns (Oberösterreich),
 Erzherzogtum 77, 77
 Ottensheim 77, 77
 Padua (Padova) 39, 41, 43, 44, 44, 45, 46, 55
 Parma 28, 31, 31, 32, 33, 34, 34, 35, 36, 38, 39,
 40, 44
 Parma, Fluss 32, 36
 Parma und Piacenza, Herzogtum 25, 29, 29, 36
 Parpanese 28, 28
 Passau 9, 67, 75, 76
 Passau, Hochstift 75, 76
 Passauer Innstadt (Passau) 75
 Pavia 27, 27
 Pergine Valsugana (Fersen im Suganertal) 61
 Piacenza 28, 29, 30, 31, 32, 32, 34, 36, 40
 Piemont 19, 26, 28
 Pieve del Cairo 24
 Po, Fluss 13, 18, 23, 26, 26, 27, 28, 28, 29, 30,
 40, 41
 Polen, Königreich 8, 48
 Polesine di Rovigo, Provinz 42
 Pomaro Monferrato 24
 Pontestura 19
 Portalbera 28

Prag (Praha) 74
 Primolano 60, 61
 Provence 41, 56
 Rannriedl, Schloss 76
 Rattenberg 69, 69
 Regensburg 8, 12, 36, 48, 50, 60, 64, 65, 68,
 76, 77
 Reggio nell'Emilia 38, 40
 Reichersberg, Kloster 75
 Rom (Roma) 7, 52
 Römisches Reich 17
 Rosenheim 71, 71
 Rotholz 69
 Rott am Inn 71
 Rovigo 42
 Rubiera 38
 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum 6, 15
 Sachsen, Kurfürstentum 9, 36
 Sale 24
 Salorno (Salurn) 61
 Saluzzo 26
 Salzach, Fluss 73
 Salzburg 73
 Salzburg, Erzstift 69, 72
 Sartirana Lomellina 24
 Savoyen, Herzogtum 7, 45, 57
 Schärding 75
 Scharlinz 77
 Schlesien, Herzogtum 9
 Schwaben 76
 Schwaz 68, 71
 Schweden, Königreich 60, 64, 66, 68, 72
 Schweiz, Eidgenossenschaft 10
 Solagna 58, 59, 60
 Sommo 26, 27
 Spanien, Königreich 2, 5, 7, 9, 14, 15, 20, 22,
 22, 23, 28, 30, 46, 50, 50, 51, 54, 63, 65, 69
 Steiermark, Herzogtum 50
 Sterzing (Vipiteno) 63, 64
 Suben, Kloster 75
 Tarascon 56
 Tartaro-Canalbianco-Po di Levante, Fluss 42
 Tessin (Ticino), Fluss 27
 Tirol, Grafschaft 61, 63, 68
 Toskana, Großherzogtum 45, 46
 Tratzberg, Schloss 68
 Treviso 57, 58
 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana) 58
 Trient (Trento) 61, 62
 Trino 19
 Trudsholm, Gut 45
 Turin (Torino) 2, 3, 3, 4, 5, 6, 10, 14, 17, 18,
 18, 19, 23, 26, 36, 40, 41, 48
 Ungarn, Königreich 48, 56, 65
 Urfahr
 Valenza 24, 29
 Val Sugana (Suganertal) 61
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 6,
 7, 42, 45, 46, 48, 49, 51, 55, 57, 60
 Venedig (Venezia) 5, 8, 13, 19, 31, 43, 46, 47,
 48, 48, 50, 52, 53, 54, 54, 56, 57, 59, 63, 67
 Verona 43
 Verrua Savoia 19
 Voltaggio 12
 Wasserburg am Inn 72, 73
 Weißer Berg (Bílá hora) 74
 Westfalen 44
 Westindien 43, 56
 Wien 6, 13, 64, 65, 67, 75
 Windshausen 70
 Zillertal 69
 Zinasco Vecchio 26, 26
 Zypern, Königreich 7, 51

Körperschaftsregister

- Augustiner-Chorherren (Canonici regulares Sancti Augustini) 72, 75
- Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 71
- Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation) 9, 51
- Dominikanerinnen (Ordo Praedicatorum) 72
- Jesuiten (Societas Jesu) 49
- Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum) 6, 39
- Leipziger Bund 51
- Serviten (Ordo Servorum Mariae) 49, 51
- Universität Padua (Università di Padova) 44, 44
- Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät 44, 45
- Universität Padua (Università di Padova), Juristenfakultät 44